

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Druck“

Echster-Poste griffert von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preisnehmer-Preis:

„Tagblatt-Druck“ Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntage.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pf. monatlich, 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, oder Einzelhefte. 2. — vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, einschließlich Postgebühren. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Anzeiger“, in den übrigen Teilen der Stadt die „Wiesbadener Anzeiger“, sowie die Bezugsstellen in allen Teilen der Provinz und in den benachbarten Ländern und in Österreich die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Seite: 15 Pf. für letzte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in anderer Form: 10 Pf. in davon abweichender Gestaltung, sowie für alle übrigen letzten Anzeigen: 10 Pf. für alle sonstigen Anzeigen: 1 Pf. für letzte Anzeigen; 2 Pf. für sonstige Anzeigen. Ganze, halbe, viertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Bestimmung. Bei mehrmaliger Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Rabatte.

Anzeigen-Kannaker: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Sonntag, 30. Juni 1912.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 300. — 60. Jahrgang.

## Bevölkerung und Wehrkraft.

Die Franzosen haben gegenwärtig schlimme Sorgen, und das Schlimmste daran ist, daß diese Sorgen den Charakter und die Ursachen überhaupt nicht ändern können, soweit menschliches Ermessen reicht. Die eine Sorge hat ihren Grund in dem wachsenden Mißverhältnis zwischen der französischen und der deutschen Bevölkerungszahl, die andere ist aktueller, gehört aber nur ersten wie der Schluß aus gegebenen Prämissen. Ihr Gegenstand ist unsere letzte Heeresvergrößerung. Man beginnt jenseits der Vogesen einigermassen klar zu werden, nachdem die Wehrvorlagen vom Reichstag unter so morkanten Umständen angenommen worden sind. Ein französisches Fachblatt berechnet kürzlich, daß die Präsenzstärke der deutschen Landarmee jetzt 690 000 Mann ausmacht, Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine zusammengekommen, daß dagegen die Friedensstärke des französischen Heeres nur 530 000 Mann beträgt, in welche Ziffer noch die weißen Truppen in den Kolonien, auch in Algier und Marokko, eingerechnet sind. Man müßte also von Rechts wegen mit einem Abgange von vielleicht 50 000 Mann rechnen. Das jährliche Rekrutenkontingent beträgt drüben 220 000 Mann, während bei uns jedes Jahr 275 000 Rekruten eingestellt werden und noch unzählige Laufende faszulagen ein Reservekorps bilden. Somit ergibt die zweijährige Dienstzeit in Deutschland 550 000 Soldaten, in Frankreich nur 440 000.

Die Verhältnisse sind freilich schon bekannt, aber die Zahlen selbst prägen sich doch mit unmittelbarer Kraft ein. Nun macht ein sehr bemerkenswerter Aufsatz im Juliheft der „Preussischen Jahrbücher“ (aus der Feder des Historikers Daniels) auf weitere, weniger zutage liegende Umstände aufmerksam, von denen man mit begreiflichem Interesse hören wird. Die Unteroffiziere respektive Kapitulanten bilden neben den Offizieren den Kern einer jeder modernen Armee. Das französische Friedensheer zählt etwa 65 000 Unteroffiziere und Kapitulanten, das deutsche aber volle 100 000. Deshalb erfüllt nicht allein das ununterbrochene Mißverhältnis der französischen zur deutschen Armee die Kriegsmänner Frankreichs mit Sorge, sondern manche Generale drüben zweifeln auch an der Solidität der nationalen Cadres. Um das in dieser Hinsicht ersütterte Selbstvertrauen der Armee wiederherzustellen, plante man schon seit sechs Jahren, also ungefähr so lange, wie die zweijährige Dienstzeit jenseits der Vogesen besteht, eine „loi des cadres“. Die Maß-

regel gelangte nie an die gesetzgebenden Körperschaften wegen der damit verbundenen Unkosten, aber die Tat des deutschen Reichstags hat bei den Franzosen alle finanziellen Bedenken in den Hintergrund gedrängt, und das Cadre-Gesetz wird demnächst den Kammermännern zugehen. Auf das Drängen der öffentlichen Meinung hin hat es der Kriegsminister bestimmt zugesagt.

Daniels spricht weiterhin von dem Vorschlag vieler französischer Militärs, die dreijährige Dienstzeit wieder einzuführen. Die Differenz zwischen der deutschen und der französischen Heeresziffer beträgt 160 000 Mann (690 000 gegen 530 000), eine Jahresklasse ergibt in Frankreich, wie gesagt, 220 000 Rekruten. Die Wiederherstellung der dreijährigen Dienstzeit würde also den Franzosen in der Tat erlauben, im Wettlauf der Rüstungen zur Friedenszeit uns aufs neue gleichzukommen. Für den Krieg würde das bedeuten, daß die Franzosen sich in den Stand gesetzt hätten, eine der Truppenmengen unserer sämtlichen Armeekorps gleiche Zahl von Kämpfern ins Feld zu führen, ohne dazu lockerer Reserve-Formationen zu bedürfen. Natürlich kann jedoch von einer derartigen Rückbildung der militärischen Institutionen in einer demokratischen Republik am allerwenigsten die Rede sein. Immerhin hat es Kriegsminister Millerand für nötig gehalten, in der Kammer denjenigen entgegenzutreten, welche eine Restauration der dreijährigen Dienstzeit wenigstens für die berittenen Waffengattungen befürworten.

## Die Politik der Woche.

Wenn die Könige bauen, haben die Kärner zu tun, so sagt ein altes Sprichwort, und man kann heute hinzufügen: Wenn die Herrscher reisen, haben die Politiker zu tun und die Journalisten! Kurzzeit ganz besonders in Frankreich, wo man sich offenbar ernsthafte Sorgen über die bevorstehende Zusammenkunft zwischen dem deutschen Kaiser und dem Zaren von Rußland macht, und wo sich die Presse aller Richtungen in ganz possierlichen Sprüngen über diese Zweikaiserbegegnung ergötzt. Schiedt man doch der deutschen Politik törichterweise die in Wahrheit gar nicht zu verwickelnde Absicht unter, daß sie auf die Sprengung der französisch-russischen Allianz einerseits und der französisch-englischen Entente andererseits mit allen Mitteln hinarbeite.

Unter diesen Umständen war den Franzosen der Fall des wegen Spionageverdachts verhafteten russischen Kapitäns Kostewitsch ein gesundes

Breissen, und von Petersburg und Paris wurden alsbald allerlei Sensationsmeldungen in die Welt gesetzt, denen zufolge die Regierung des Zaren angeblich bei der deutschen Regierung Vorstellungen gemacht und gegen jene Verhaftung Einspruch erhoben haben sollte. Diesen Meldungen folgte natürlich das Dementi auf dem Fuße, und die Untersuchung gegen den verdächtigen Kapitän und seinen Düsseldorf-Komplicen wird eben ihren Gang gehen, ohne daß die deutsch-russischen Beziehungen darunter zu leiden haben. Die Spionage gehört nun einmal zum politischen Handwerk, und man weiß ja zur Genüge, wie intensiv zwischen den beiden Alliierten Frankreich und Rußland, und freilich beiseitweise ebenso zwischen Österreich-Ungarn und Italien, dieser Späherdienst betrieben wird.

So braucht man denn auch die von englischer Seite in Deutschland betriebene Spionage, auf die der jenseits vor dem Reichsgericht verhandelte Fall Ch l e r s neues Licht geworfen hat, nicht allzu tragisch zu nehmen, und diese mit dem landesverräterischen Treiben des früheren Schumanns Glaub zusammenhängende Affäre wird die deutsch-englischen Beziehungen ebensovienig berühren wie der Fall Kostewitsch die deutsch-russischen, wenn nur sonst alles in Ordnung wäre. Damit aber hapert es freilich noch sehr. Zwar wußten die Offiziere den besonders freundlichen Empfang zu rühmen, dessen sich der neue Botschafter in London, Freiherr Marschall v. Bieberstein, beim König Georg zu erfreuen hatte, aber die jüngste Debatte im englischen Unterhaus und die Ankündigung Churchill's, daß er aus Rücksicht auf die vom deutschen Reichstag beschlossene Flottenvergrößerung einen neuen Nachtragstflottenetat einbringen werde, läßt am deutlichsten erkennen, wie groß das Mißtrauen bei den Engländern ist, und wie groß die Schwierigkeiten sind, die sich dem Verständigungswerk entgegenstellen.

Woran man in Frankreich jene Freude hat, die bekanntlich als die reinste gilt, nämlich die Schadenfreude. Haben doch die Franzosen ihre jüngsten politischen Erfolge ganz allein dem deutsch-englischen Gegensatz zu verdanken, der ihnen freie Hand in Marokko verschafft hat. Diese Hand steckt allerdings in einem sehr engen Haufhandschuh, denn während auf der einen Seite die französische Interessensphäre durch die Spanier eingeengt wird, mit denen jetzt im Grundsatze eine Einigung erzielt sein soll, haben die Engländer auf der anderen Seite die Internationalisierung Tangers durchgesetzt, und endlich wächst der Aufruhr besonders im Süden des

Redaktion verboten.

## Fortsetzung folgt.

Humoreske von Dr. Paul von Seyt.

Er hatte einen Hund, sie auch. Er liebte sie nicht, sie ihn nicht; ihre Hunde haßten sich. Und darum mußte er zitternd, Er sah gerade beim Morgenkaffee und dachte nichts Arges, als er den Brief erhielt. Warum hätte er auch sollen! Er war Junggeselle, Pensionär, hatte einen Hund, lebte Er tat daselbe, war Hausbesitzerin und gehörte zu herte. Sie tat daselbe, war Hausbesitzerin und gehörte zu den „späten Mädchen“. Da es Leser geben könnte, die sich darunter ein verdrocknetes Fräulein vorstellen, so füge ich noch hinzu: „Sie war 1,80 groß, hatte die entsprechende Breite, entsprechendes Gewicht und nicht zuletzt einen entsprechenden Rund. Sie hatte 20 Jahre lang mit ihren Eltern zusammen einen Stand in der Markthalle gehabt, das verleugnete sich nicht.

Und jetzt hatte sie eine Kündigung geschrieben, die lautete also:

Herrn Gottlieb Plümke, Pensionär, hier!

Indem, daß es im Kontrakt heißt, Hunde dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Vermieters gehalten werden und Sie einen Hund haben, von dem ich nichts weiß, das heißt, ich weiß wohl davon, aber ich weiß nichts, so kündige ich hiermit die Wohnung zum 1. April. Sie können sich eine andere suchen.

Christine Pitscherling, Hausbesitzerin.

„So eine verschrobene alte Jungfer! So... So... Der Teufel soll ihr in den Nagen fahren! Kall soll's ihr über'n Rücken laufen!“ murmelte und knurrte der Getränte.

„Schlump!“

Auf diesen Ruf schaute etwas in irgend einem Winkel; eine unförmige Masse erhob sich und kam träge heran.

„Schlump!“ raus mußst du! Verstanden?“

Der Hund sah ihn schlief er an.

„Du bist ein Faultier, Schlump!“ Verstanden? Ein Faultier! Aber raus mußst du, und ich auch; aber der Schuldige bist du, Schlump!“ So, und nun troll dich; Herrchen will den Kontrakt lesen. Der alten — es war wahrhaftig keine Galanterie, was nun folgte — ... denken soll sie an uns!“

Langsam, Beile für Beile las er den Kontrakt mit seinen

21 Paragraphen und die Hausordnung mit ihren 18 Teilen durch. Verschiedene Male ging dabei ein Schmunzeln über sein Gesicht.

Endlich war er zu Ende. Sofort setzte er sich an den Schreibtisch und schrieb einige Zeilen und einige Augenblicke später verließ er das Haus.

Am anderen Tage las man im „... Stadtanzeiger“ folgende Annonce:

Suche, um meine Wohnung in dem übernommenen Zustande zurückzugeben zu können, 1000 Schwaben und 70 Wangen. Reflektiert wird nur auf ausgewachsene Exemplare. Plümke, Gullenstraße 7, 2.

Tage darauf nahm das Klingeln bei Plümke kein Ende. Sehr einfach gekleidete, alte, gebrochliche Männer und Frauen, dreißig Wengel, schüchtern Mädchen — alles Lobste und Klingelste und brachte in Schachteln und Tüten die schönsten Exemplare der gefuchten großstädtischen Haustiere.

Christine Pitscherling sah mit Staunen die Völkerverwanderung. Endlich konnte sie sich nicht mehr enthalten, einen der Wengel zu fragen, was er denn im Hause gewollt habe.

„Als wie ide, Freilein? Na, den allen Mann da oben, Plümke oder wie er heißt, hab' id Schwaben verfooff. Sind 'n Pfennig. Puffig Stid hab' id jehabt.“

„A du grundjettiger Himmel, hat denn der Mensch 'n Vogel?“

„Der wech id nich, Freilein.“

Damit verschwand der Wursche und Fräulein Pitscherling hustete und prustete die Treppe hinauf zu Herrn Plümke, wo sie ganz außer Atem ankam.

Plümke öffnete.

„Hertje, bringen Sie auch welche, Fräulein? Sie sagten doch immer...“

„Herr Plümke! Herr Plümke! Was soll der hechen? Sind Sie verr... jehornt? Det is 'ne Jemeinheit von Jh'n. Id werde gleich nach 'n Verein jehn zu 'n Rechtsanw... Det will id doch mal seh'n, ob id mir det jefoll'a lassen muß. Det laß id mir nicht bieten. So 'ne... so 'ne... Jemeinheit! Eine Jemeinheit is det!“

„Nun sind's schon drei!“ warf Plümke dazwischen. Und da sie gerade einen Hustenanfall hatte, benutzte er die Gelegen... hirt, hinzuzufügen: „§ 18 — die Wohnung muß in dem Zustande...“

Weiter kam er nicht. Jetzt wollte sie wieder einsteigen; da schlug er rasch die Tür zu und ließ sie draußen stehen.

Am anderen Tag erhielt er einen Brief mit langen juristischen Auseinandersetzungen von dem Vereinsrechtsanwalt. Laufend Paragraphen waren herangezogen; furchterliche Strafen wurden dem Armlen angedroht; Verleumdung, Beleidigung, Schädigung im Erwerb und viele andere böse Dinge hatte sich der Mieter zuschulden kommen lassen. Das Annoncieren habe er sofort zu unterlassen usw.

Plümke antwortete kurz und bündig: „Ich habe nur genug.“ Dabei er im Unklaren ließ, ob von den juristischen Auseinandersetzungen oder von den Wangen und Schwaben.

Der nächste Tag war ein Sonntag, der 3. Februar. Schon in der Frühe klingelte es. Fräulein Pitscherling stand mit einem Mieter vor der Tür.

„Der Herr möchte sich die Wohnung ansehen“, begann sie nach kurzem Gruß.

„Bedauere außerordentlich, aber da Sie sehr auf Respektierung des Kontrakts halten, so wage ich nicht, die Wohnung jetzt schon zu zeigen. Von 9 bis 8 ist Besichtigung. Da noch 10 Minuten an 9 fehlen — auf Wiedersehen!“

Die Tür schnappte zu; die Sicherung wurde vorgelegt; Fräulein Christine stand mit dem Mietslustigen draußen. Dort gelerte sie nun nach Herzenslust so laut und ungeniert, daß dem Mietslustigen die Luft verging und er beschwand. Auf Zimmerwiedersehen!

Es kamen andere. Alte Männer, alte Frauen, junge Ehepaare und Familien mit Kindern. Vereinzelt öffnete Plümke und es war gewiß nur ein Zufall, daß jedesmal gerade einige ungenügende Haustiere vor den Augen der Gäste einen Laufschrift rüsterten. Worauf sich die Gäste immer merklich schnell empfahlen.

Es dunkelte bereits, als es wieder einmal klingelte. Fräulein Pitscherling trat mit einem verdrockneten „späten Mädchen“ ein.

„Guch, hier ist's ja so dunkel“, wisperte die Neue.

„So ist's abends hier immer“, erklärte Plümke trocken.

„Wollen Sie nicht so freundlich sein und Licht machen.“

„Dovon steht nichts im Kontrakt.“

„Dürr“, knurrte es jetzt in der Nähe der Dame.

„Guch, was ist denn das?“ schrie diese auf und suchte entsetzt zurück.

„Vloß mein Hund!“

„Rein, bemühen Sie sich nicht weiter; ich danke schön“, erwiderte die Mietslustige, als Fräulein Pitscherling sich erbot eine Lampe zu holen.

Scherenschnitt immer bedrohlicher an. So ist das Kabinett Poincaré, welchem noch dazu die scharfe Opposition der Radikalen gegen die Wahlreform und der bedrohlich um sich greifende Seemannsstand ernste Sorgen bereitet, wahrlich nicht auf Rosen gebettet.

Um so mehr Anlaß hat der ungarische Ministerpräsident Lukacs, nach langen, langen Sorgen tagen vergnügt aufzuatmen, denn am Donnerstag ist der Reichstag nach vollbrachter Arbeit, das heißt vor allem nach Erledigung der Wehrvorlagen, in die Ferien gegangen, ohne daß die Opposition eine ernstliche Wiederholung ihrer Kadavertaktik versucht hätte.

Wie der italienisch-türkische Krieg, in dem die Italiener ihre Heldentaten zurzeit von anderen verdrängen lassen, nämlich von dem arabischen Scheich Said Ydris, der sich der Farsanjer in bemächtigt haben soll, und von den Albanesen, deren jüngste Meuterei in Monastir in der Tat einen recht bedrohlichen Umfang anzunehmen scheint.

Die Taktik, andere für sich kämpfen zu lassen, können angeführt des Bruderschwistes in der republikanischen Partei und des recht grotesk verlaufenden Duells Les Taft-Roosevelt auch die amerikanischen Demokraten anwenden, wenn ihnen dazu nicht das Nötigste fehlt, nämlich die Einigkeit in den eigenen Reihen, von der auf dem Nationalkongress jedenfalls nichts zu merken war. Unter diesen Umständen wird es immer ungewisser, wer bei dem Rennen um die Präsidentschaft im Lande der auch in Wahlsachen unbegrenzten Möglichkeiten zum Schluß durchs Ziel gehen wird.

### Deutsches Reich.

Die Reiseabsicht des Kaisers. Der Kaiser feierte Samstag zu einem kurzen Besuch der Kaiserin von Kiel nach Potsdam zurück. Die Ankunft des Kaisers in Danzig erfolgt, wie der „D. L.-A.“ erzählt, am nächsten Dienstag, früh 7.30 Uhr. Militärischer Empfang findet nicht statt. Der Kaiser begibt sich im Automobil zum großen Exerzierplatz, besichtigt die 1. Leibhusaren und nimmt dann eine Parade über die Danziger Garnison ab. Vormittags findet ein Frühstück bei den Leibhusaren statt, nachmittags ein Diner in der Kronprinzlichen Villa. Die „Hohenzollern“ trifft voraussichtlich noch heute mit der Kronprinzessin in Neufahrwasser ein und verläßt am Dienstagabend mit dem Kaiser an Bord Danzig zur Reise nach den finnischen Schären.

Weitere Ausdehnung der inneren Kolonisation. Wie aus mitgeteilt wird, ist vom Landwirtschaftsministerium eine weitere Ausdehnung der Maßnahmen beabsichtigt, die bisher in den Provinzen Ostpreußen und Pommern sowie in dem Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O. auf dem Gebiete der inneren Kolonisation ergriffen worden sind. Es ist vorerst die Ausdehnung der Maßnahmen auf die ganze Provinz Neundenburg geplant, da sich die Ausführung dieses Planes als wünschenswert erwiesen hat. Bekanntlich ist der preussische Staat bereits mehrfach bei gemeinnützigen Siedelungsgesellschaften in Ostpreußen, Pommern und Brandenburg beteiligt. Zur Ausdehnung der inneren Kolonisation auf die ganze Provinz Brandenburg ist eine größere Beteiligung an den Siedelungsgesellschaften notwendig. Es sind auch auf diesem Gebiete Schritte zum Teil bereits durchgeführt, zum Teil in Aussicht genommen.

Eine Statistik der Orden und Kongregationen. Nach dem päpstlichen Jahrbuch gibt es auf der Erde folgende be-

kannte Orden und Kongregationen: Der in 14 Zweige zerfallende Benediktinerorden umfaßt 153 Klöster, 1603 Kirchen und 142 Kollegien mit 4450 Mönchen und 2007 Laienbrüdern. Die Kartäuser zählen 1000 Klöster, die in 23 Klöstern wohnen. Dominikaner gibt es 4476, die auf 337 Häuser und 83 Provinzen verteilt sind. Franziskaner werden 16 908 in 1487 Klöstern gezählt. Sie umfassen 70 Provinzen. 10 053 Kapuziner leben in 574 Klöstern. Der Karmeliterorden zählt 1900 Mitglieder in 163 Klöstern. Jesuiten gibt es 16 294 in 5 Ämtern und 23 Provinzen. Den Lazaristen gehören 3000 Mönche in 240 Häusern an. Die 1630 Miter vom Heiligen Geist leben in 203 Häusern. Redemptoristen zählt man 4000 in 215 Häusern. Unter 1000 Nonnen gibt es 20 Missionare. Die afrikanischen Missionen von Lyon zählen 3500 Angehörige. Außerdem gibt es noch 500 Missionare unserer Frauen von Afrika. Schließlich werden noch 14 630 Schulbrüder gezählt, die in 1700 Häusern leben.

Kongress für Volks- und Jugendspiele in Heidelberg. In Gegenwart des Großherzogs von Baden wurde gestern vormittag der 13. Kongress für Volks- und Jugendspiele in der festlich geschmückten Stadthalle durch seinen ehrenwürdigen Vorsitzenden Dr. v. Schendendorff (Wetzlar) eröffnet. Verschiedenen Begrüßungsansprachen folgten Resonanzen über körperliche Übungen und Stählung.

Fünfzigjähriges Jubiläum einer Krankenkasse. Die Kranken- und Begräbniskasse des Vereins für Handlungs-Kommissionen von 1865 (Kaufmännischer Verein), G. V. in Hamburg, bildet am 1. Juli auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurück. Sie wurde am 1. Juli 1862 gegründet und hat sich aus einer kleinen örtlichen Kasse zu einer heute über 22 000 Mitglieder umfassenden kaufmännischen Hilfskasse mit einem Wirkungsbereich über ganz Europa entwickelt.

Der Semigorauer Kalender beschlagnahmt. Der im Weimarer Aufführer-Verlag erschienene Semigorauer Kalender, der ein historisch-genealogisches Taschenbuch des gesamten Adels jüdischen Ursprungs darstellen sollte, ist Donnerstagabend, wie die „Weimarerische Ztg.“ von der Verlagsbuchhandlung erzählt, auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Weimar beschlagnahmt worden. Von den über 5000 fertiggestellten Exemplaren konnte die Behörde nur etwa 100 beschlagnahmen. Die übrigen waren bereits verkauft. Verschiedene Anträge, die in anderen Städten auf Beschlagnahme des Buches gestellt worden waren, sind abgelehnt worden. — Es handelt sich bei diesem Buch um ein ganz minderwertiges antisemitisches Machwerk.

Reichsausländer in Preußen. Bei der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1910 sind nach der „Statist. Fort.“ in Preußen 655 839 Personen gezählt worden, die eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit angegeben hatten. Im Jahre 1906 waren 524 874, i. J. 1900 365 028, i. J. 1895 306 818 und i. J. 1890 164 905 Reichsausländer ermittelt worden, so daß ihre Zahl sich in der letzten fünfjährigen Volkszählungsperiode um 163 965 oder 31 v. H. vermehrt und in 20 Jahren mehr als verdreifacht hat. Unter 1000 Personen der Gesamtbevölkerung Preußens waren Reichsausländer im Jahre 1871 3,5, i. J. 1885 5,5, i. J. 1895 6,5, i. J. 1900 14,1 und i. J. 1910 17,2. Die Zahl der männlichen Personen überwiegt unter den Ausländern stark, indem i. J. 1910 402 707 männliche und 253 132 weibliche gezählt wurden, ummerhin folgen die weiblichen Ausländer in letzter Zeit verhältnismäßig stärker als die männlichen, denn ihre Zahl hat sich in den letzten 10 Jahren um 108 v. H. erhöht, während die der männlichen nur um 77 v. H. gestiegen ist. Die absolut meisten Ausländer hatten von den einzelnen Provinzen die Rheinprovinz mit 205 034; dann folgten Schlesien mit 105 090, Westfalen mit 86 024 und Brandenburg mit 70 004, während in Posen nur 10 167 und in Westpreußen 7087 gezählt wurden. Auf den Stadtkreis Berlin entfallen 19 021 Ausländer. Unter den einzelnen Nationen waren bei weitem am zahlreichsten die Dänen mit 301 710, also mehr als 1/2 der Gesamtzahl; dann folgten die Niederländer mit 137 440, die Russen mit 60 637, die Italiener mit 42 480, die Schweizer mit 23 029, die Ungarn mit 21 252, die Polen mit 20 306, die Belgier mit 10 703, die Engländer mit 8865, die Nordamerikaner mit 8892 und die Schweden mit 5692. Franzosen wurden nur 4283, Japaner 270, Chinesen 294 gezählt. Die Zahl der Dänen, die im Jahre 1890 mit 31 440 ihre Höchstzahl erreicht hatte und dann bis 1900 auf 22 333 zurückgegangen war, hatte sich i. J. 1906 auf 24 064 erhöht, ist jetzt aber auf 20 203, also um 35,6 oder 17,7 v. H., gesunken.

Der Schah von Persien sollte durchfahren, und der Kaiser hatte befohlen, daß das dort garnisonierende Infanterieregiment eine Ehrenkompanie auf den Bahnhof stelle, um die fremde Majestät würdig zu empfangen.

Ein Ereignis für die Kleinstadt — kein Zirkel. Ein doppeltes Ereignis für die Garnison, mit der jeder Fühlende sympathisiert, weil sie mit ihren schmutzigen Offizieren und dem forschenden Interzessierkorps das pulsierende Leben der kleinen Stadt bedeutet.

Der Schah kommt! Wie da die Eitelkeit sich regte! Vom Oberst bis zum jüngsten Leutnant. Der große Sonnenorden! Das war die Sonne, die alles andere verdunkelte.

Wenn man so bei einer Parade neben der kleinen Jubiläumserinnerungsmedaille noch den großen Sonnenorden angeheftet hätte — heißo — das wäre schön! Ja, dann würden die Kameraden einen beneiden und die kleinen Mädchen, die — die demütigten hinter dem Orden ganz gräßliche Geschichten von Krieg und Schlachtentümmel, von Schwertgeflirr — von schmerzenden Wunden und verheilten Narben. Ach, das gäbe einem ein Preisge! Da wäre man nicht nur der Leutnant, der schon an und für sich etwas Bedeutendes ist — man wäre der ausgezeichnete Leutnant, Träger der Erinnerungsmedaille, des Sonnenordens usw. Wie gut, daß er gefeiert die kleine Oberstentochter beim letzten Rath gewinnen ließ und ihr dann so bedeutungsvoll die Hand gedrückt; die legte vielleicht beim Vater ein gutes Wort für ihn ein. Und dann — welcher von den anderen Leutnants nicht 1,80, wenn er die Maßnahme mit den englischen Abjäten anhatte, gar 1,82? Natürlich, man würde doch nicht den kleinen Schicht ausdrücken lassen, der machte doch gar keine Figur — und man wollte doch dem Schah von Persien imponieren — selbstverständlich!

Wie sie sich an dem Tage mahen, die kleinen Leutnants, einer hätte den anderen in den Grund bohren mögen. So viel Aspiranten auf den Orden — so viel Tölpel!

Und die Hauptleute! Nun ja — die — die sagten nichts, sie taten bloß so würdig, als ob jeder dem kommenden Orden schon etwas schuldig wäre. Dem Gott einen Orden gibt, dem gibt er auch entsprechende Würde. Sie sahen sich von der Seite an, und jeder berechnete seine Chance. Jeder hielt sich für den Würdigsten. Seine Kompanie war entschieden die beste. Er machte auch eine Figur! Den Schmeichele, den schnürte die Feldbinde schon ein — wenn man sie recht zog — und die kleine Waise sah man nicht — denn der Schah würde nicht abgenommen — und ein Organ hatte er — daß es ihm keiner nachtat, wenn er mit seiner schwarzen

### Heer und Flotte.

Deutsche Offiziere für Ecuador. Wie der „Voss.“ gemeldet wird, ist der Präsident der Republik Ecuador durch einen Gesuchentwurf ermächtigt worden, die deutsche Regierung um die Erlaubnis zu bitten, deutsche Offiziere engagieren zu dürfen. Damit folgt Ecuador dem Vorbild Chiles und Boliviens. Die deutsche Instruktorenabteilung wird umsoffen: 1 Oberleutnant als Chef, 2 Hauptleute, darunter ein Pionier-Kartograph, 3 Artillerie-, 4 Infanterie- 2 Kavallerieleutnants und 8 Unteroffiziere aller Art.

### Ausland.

#### Frankreich.

Die Wehrreform und der Senat. Paris, 29. Juni. Nach Meldungen aus parlamentarischen Kreisen steht die Mehrheit des Senats dem gegenwärtig in der Kammer zur Beratung stehenden Wehrreformentwurf entschieden feindlich gegenüber, namentlich Clementau habe in scharfer Weise gegen den Entwurf Stellung genommen. Das „Echo de Paris“ sagt: Wenn die Vorlage jetzt an den Senat gelangen würde, dann würde sie keine 60 Stimmen auf sich vereinigen. Man glaube, daß der Gesuchentwurf noch vor den Ferien von der Kammer erledigt und sofort dem Senat unterbreitet würde, der wahrscheinlich ohne Bezug einen Ausschuss zur Prüfung der Wehrreform einsehen werde. Dieser Ausschuss werde zweifellos in seiner Mehrheit aus Gegnern der Wehrreform bestehen.

Eine scharfe Kritik Jaurès' an dem Marokkanerentwurf. Paris, 29. Juni. In der Deputiertenkammer erklärte Jaurès, daß er und seine Parteigenossen den Protektorenvertrag aus prinzipiellen und sachlichen Gründen ablehnen. Mit welchem Recht nehme Frankreich Marokko? Wo sind seine Rechte? Der Protektorenvertrag sollte doch von beiden Seiten des geschützten Volkes zum mindesten einen Schatten von Zustimmung voraussetzen lassen, aber er habe nur eine einseitige Empörung nachgerufen. Sodann kritisierte Jaurès überaus scharf die von Frankreich bisher verfolgte Marokkopolitik. Die Revolte von Fez sei durch das ganze Regime vorbereitet worden. Man habe den Sultan auszulauern wollen, um ihn so vollständig in die Hände zu bekommen. Und in welcher grausamen Weise sei der Auffstand der Marokkaner unterdrückt worden, die ja doch nur ihren Boden und ihre Unabhängigkeit verteidigten. (Der Nationalist Dr. Jaurès ruft dagegen: „Unser barbarisch niedergemetzelte Offiziere bezweifeln Sie, Sie sind mehr Marokkaner als Franzosen!“) Jaurès erklärte sodann, daß ihn die Expedition des Generals Gouraud mit schweren Bedenken erfüllte und zitierte den Bericht eines französischen Zeitungskorrespondenten, wonach General Gouraud die Duars und die Erntefelder der Eingeborenen niederbrennen lasse, um die Aufständischen zur Unterwerfung zu bringen. (Sechste Entrüstungsrede bei den Sozialisten.) Jaurès schließt: Wir haben die Wahl zwischen einer Politik, durch welche die Freiheit der Marokkaner, eines Volkes von 8 Millionen tapferen Menschen, geschützt werden kann, und einer Politik der Gewalttätigkeit und der brutalen Eroberung. In letzterem Falle werden 100 000 Mann und vielleicht noch mehr in Marokko festhalten müssen. Und wie gefährlich wäre dies inmitten der krisenhaften Lage Europas. (Beifälliger Beifall bei den Sozialisten.)

Kämpfe in Französisch-Westafrika. Paris, 29. Juni. Wie der „Petit Parisien“ erzählt, teilte der Stellvertreter Gouverneur von Französisch-Westafrika dem Kolonialminister mit, daß am 23. Juni Leutnant Clorain, der mit einer Abteilung Schützen und Sappeure in der Gegend von Linao Luft Operationen vorgenommen hat, von einer Eingeborenbande überfallen und gefoltert wurde. Nach später eingelaufenen Meldungen sollen die Aufständischen schwer bestraft worden sein.

Zum Streik der Seelente. Paris, 29. Juni. Gestern abend hielten die Dockarbeiter-Delegierten von neuem eine Versammlung ab, worauf folgende Resolution der Presse zur

Stimme „Rechts schaut!“ kommandierte — da zitterten die Telegraphenstangen — also anzunehmen, daß der Oberst ihn bestimmen mußte.

Und nachher — man kann so vorurteilsfrei denken als man will — so ein Orden — der einem auf der Brust kommt, ist doch eine schöne Empfehlung. Liberal — im Salon — wenn man so klüßern hört — wer ist denn der Hauptmann mit dem schönen Orden? Ober im Volk, wenn man in einer Ecke steht — die Arme verstrahlt, so über alle himmelhoch — und die Blide aller am Orden hängen bleiben. Und dann bei einer eventuellen Debatte — fünfzig Prozent über die Reaktion mündelst!

Na ja — er ist eigentlich kein Ordensjäger, aber wie wäre es, wenn er dem Herrn Oberst sagte, daß er doch an ihn denken möge — er rüde immer gern bei Paraden aus, habe auch einen neuen Rod, Ersatzierungstuch von der Farbe, die der Herr Oberst als die allein richtige anerkannt; nicht zu groß — nicht zu bunt! —

So reichten die Gedanken im Kopfe der Herren der Garnison, und so manche Brust blähte sich in stummer Erwartung. Aber der Oberst konnte scheinbar zu keinem festen Entschlusse kommen; denn erst am letzten Tage vor dem großen Ereignis berief er eine Offizierversammlung ein und meinte: „Ja, meine Herren, alle kann ich nicht ändern lassen, wir müssen — achtzig bittende Wile bestreiten sich auf ihn — züßeln — der Zufall soll diesmal unser Schicksal sein!“

Er griff nach seiner Kapsel, legte die Namenszettel der Hauptleute hinein. Die Bilde der zwanzig Hauptleute richteten sich starr auf die alle Kapsel, die als Urne diente; jeder wollte ihre feinen Willen suggerieren. Der Hauptmann, Inapp bar der Stadtkommandantprüfung, tritt einen Schritt vor, bohrt seinen Will — er fühlt es: er hatte diesmal magnetische Kraft — auf die Zettel — sein Name muß herauskommen. Aber der Oberst befiehlt dem kleinen Kadetten, vorzutreten und als Jüngster seines Amtes zu walten. Er tritt vor — Schweigen überall, keiner atmet. Schicksalschwanzere Atmosphäre, und jeder sieht in dem kleinen Kadetten das Datum.

Da wird an die Tür geklopft, und ein Telegraphenbote unterbricht die weisevolle Stimmung.

Der Oberst erbricht das Telegamm — wird blaß und verliert mit zitternder Stimme, in der die Trümmer einer zerstörten Hoffnung leise millingen. „Seine Majestät, der Schah von Persien, etwas indisponiert, offizieller Empfang unterbleibt. Seine Majestät wird dem Offizierkorps aber zur Erinnerung an seine Durchreise einen echten persischen Fußabtreter huldvollst übersenden.“

Rechtliche französische schlossen, de Lage notw geprüfend

Erneut 29. Juni. Nachmittags 2.30 in den Bundes wachen mach halt in

Zur 29. Juni. Schaffner in 2.30 in so größere Dauer war Schwede be Konferenz zwischen 2 Punkte her

Das 29. Juni. Das gleiche diez beschlo wollte Frei Er ist in zu nehmen zu reichen M derherstellu

Zur 29. Juni. Stätter geb genen Prii und namen gebung der und Dalbie wert eracht feinerlei ge hielten, die, einer Entf ganger Geg französische den und in hosen Geg lehr sind,

Der 29. Juni. Serab mit Sirober, eigenen Kr und die G lassen. In Rodmin im

tz. Ein hsten. Die gelände des Luftschiff-Tastache ist tung, da die dem Luftschiff sein-Gesell in Frankfurt bei das T bekanntlich Veseftigung Holzmaß a sonderan O hängen M Die Antern Dunsenhalt sonderer V Halle der 2 Reigen G arige St aröher Ved lich ein Lu bereits ern Geneigtheit Zwede zu e es die Prü

Flieger 29. Juni. Schauspieler Schauer ei wengigten k Geitalten n von Zweer Der Luftschiff Infolgebelle die sich dur trat sonar durch einen ab er nun Menge ent Meter höl hsen, so d die auch ab von der Ve haben.

20. Unter Deutschlan Wand Deu Nach den schiffbeleid Rossene G biandes ad

20. Unter Deutschlan Wand Deu Nach den schiffbeleid Rossene G biandes ad

20. Unter Deutschlan Wand Deu Nach den schiffbeleid Rossene G biandes ad

20. Unter Deutschlan Wand Deu Nach den schiffbeleid Rossene G biandes ad

20. Unter Deutschlan Wand Deu Nach den schiffbeleid Rossene G biandes ad

Veröffentlichung übermittelt wurde: Die Delegierten der französischen Delegation haben nach eingehender Beratung beschlossen, dem Verbands-Vollmacht zu geben, alle angeforderten notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, wenn den einbeschriebenen Seelen nicht bald ihr volles Recht würde.

**England.**

Erneute Ausschreitungen der Suffragetten. London, 29. Juni. Die Stimmenrechtlerinnen veranstalteten gestern Nachmittag erneut einen Feldzug gegen die Feniterscheiben der Läden in der Provinz. Namentlich in Manchester und Dundee wurde beträchtlicher Schaden angerichtet. In London warfen die Demonstrantinnen die Scheiben der Postanstalt in der Regentstreet ein.

**Russland.**

Zur Audienz beim Zaren. Petersburg, 29. Juni. Die gestern vom Zaren dem französischen Botschafter in Petersburg erteilte Audienz wird von den hiesigen Blättern viel besprochen. Man legt ihr hier eine um so größere Wichtigkeit bei, als sie von außergewöhnlicher Dauer war. Im Laufe der Audienz wurden sämtliche in der Schwere befindlichen politischen Fragen besprochen und die Konferenz hat das gute Einvernehmen bestätigt, welches zwischen Frankreich und Russland bezüglich der verschiedenen Punkte herrscht.

**Marokko.**

Das Vorgehen des Generals Gouraud. Fez, 28. Juni. Das gleichzeitige Vorgehen des Generals Gouraud und Dalbiez beschleunigt die Unterwerfung. General Gouraud hat die volle Freiheit, sein Vorgehen bis zum 1. Juli fortzusetzen. Er ist im Begriff, mit den noch zögernden Stämmen Fühlung zu nehmen. Es wurden Briefe des Sultans an die einflussreichsten Kads gerichtet, um zu versuchen, diese für die Wiederherstellung der Ordnung zu interessieren.

Zur gegenwärtigen Lage. Paris, 28. Juni. Die Blätter geben auf Grund von ihnen aus Marokko zugegangenen Privatmeldungen zu, daß die Lage im Scherifenreich und namentlich im Süden sowie auch in der weiteren Umgebung der Hauptstadt trotz der Siege der Generale Gouraud und Dalbiez doch noch nicht so sei, wie man es für wünschenswert erachte. Sie gehen zu, daß die militärischen Erfolge keinerlei politische Wirkung auf die Eingeborenen ausgeübt hätten, die heute geschlagen, morgen von neuem formieren, eine Entscheidungsschlacht geschickt ausweichen, die Vorräte der ganzen Gegend mit sich schleppen und vernichten, um die französischen Kolonnen der Ernährungslosigkeit zu berauben und im allgemeinen einen ebenso lästigen wie ungerechten und im allgemeinen einen ebenso lästigen wie ungerechten Gegner darstellen. Wenn die Kolonnen dann heimgekehrt sind, sei im Grunde alles beim Alten geblieben.

**Persien.**

Der Schahsweunen-Aufstand. Teheran, 28. Juni. Aus Serah wird gemeldet: Raschid-el-Mulk hat telegraphisch den Sinadhar, unverzüglich Maßnahmen zu treffen, um mit eigenen Kräften den Schahsweunen-Aufstand zu unterdrücken und die Einmischung der russischen Detachements nicht zuzulassen. Der Sinadhar verspricht, heute aus Teheran über Rosavin nach Teheran abzureisen.

**Luftfahrt.**

Die Funkstation für den „Schütte-Lanz“-Luftschiffhafen. Wie uns mitgeteilt wird, ist auf dem Luftschiffhafen Gelände des „Schütte-Lanz“-Luftschiffhafens in Rheinau die erste Luftschiff-Funkstation der Welt errichtet worden. Diese Luftschiff-Funkstation ist für die gesamte Luftschiffahrt von großer Bedeutung, da hier zum erstenmal ein Nachrichten- und Fernsprechanlage für die Luftschiffahrt errichtet wird. Die Deutsche Luftschiffahrt baut zwei Stationen in Friedrichshafen und in Frankfurt a. M. Die Schütte-Lanz-Funkstation verbindet bei das Telefunken-System der „Lebenden Lichtfunken“, das bekanntlich auch auf Samoa Verwendung finden soll. Zur Befestigung der schiffartigen Antenne ist ein 45 Meter hoher Holzmast aufgerichtet worden. Die Station ist in einem besonderen Hause untergebracht worden, das auch die dazu gehörigen Maschinen, den Sender und den Empfänger, die Antenne pflanzt eine Energie von 15 Kw. fort. Die Funkstation bei einem Luftschiffhafen ist darum von besonderer Bedeutung, weil das Luftschiff in der Lage ist, im Falle der Not sofort den gestörten Bedienungsmannschaften Zeichen zu geben und Hilfe herbeizurufen. Darum sind derartige Stationen bei Luftschiffhafen auch militärisch von großer Bedeutung. Das „Schütte-Lanz“-Luftschiff, bekanntlich ein Luftschiff starren Systems, hat seine Fahrttauglichkeit bereits erwiesen. Es herrscht an maßgebenden Stellen die Bereitschaft vor, das Luftschiff eventuell für militärische Zwecke zu erwerben und dem Heeresdienst zu übergeben, wenn es die Prüfungsfahrten abgelegt hat.

Niegekreuzen. Os nad rüd, 28. Juni. Der hiesige Niegekreuzer veranstaltete vor einigen Tagen in Rheine ein Schauffliegen, zu dem sich einige tausend Menschen als Zuschauer eingefunden hatten. Allerdings hatten nur die wenigsten das Eintrittsgeld bezahlt und außerdem verdächtige Gestalten machten sich auf dem Startplatz breit, so daß dieser von Niege und seinen Freunden erst gesäubert werden mußte. Der Aufstieg verzögerte sich, da eine Gewitterherannahme Infolgedessen bemächtigte sich der Menge eine große Erregung, die sich durch Lachen und Pfeifen Luft machte. Schließlich trat zwar der Kommandant von Rheine in Funktion und ließ durch einen Kollege Niege aufzufordern, er möge erklären, ob er nun fliegen wolle oder nicht. Angesichts der fehlenden Menge entschloß sich Niege den Aufstieg zu wagen. In 50 Meter Höhe erlitten den Apparat jedoch Gewitter-Regen, so daß der Niege eine Notlandung vornehmen mußte. Er wurde glücklich gerettet. Er wird angenehme Erinnerungen an der Begeisterung der Rheiner mit nach Hause genommen haben.

**20. Bundestag der Deutschen Gastwirte.**

sh. Nürnberg, 28. Juni.

Unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus ganz Deutschland trat hier im großen Saale der „Rosenau“ der Bund Deutscher Gastwirte zu seiner 20. Tagung zusammen. Nach den offiziellen Begrüßungsansprachen wurde der Geschäftsbericht erörtert, der einleitend ausführt, daß das vergangene Geschäftsjahr für den Gastwirtstand kein befriedigendes gewesen sei, vor allem wegen der üblen Nachwirkungen

gen drückender Steuerlasten. Die Einnahmen und Ausgaben des Bundes balancieren mit 18 478 M. — Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten und zunächst nach einem Referat von Weide (Breslau) eine Resolution angenommen, in welcher der Vorstand des Bundes aufgefordert wird, geeignete Schritte zu unternehmen, um die durch nicht gerechtfertigte Konzeptionssteuer als weitere Sondersteuer für das Gastwirtsgewerbe wieder zu beseitigen, da zur Einführung derselben jede rechtliche Grundlage fehle. — Weiter wurde beschlossen, beim Minister des Innern zu beantragen, den Höchstfuß der Stempelsteuer für Lustbarkeiten auf 5 M. festzusetzen. Dieser Satz soll nur für ganz große Säle zur Anwendung kommen, alle kleinen Säle sollen einer noch unten zu gestaffelten Steuer unterliegen. — Ein Antrag des Rhein-Rain-Verbandes, dahin zu wirken, daß auch die Brauereieinkäufer dem Reichsrecht unterworfen werden und ebenso der Nachschicht, gelangte zur Annahme. — Eine lebhaft debattierte Angelegenheit war das Thema der „Interessenvertretung des Gastwirtstandes“. Der Rhein-Rain-Verband hatte folgende Anfrage gestellt: „Welche Schritte gedenkt der Bund Deutscher Gastwirte einzuleiten, um eine Interessenvertretung für das Gastwirtsgewerbe zustande zu bringen?“ Die Angelegenheit wurde dem Vorstand zur weiteren Behandlung übergeben. — Eine lebhaft debattierte Angelegenheit war das Thema „Abstinenzbewegung“. Die Versammlung faßte einen Beschluß, wonach sich die Teilnehmer der Tagung verpflichteten, dahin zu wirken, daß die Gastwirte zu allen von Alkoholgegnern einberufenen Versammlungen gehen und dort nach Möglichkeit den falschen Ansichten der Redner entgegenzutreten. — Eine scharfe Resolution der Versammlung wandte sich gegen die sogenannten „Spanischen Weinstuben“. Es solle dafür eingetreten werden, daß der fortwährenden Zunahme spanischer Weinstuben und der Überschwemmung mit gefälschten oder gewässerten Auslandsweinen auf Grund des deutschen Weingesetzes entgegengetreten werde, und daß sich in steuerlicher Beziehung die Inlandsweine den Auslandsweinen gleichgestellt werden.

**Aus Stadt und Land.**

**Wiesbadener Nachrichten.**

**Die Woche.**

Der Stadt Wiesbaden ist von der Großherzoglich. Luxemburgischen Finanzkammer das Jagdschloß Platte samt Park, Wald und übrigen Zubehör zum Kauf angeboten worden. Als Kaufpreis werden 2 Millionen Mark gefordert. Wir haben vor zwei Tagen an dieser Stelle gesagt, daß es verständlich ist, wenn das Haus Luxemburg-Massau das Jagdschloß abzugeben sucht, das nur fortlaufende große Ausgaben erfordert — nicht zu reden von der sehr bedeutenden Instandhaltung — und von seiner Besitzerin voraussichtlich niemals in einer feinen Weise entsprechend Weise benutzt wird. Seit Jahrzehnten schon dient das Schloß selbst eigentlich nur dem Kellern zu einer recht guten Einnahmequelle. Die Stadtverwaltung hat natürlich zu dem Kaufangebot noch keine Stellung genommen, sie konnte es auch noch nicht, da das Angebot eine ernsthafte gründliche Vorprüfung unbedingt erforderlich macht. Es muß nicht nur geprüft werden, ob die Stadt überhaupt eine geeignete und mit den Kosten in einem einigermaßen vernünftigen Verhältnis stehende Verwendung für den Park hat — auch die Frage ist nicht leicht zu nehmen, ob es sich bei der gegenwärtigen Finanzlage der Stadt rechtfertigen läßt, 2 Millionen für ein Objekt aufzuwenden, das, mag auch noch so viel für seine Erwerbung sprechen, immerhin nicht erworben werden muß. Man hat, vielleicht um für den Ankauf des Jagdschloßes Platte Stimmung zu machen, wieder einmal die „Kaiserschloßfrage“ hervorgeholt und mit dieser Angelegenheit verquast. Ein Depeschenbüro verbreitet folgendes:

„Es handelt sich darum, auf dem herrlich gelegenen Platte ein Kaiserschloß zu errichten. Der Kaiser ist ein großer Freund der Wiesbadener Wälder, und man nimmt an, daß er in der Nähe der Platte, umgeben von den schönen Wäldern des Taunus, mit prächtiger Aussicht ins Gebirge und nach dem Rhein, gern wohnen würde. Die Anhänger des Kaiserschloßprojekts sehen in den Verhandlungen der Stadt Wiesbaden wegen des Ankaufs des Jagdschloßes Platte einen vorläufigen Schritt der Stadtverwaltung zugunsten des Kaiserschloßprojekts. Die Tatsache, daß die Stadt Homburg sich entschloß, ins Kaiserliche Schloß eine Leitung ihrer Heilquellen zu führen, ist das Kaiserpaar die Mineralbäder im Schloß selbst zur Verfügung hat, hat in Wiesbaden den Wunsch aufkommen lassen, dem Bau eines neuen Kaiserschloßes in irgend einer Form näherzutreten, da es besonders der Kaiserin in dem alten Schloß, das inmitten des Straßenlärms der Stadt liegt, nicht mehr gefallen soll.“

Wir wissen alle, daß der Kaiser ein großer Freund des Waldes ist; er hat während seines hiesigen Aufenthalts oft genug bekundet, daß ihm die Wiesbadener Wälder gut, sehr gut gefallen. Der Verfasser der vorstehenden Notiz hat aber wohl selbst gefühlt, daß sich damit allein nicht einmal der Gedanke an den Ankauf des Jagdschloßes Platte und seines Ausbaues zu einem Kaiserschloß rechtfertigen ließe, deshalb hat er schamlos weiter phantasiert: Wiesbaden wird durch die Aufmerksamkeit, die Homburg v. d. S. dem Kaiser gewidmet hat, in dem Wunsch bestärkt, nun auch ein ähnliches zu tun, zumal es der Kaiserin in dem alten Schloß inmitten des Straßenlärms nicht mehr gefallen soll. Das ist immerhin noch vorläufige Ausgebredet; nicht mehr gefaselt soll! Es hat zwar bis jetzt noch kein Mensch gehört, daß die Kaiserin sich in dem alten Schloß unbehaglich fühlt, aber — das Gegenstück kann ebenfalls keine Behauptung, obwohl sich, wenn wir uns nicht täuschen, das Kaiserpaar mehr als einmal unserem Herrn Oberbürgermeister gegenüber sehr befricdigt über seinen hiesigen Aufenthalt ausgesprochen hat, und obwohl die Tatsache, daß der Kaiser und die Kaiserin immer wieder kommen, eigentlich als Beweis dafür angesehen werden könnte, daß es den Majestäten nicht nur in Wiesbaden, sondern auch im alten Schloß recht gut gefällt. „Ein Waldschloß nach der Platte wird vielleicht die Lösung dieser für Wiesbaden so überaus wichtigen Frage (nämlich der Kaiserschloßfrage) bringen“, lesen wir in einem anderen Bericht. Mit Verlaub, überaus wichtig ist diese Frage ganz und gar nicht; wir sind gewiß ebenfalls der Meinung, daß das Wiesbadener Kaiserschloß an Beachtlichkeit gewinnen würde, wenn es von einem größeren Park umgeben wäre, daß aber,

weil dieser Park fehlt, die Stadt extra ein neues Kaiserschloß erbauen müßte, ist doch wohl eine Folgerung, die zu ziehen unsere Stadtväter keineswegs geneigt sein werden. Die Stadt könnte der Errichtung eines Kaiserschloßes an irgend einer Stelle der näheren Umgebung Wiesbadens nur dann näher treten, wenn ihr dafür das alte Schloß zur Verfügung gestellt würde. Daran wird indessen schwerlich zu denken sein. Wenn aber einige unserer Willkürnäre dem Kaiser ein neues Schloß im schönen Wiesbadener Wald errichten lassen wollen — dagegen wird kein Mensch etwas einzuwenden haben!

Wiesbadens Wasserversorgung. Die Stadt Wiesbaden steht bekanntlich seit längerer Zeit schon mit unserer Nachbar-gemeinde Langenschwalbach in Verhandlung wegen Übernahme des in der Seitenhahner Röhre liegenden und der Stadt Langenschwalbach gehörigen Wasserzollens. Der Wiesbadener Magistrat hat nunmehr einen Vertragsentwurf auf der Grundlage ausgearbeitet, daß Langenschwalbach den Stollen an Wiesbaden übergibt, dafür aber unter gewissen Kautelen mit Wasser aus der Wiesbadener Leitung versorgt wird. Eine von der Stadtverordneten-Versammlung Schwalbachs mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragte Kommission erklärte, daß der Vertrag unter den jetzigen Bedingungen für unsere Nachbarstadt unannehmbar sei; sie empfahl, weiter zu scharfen. Nach längerer eingehender Beratung lehnten die Stadtverordneten Langenschwalbachs den vorliegenden Vertragsentwurf sowie einen von der Stadt Wiesbaden ins-ivigien gemachten weiteren Vorschlag ab, und verwiesen die Angelegenheit nochmals an die Kommission zur Ausarbeitung der Bedingungen, unter welchen eventuell mit Wiesbaden ein Vertrag abgeschlossen werden könnte.

Das Wiesbadener Krematorium. Die neueste Nummer des „Amisblattes der Königl. Regierung in Wiesbaden“ enthält folgende Bekanntmachung: Der Magistrat der Stadt Wiesbaden beabsichtigt, auf dem Südfriedhof eine Leichenverbrennungsanlage zu errichten. Die darauf bezüglichen Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne liegen von Freitag, den 28. Juni d. J., ab 14 Tage lang im Zimmer 56 der Königl. Regierung hierorts, Bahnhofstraße 15, während der üblichen Bureaustunden zu jedermanns Einsicht auf. Etwasige Einwendungen gegen die beschriebene Anlage sind in der vorherbezeichneten Frist bei der unterzeichneten Behörde schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Termin zur mündlichen Erörterung der etwa erhobenen Einsprüche wird auf Donnerstag, den 18. Juli d. J., vormittags 10 1/2 Uhr, im großen Sitzungssaal der Königl. Regierung, Bahnhofstraße 15, hier, anberaumt. Diesen Termin wird der Kommissar des Herrn Regierungspräsidenten, Geheimrat Regierungsrat Walther, wahrnehmen. Im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder des Widersprechenden wird gleichwohl in die Erörterung der Einwendungen eingetreten werden.

Über eine Sonnenwendfeier der „Wandervögel“, die am letzten Samstagabend auf der sogenannten „Koppel“ stattfand und an der die Ortsgruppe Wiesbaden-Viehdorf beteiligt war, geht uns, etwas verspätet freilich, folgender Bericht zu. Ein feierlicher Zug war es, der von der „Eisernen Hand“ aus über die Platte „zur Koppel“ sich bewegte. Weiß gekleidete und mit Blumenkranzen geschmückte Mädchen gaben dem Zug, in dem sich Eltern, Freunde und Gönner der „Wandervögel“ befanden, ein besonders feierliches Gepräge. Nach schönem Lied erschalle und bald war man am Zielort der „Wandervögel“ im Waldschloß angekommen, woselbst sich ein fröhliches Leben und Treiben entwickelte. Ums helle Lagerfeuer gruppiert, mundete allen der verabreichte Kaffee vorzüglich. War es auch eine ziemlich lebhafte, 180 Teilnehmer zu befriedigen, so konnte doch alles vorzüglich. Der Kaffee machte der Hochkunst der „Wandervögel“ alle Ehre. Nach Besichtigung der tolllos aufgeführten Feiern erfolgte dann der Aufstieg zur Feuerstelle des Sonnenwendfestes. Bald loderten die Flammen empor. Ein gar malerisches Bild bot sich jetzt. Die Jugend führte Reigen um das Feuer auf; Johannislieder, Gesänge und Singspiele wechselten miteinander ab; lustige und Weige traten in Tätigkeit. Anfangs die hohen, vom Feuerstrahlen gespenstisch beleuchteten Waldriesen, welche lebhaft Zustimmung zu niden schienen. Auch der Mond ließ es sich nicht nehmen, freundlicher Zuschauer zu sein. Er freute sich, daß die Jugend es den alten Germanen gleichtat und in hühnem Sprunge das niedergebrannte Feuer nahm. Gegen 1 1/2 Uhr wurde der Rückmarsch nach Wiesbaden angetreten. Etwa 50 „Wandervögel“, welche am anderen Tage noch eine Fahrt machten, übernachteten in den Zelten. Mit „lustigen“ begleitete Gesänge ließen den Heimkehrenden die Zeit schnell vergehen. Es war klarer Sternenhimmel; Kompions beleuchteten den Weg. Der Morgen graute, als Wiesbaden erreicht wurde. Allen Teilnehmern wird diese Feiern eine schöne Erinnerung bleiben.

Aus der „Lokal“-Chronik. Die Altstadt ist wieder um eine Sehenswürdigkeit bereichert worden; das unter der Leitung des Architekten A. Schwankel von Grund aus neu hergerichtete und bedeutend erweiterte Café des Kirchgasse und Mauritiusstraße wird heute als „Grand Café Sabburg“ seine Pforten öffnen. Schon das untere bequeme gelegene Lokal überrascht durch seine vornehme und doch gemütlche Ausstattung. Die Wände sind mit buntem Stoff bespannt, zwei große Gobelins erhöhen die freundliche Wirkung. Der Salon in der 1. Etage ist in hellen Farben gehalten; von hier aus hat man eine bequeme und freie Aussicht auf die prächtigen Fassaden der neuen Kaufhäuser der Kirchgasse und auf den Passantenverkehr, der an dieser Stelle ein besonders reger ist. Vorzüglich ausgestattet ist auch der große Billardsaal mit Spieltiseln. Der Restaurationbetrieb liegt in den Händen des Herrn Diehm, dem früheren Leiter des „Nonnenhofs“ und der Stadthalle in Mainz.

Warnung. Der Herr Regierungspräsident veröffentlicht eine Bekanntmachung, in welcher er vor dem seit Jahren von der Firma Garrick Metz Smith in Paris, Nr. 7 Rue Ruder angepriesenen „SABHEILSMITTEL“ „Triplex System“, ferner vor dem von der Firma Dr. Turner Company in Paris, Nr. 7 Rue Ruder empfohlenen „Entfettungsmittel“ „Dr. Turners Triplex System“ warnet. Beide Firmen sind Zwischenederlassungen der in 1908 in Syracuse (Staat New York) zum Zweck der gewerblichen Ausbeutung solcher Mittel gegründeten Lo-Ralon Manufacturing Company. Die Leiter dieses Unternehmens sind durch rechtskräftiges Urteil der 10. Kammer des Pariser Zivilgerichts

erster Instanz vom 16. Dezember 1911 wegen unerlaubter Ausübung der ärztlichen Praxis... 500 Franken und der Pariser Arzt Dr. A. Pasquier...

kleine Notizen. Der bekannte deutsche Bachelhund-Bäcker II. vom Bruch (Bef. Frau Adolf Jura, Wiesbaden)...

Theater, Kunst, Vorträge.

Das Schubke Künstler-Quartett (Mitglieder der königlichen Oper zu Wiesbaden) wird am Mittwoch, den 3. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im 'Schubkehof'-Garten...

Vereins-Nachrichten.

Heute nachmittag unternimmt der Verein der Vogelfreunde Wiesbaden bei jeder Bitterung einen Ausflug nach Sonnenberg in den Saalbau 'Nassauer Hof'.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Viebrich, 29. Juni. Der Kampf gegen die städtische Kanalgebührenordnung ist jetzt in ein neues Stadium getreten. Den Hausbesitzern, die vor 3/4 Jahren gegen die vom Magistrat festgesetzte Neuordnung...

(1) Dohheim, 28. Juni. In der gestern unter dem Vorsitz des Beigeordneten Wintermeyer abgehaltenen Gemeindevertretungssitzung, zu welcher 12 Verordnete und 3 Schöffen erschienen waren, gab der Vorsitzende zunächst bekannt, daß der kommunisatorische Bürgermeister Dr. Jacobs bis zum 30. d. M. beurlaubt und von da ab entlassen sei...

Sonnenberg, 28. Juni. Die gestrige, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Budget hatgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung war von 14 Herren besetzt. Die Besetzung eines Feuerlöschpflichtigen gegen Zahlung der Ablosungsgabe wurde ausgedisputet. Abdom wurden zwei Ansuchen, nämlich die Einlegung eines Kanaltrassenstücks östlich der Wiesbadener Straße und einer Seitenstraße zur Bierhader Straße, gegenüber der Wilhelmshöhe...

Marburg, 29. Juni. Die Synode der lutherischen Diözese Oberhessen sagte folgende Resolution: 'Im Hinblick auf die erneuten Versuche des Ultramontanismus, das Jesuitengefäß vom 4. Juli 1872 zu beseitigen oder es wenigstens unwirksam zu machen, spricht die Synode die bestimmte Erwartung aus, daß Staatsregierung und Volksvertretung allen derartigen Versuchen ein entschiedenes 'Nein!' entgegenzusetzen werden. Sie tun dies nicht aus 'Jesuitenangst', sondern um des konfessionellen Friedens willen, dessen unser Volk so dringend bedarf und dessen erbitterter Feind, wie die Geschichte lehrt, der Jesuitenorden allezeit gewesen ist.'

Schneider 3. von hier blieb der Bäckermeister Bitt. Geh von hier mit dem Gebot von 8500 M. Höchstbietender.

m. Inhabt, 29. Juni. Der Landwirt Heinrich Emil Koll wurde als Gemeindevorsteher der Gemeinde Igstadt bestellt und vereidigt.

Nassauische Nachrichten.

w. Höchst a. M., 29. Juni. Bei der gestern abend stattgefundenen Wahl eines besoldeten Beigeordneten für die Stadt Höchst wurde Magistratsassessor Dr. Höp (Frankfurt a. M.) mit 20 von 36 abgegebenen Stimmen auf die Dauer von 12 Jahren gewählt.

ö. Königstein, 29. Juni. Ein großer Grundstücksverkauf ist gestern hier wieder zum Abschluß gekommen. Der Generaldirektor der Höchst-Fabrikwerke, Dr. Gustav von Brünning, kaufte von verschiedenen Eigentümern im Feldstrich 'Bangerl' an der Ruppertsheimer Chaussee etwa 35 Morgen Gelände insgesamt zum Preise von etwa 300 000 M. Der Käufer wird hier eine Villa mit großem Park errichten lassen.

ht. Weilsheim, 28. Juni. Beim Überschreiten der Bahngelände wurde der hiesige Einwohner Hammer von einem Zug erfasst und derart schwer verletzt, daß er dem Höchster Krankenhaus zugeführt werden mußte.

ht. Neuenhain, 28. Juni. Die Quellen der hiesigen Gemeindefeuerleitung waren im vorigen Jahre durch das Einströmen von Abwässern derart verschmutzt, daß eine Typhusepidemie ausbrach. Auch heute gelten dieselben noch nicht als einwandfrei. Infolgedessen hat die Gemeinde eine neue mächtige Quelle erbohren lassen, von der sie, wenn das jetzt im Bau begriffene Pumpwerk fertig, sämmtliches Trinkwasser erhält. Der Kreisaußschuß des Ober-Taunuskreises bewilligte in seiner heutigen Sitzung der Gemeinde zur rascheren Durchführung der Arbeiten die Aufnahme einer größeren Anleihe.

o. Braubach, 29. Juni. Ein auf der Silberhütte beschäftigter fremder Arbeiter ist gestern früh dadurch tödlich verunglückt, daß ihm ein Rippwagen auf den Körper fiel.

x. Diez, 29. Juni. An der berüchtigten 'Kreuzflei', unterhalb Diez, einer Stelle, die zum Baden polizeilich verboten ist, badeten gestern abend drei Jünglinge. Der Schuhmacher-geselle Jean S. S., einziger Sohn einer armen Witwe, deren Mann vor längeren Jahren als Fuhrknecht den Tod fand, verschwand in der Untiefe und ertrank. Allgemein ist die Teilnahme an dem Mißgeschick der braven, alten Mutter.

Aus der Umgebung.

Schattenseiten des Schapiro-Prozesses.

Mains, 29. Juni. Die Kosten des jetzt in Darmstadt spielenden Schapiro-Prozesses werden hier - zu den Verhandlungen waren nahezu 200 Zeugen aufgeboden und fünf Rechtsanwältinnen sind wochenlang damit beschäftigt - auf 40000 M. geschätzt. Ob diese Schätzung nicht zu hoch ist, mag dahingestellt bleiben; immerhin werden die Kosten so beträchtlich ausfallen, daß sie für den verlierenden Teil eine schmerzende Schädigung sein werden. Daß die Verhandlungen das Ansehen von Mainz gehoben hätten, kann wohl auch nicht behauptet werden; außerdem verliert die Stadt in Herrn Dr. Berndt, der jetzt nach Berlin geht, und der, wäre die Affäre nicht ausgetrocknet worden, gerne in Mainz geblieben wäre, einen ungewöhnlich tüchtigen Beamten. Und auf noch einen Punkt muß hingewiesen werden: Die Vorarbeiten zu diesen Prozessen waren so gewaltig, es mußte so reiches Material herbeigeschafft, gesichtet, geordnet werden, daß naturgemäß die Arbeitskräfte der Bürgermeisterei ungewöhnlich angestrengt worden sind. Da außerdem noch zwei bürgermeisterliche Beamte längere Zeit durch Krankheit vom Dienst ferngehalten wurden, mußten andere Sachen unerledigt bleiben, so ist es gekommen, daß die Stadtverwaltung, außer Berndt, noch einen weiteren Beigeordneten einstellen muß. Und dies alles eines Prozesses wegen, dessen Tragweite noch gar nicht abzusehen ist, der aller Wahrscheinlichkeit nach auch mit der Entscheidung in Darmstadt seine endgültige Erledigung nicht gefunden haben wird. Mühte das alles sein? Man wird, wenn man dem jetzigen Regiment auch noch so sympathisch gegenübersteht, diese Frage schwerlich mit einem 'Ja' beantworten können!

Marburg, 29. Juni. Die Synode der lutherischen Diözese Oberhessen sagte folgende Resolution: 'Im Hinblick auf die erneuten Versuche des Ultramontanismus, das Jesuitengefäß vom 4. Juli 1872 zu beseitigen oder es wenigstens unwirksam zu machen, spricht die Synode die bestimmte Erwartung aus, daß Staatsregierung und Volksvertretung allen derartigen Versuchen ein entschiedenes 'Nein!' entgegenzusetzen werden. Sie tun dies nicht aus 'Jesuitenangst', sondern um des konfessionellen Friedens willen, dessen unser Volk so dringend bedarf und dessen erbitterter Feind, wie die Geschichte lehrt, der Jesuitenorden allezeit gewesen ist.'

Wiesbadener Sommer-Rennen.

Erster Tag, Samstag, 29. Juni.

Trüber Himmel und Gewitterschwüle, die nur allmählich einer Abkühlung und später einer leichten Aufklärung Platz machten, bildeten das Signum des ersten Tages des Sommer-Meetings. Das Bild, das sich auf der Bahn selbst dem Zuschauer entrollte, war, wenn es auch hin und wieder durch die aufgeregten Regenschirme verdeckt wurde, nicht weniger interessant als sonst. Die Freunde des Turfs und insbesondere der Wiesbadener Bahn hatten sich durch die wenig Gutes versprechende Wetterlage nicht abhalten lassen, und so war der Besuch kaum weniger zahlreich als an den früheren Wochentagen. Der Sport war abwechslungsreich und bot spannende Momente, wenn auch die Felder meist nicht den nach der Zahl der Rennen zu erwartenden Umfang aufwiesen. - Hier die Ergebnisse.

Preis von Hohenstein. 3000 M. Distanz ca. 2700 Meter. Gärten-Rennen. 12 Rennungen. 3 Pferde liefen. Erster: Herr J. H. Scheffers 'Lord Mayor' (Kah); Zweiter: 'Budiffin' (Bipiles); Dritter: 'Malthacum' (Werberg). Längen: 1/2 nach Kampf, 3. Sieg: 28:10.

Das kleine Feld wird verhalten an den Tribünen vorbeigeführt und kommt mit wechselnder Führung bis an den Bogen, wo 'Malthacum' scharf vorgeht und die Führung bekommt, die er jedoch bald an 'Budiffin' abgeben muß. 'Lord Mayor' fehlt als Leiter über die Fährde und geht dann vor, um fast schon im Ziel 'Budiffin' leicht abzufertigen.

Deffisches Jagd-Rennen. 2500 M. und Ehrenpreis. Distanz ca. 3000 Meter. (Leichte Bahn.) Herren-Reiten. 84 Rennungen. 10 Pferde liefen. Erster: Lt. Galtos 'Sparkling God' (Dr. Niese); Zweiter: 'Spanisch Galcon' (Lt. Krause); Dritter: 'Shirley' (Lt. Conte d'Autremont). Längen: Leicht, 5. 3. Sieg: 84:10. Platz: 22, 45, 31:10. - Ferner liefen: 'Merlin', 'Dugny', 'Lovely Grace', 'Del Diviner', 'Delthorpe', 'Velfast', 'Bal d'Amour'.

'Lovely Grace' springt in Front ab und behält zunächst die Führung vor 'Shirley' und 'Merlin'. Am Spiralenwall macht 'Delthorpe' einen schweren Sturz und wird reitlos. Gegenüber wechselt die Führung zwischen 'Shirley' und 'Lovely Grace'. Das Rudel, das bis dahin ziemlich geschlossen ging, zieht sich in die Geraden auseinander. 'Lovely Grace', die sichere Gewinnchancen hatte, kam an der letzten Hürde zu Fall. Das Ende, das schließlich 'Sparkling God', 'Spanisch Galcon' und 'Shirley' unter sich ausmachten, wird eine leichte Beute von 'Sparkling God'. Mit großen Abständen folgen die übrigen. Der Reiter von 'Delthorpe', Leutnant Manne, der sich bei seinem Sturz starke Quetschungen zuzog, mußte vom Plage getragen werden.

Preis von Erbenheim. 3000 M. Distanz ca. 3500 Meter. Jagd-Rennen. 10 Rennungen. 3 Pferde liefen. Erster: Herr W. Schwantes 'Vrosen' (Wortmann); Zweiter: 'Suhago' (Row); Dritter: 'Erbin' (Werberg). Längen: Verhalten, 7, 10. Sieg: 13:10.

Im Bummeltempo, bei dem die Führung bereitwillig 'Erbin' bis zum letzten Viertel des Weges überlassen blieb, geht das Feld ab. Die Abstände vergrößern sich dann. 'Vrosen' läßt in der Geraden seine Gegner weit hinter sich und besetzt im Ranter den ersten Platz.

Preis von Sonnenberg. 6000 M. und Ehrenpreis. Distanz ca. 4000 Meter. Herren-Reiten. 31 Rennungen. 7 Pferde liefen. Erster: Stall Hollands 'Hareford' (H. Kne); Zweiter: 'Dame des Prés' (Lt. Graf Gold); Dritter: 'I hope so' (Walter Lt. Weinschen). Längen: Leicht, 2 1/2, 1. 4. Sieg: 37:10. Platz: 15, 13, 23:10. - Ferner liefen: 'Little Ben', 'Delbeeg', 'Ray of Light', 'Chateau Vert'.

Unter Führung von 'Hareford' mit 'Delbeeg' und 'I hope so' zieht auf und 'Dame des Prés' am Schluß macht sich das große Feld auf die Weise, die der favorisierten Fremde eine unerwartete Niederlage hinter 'Hareford' bringen sollte. 'Dame des Prés' rüfte, nachdem die Tribünen zum erstenmal passiert waren, an den zweiten Platz und blieb dort im weiteren Verlauf des Rennens hinter 'Hareford'. Gegenüber kam 'Little Ben' in die Reihe der Vorderer, mußte sich aber im Finish von 'I hope so', der das dritte Geld holte übersparten lassen.

Preis vom Werberg. 4000 M. Distanz ca. 4000 Meter. Jagd-Rennen. 12 Rennungen. 4 Pferde liefen. Erster: Herr H. Vertmann 'Judin' (Behrle); Zweiter: 'Einbrecher' (Dobr); Dritter: 'Gooz' (Schmeier). Längen: Rad Kampf 1/2, 3. Sieg: 33:10. Platz: 15, 18:10. - Ferner lief: 'Haltfest'.

'Haltfest' springt in Front ab, kommt aber an der Thurbede zu Fall. 'Einbrecher' und 'Gooz' wechseln im weiteren Verlauf in der Führung ab. Im Bogen verbessert 'Judin' ihren Platz und steht schließlich nach hartem Kampf zuerst den Kopf durch die Ziellinie.

Sealburg-Preis. 3000 M. und Ehrenpreis. Distanz ca. 3000 Meter. (Leichte Bahn.) Jagd-Rennen. Herren-Reiten. 11 Rennungen. 4 Pferde liefen. Erster: Rittermeister v. d. Anebeds 'Verdbau' (Herr Burgold); Zweiter: 'Sea Sid' (Lt. v. Raven). Längen: Sicher 1/2. Sieg: 32:10. Platz: 21, 21:10. - Ferner liefen: 'Schuhplattler' und 'Thilde'.

Gleich nach dem Start brach 'Schuhplattler' in eine falsche Bahn aus. 'Verdbau' übernimmt die Führung vor 'Sea Sid' und 'Thilde', die vor der roten Heide stehen bleibt. Der Rest des Weges wird damit nur noch von 'Verdbau' und 'Sea Sid' Gurte an Gurte bestritten. 'Sea Sid' kommt trotz der Peitsche dem leicht gewinnenden 'Verdbau' schließlich nicht mehr den Sieg streitig machen.

Münster-Rennen. 3000 M. und Ehrenpreis. Distanz ca. 3000 Meter. Handicap 2 Herren-Reiten. 14 Rennungen. 6 Pferde liefen. Erster: Herr H. Wentes 'Ralfie' (Dr. Niese); Zweiter: 'Athénian' (Wesker A. v. Schilgen); Dritter: 'La Sylvie' (Herr Burgold). Längen: Leicht 4 1/2, 6. Sieg: 17:10. Platz: 12, 12:10. - Ferner liefen: 'Ragot', 'Marcaste' und 'Glogiton'.

Nach zweimal wiederholtem Start setzt sich 'Ralfie' an die Spitze, die er aber bald wieder abgibt. Vor den Tribünen sind 'Marcaste', 'Athénian' und 'Ragot' in dieser Reihenfolge in Front. Gegenüber keine Veränderung. Im Einlauf hogen geht 'Ralfie' vor und gewinnt leicht vor 'Athénian' und 'La Sylvie'. 'Glogiton' lag von Anfang an hinten und gab schließlich auf.

Der Gesamtumsatz am Totalisator betrug 132 685 Mark.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtssälen.

wof. Von den Dächern. Bei der Umlegung der Telephonleitung bemerkten vor einiger Zeit die bei dieser Arbeit beschäftigten Leute, daß auf zahlreichen Dächern an den Fingern usw. verwendete Blei und anderes Metall entwendet, resp. durch minderwertigeres Material ersetzt war. Im weiteren Untersuchung aus einer Mansarde an der Neugasse zahlreiche Baute Schuhe, einmal auch ein Anzug, unter Umständen, welche darauf schließen ließen, daß der Dieb vom Dach aus eingestiegen war. Der Verdacht, die Diebstähle begangen zu haben, lenkte sich bald auf den Arbeiter Kt. aus Wiesbaden. Die Strafkammer verurteilte den aufs hartnäckigste leugnenden Mann zu 6 Monaten Gefängnis.

Dermischtes.

Sier Personen ertranken. Jena, 29. Juni. In der vergangenen Nacht sind aus der Irrenanstalt hier zwei Geistesranke entwichen, die sich in die Saale fügten. Der Kaufmann Georg Hahn, der mit seiner Frau in einem Boot vorbeifuhr, versuchte, die mit den Wellen Ringenden zu retten, wobei jedoch das Boot umschlug. Alle vier Personen ertranken.

Ein Mädchenmord auf der Landstraße. Weh, 29. Juni. Die Verkäuferin Stein wurde gestern blutüberströmt auf der Landstraße bei Noosant aufgefunden. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß das Mädchen drei Messerstiche in der Achse hatte, die seinen sofortigen Tod herbeigeführt hatten. Der Mörder ist bisher noch nicht ermittelt.

Die F... welt die... den groß... der Börse... wärtig vor... teilungen... erleben in... Epoche... an die Z... schäfte... Ausstel... fktion... an stück... lem vorvo... Wäscheb... licht m... Reinereis... botenunz... jede Galt... sondern... Kommode... Reisen. H... Spezialk... für jeden... veränderte... flechtkorb... der Rohr... Fichtenhol... um nach d... Kleidung v... Vorrat an... Serie von... hater in d... Jeder kann... tur verp... industr... ihres Expo... Verlauf de... In den Bö... Vorräte vo... voller Aus... oder mit... Reise erin... Heringsdor...



# Kursbericht vom 29. Juni 1912.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pf. Sterling	16 20.60
1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lira	— 80
1 Batavia, 1 G.	— 2
1 Hongkong, 1 K.	— 80
1 Ind. Siam, 1 S.	— 80
1 Mex. Gold, 100 Pes.	105 1/2
1 Mex. Gold, 100 Pes.	105 1/2
1 Mex. Gold, 100 Pes.	105 1/2
1 Mex. Gold, 100 Pes.	105 1/2

1 fl. holl.	170
1 afriq. Gold-Rubel	320
1 afriq. Silber-Rubel	210
1 Peso	4
1 Dollar	4.20
1 fl. süddeutsche Währ.	12
1 Mk. Liko.	150

Staats-Papiere.	
Zf.	In %
1. D.R.-Anl. unk. 1918	100.70
2. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
3. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
4. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
5. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
6. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
7. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
8. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
9. D.R.-Anl. v. 1909	99.50
10. D.R.-Anl. v. 1909	99.50

Provincial- u. Communal-Obligationen.	
Zf.	In %
1. Rheinpr. 30, 21, 31-34	99.50
2. do. do. 22 u. 23	99.50
3. do. do. 24 u. 25	99.50
4. do. do. 26 u. 27	99.50
5. do. do. 28 u. 29	99.50
6. do. do. 30 u. 31	99.50
7. do. do. 32 u. 33	99.50
8. do. do. 34 u. 35	99.50
9. do. do. 36 u. 37	99.50
10. do. do. 38 u. 39	99.50

Aktien v. Transport-Anstalt.	
Zf.	In %
1. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
2. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
3. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
4. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
5. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
6. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
7. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
8. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
9. D. R. H. B. H. A. G.	100.70
10. D. R. H. B. H. A. G.	100.70

Pfandbr. u. Schuldversch. v. Hypotheken-Banken.	
Zf.	In %
1. Hyp. B. A. G.	99.50
2. Hyp. B. A. G.	99.50
3. Hyp. B. A. G.	99.50
4. Hyp. B. A. G.	99.50
5. Hyp. B. A. G.	99.50
6. Hyp. B. A. G.	99.50
7. Hyp. B. A. G.	99.50
8. Hyp. B. A. G.	99.50
9. Hyp. B. A. G.	99.50
10. Hyp. B. A. G.	99.50

b) Ausländische.	
Zf.	In %
1. Belgische Rente	99.50
2. Belgische Rente	99.50
3. Belgische Rente	99.50
4. Belgische Rente	99.50
5. Belgische Rente	99.50
6. Belgische Rente	99.50
7. Belgische Rente	99.50
8. Belgische Rente	99.50
9. Belgische Rente	99.50
10. Belgische Rente	99.50

Aktien industrieller Unternehmungen.	
Zf.	In %
1. Altonaer N. B. H.	99.50
2. Altonaer N. B. H.	99.50
3. Altonaer N. B. H.	99.50
4. Altonaer N. B. H.	99.50
5. Altonaer N. B. H.	99.50
6. Altonaer N. B. H.	99.50
7. Altonaer N. B. H.	99.50
8. Altonaer N. B. H.	99.50
9. Altonaer N. B. H.	99.50
10. Altonaer N. B. H.	99.50

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	
Zf.	In %
1. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
2. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
3. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
4. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
5. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
6. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
7. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
8. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
9. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50
10. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.	99.50

Zf. Amerik. Eisenb.-Bonds.	
Zf.	In %
1. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
2. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
3. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
4. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
5. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
6. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
7. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
8. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
9. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50
10. Amerik. Eisenb.-Bonds	99.50

II. Aussereuropäische.	
Zf.	In %
1. Arg. G. A. v. 1897	100.70
2. Arg. G. A. v. 1897	100.70
3. Arg. G. A. v. 1897	100.70
4. Arg. G. A. v. 1897	100.70
5. Arg. G. A. v. 1897	100.70
6. Arg. G. A. v. 1897	100.70
7. Arg. G. A. v. 1897	100.70
8. Arg. G. A. v. 1897	100.70
9. Arg. G. A. v. 1897	100.70
10. Arg. G. A. v. 1897	100.70

Div. Vollbez. Bank-Aktien.	
Zf.	In %
1. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
2. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
3. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
4. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
5. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
6. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
7. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
8. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
9. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50
10. Div. Vollbez. Bank-Aktien	99.50

Aktien v. Transport-Anstalt.	
Zf.	In %
1. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
2. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
3. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
4. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
5. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
6. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
7. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
8. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
9. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
10. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50

Zf. Verzinl. Lose.	
Zf.	In %
1. Verzinl. Lose	99.50
2. Verzinl. Lose	99.50
3. Verzinl. Lose	99.50
4. Verzinl. Lose	99.50
5. Verzinl. Lose	99.50
6. Verzinl. Lose	99.50
7. Verzinl. Lose	99.50
8. Verzinl. Lose	99.50
9. Verzinl. Lose	99.50
10. Verzinl. Lose	99.50

Div. Bergwerks-Aktien.	
Zf.	In %
1. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
2. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
3. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
4. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
5. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
6. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
7. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
8. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
9. Div. Bergwerks-Aktien	99.50
10. Div. Bergwerks-Aktien	99.50

Aktien v. Transport-Anstalt.	
Zf.	In %
1. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
2. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
3. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
4. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
5. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
6. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
7. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
8. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
9. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50
10. Akt. v. Transp.-Anst.	99.50

Zf. Verzinl. Lose.	
Zf.	In %
1. Verzinl. Lose	99.50
2. Verzinl. Lose	99.50
3. Verzinl. Lose	99.50
4. Verzinl. Lose	99.50
5. Verzinl. Lose	99.50
6. Verzinl. Lose	99.50
7. Verzinl. Lose	99.50
8. Verzinl. Lose	99.50
9. Verzinl. Lose	99.50
10. Verzinl. Lose	99.50

Zf. Unverzinsliche Lose.	
Zf.	In %
1. Unverzinsliche Lose	99.50
2. Unverzinsliche Lose	99.50
3. Unverzinsliche Lose	99.50
4. Unverzinsliche Lose	99.50
5. Unverzinsliche Lose	99.50
6. Unverzinsliche Lose	99.50
7. Unverzinsliche Lose	99.50
8. Unverzinsliche Lose	99.50
9. Unverzinsliche Lose	99.50
10. Unverzinsliche Lose	99.50

Geldsorten.	
Zf.	In %
1. Geldsorten	99.50
2. Geldsorten	99.50
3. Geldsorten	99.50
4. Geldsorten	99.50
5. Geldsorten	99.50
6. Geldsorten	99.50
7. Geldsorten	99.50
8. Geldsorten	99.50
9. Geldsorten	99.50
10. Geldsorten	99.50

Wechsel.	
Zf.	In %
1. Wechsel	99.50
2. Wechsel	99.50
3. Wechsel	99.50
4. Wechsel	99.50
5. Wechsel	99.50
6. Wechsel	99.50
7. Wechsel	99.50
8. Wechsel	99.50
9. Wechsel	99.50
10. Wechsel	99.50

1.70
3.20
2.10
4.-
4.20
12.-
1.50

97.20
97.30
97.30
97.70
98.
98.30
98.
99.40
99.40
99.40
97.50
98.50
90.
90.
99.40
98.

98.20
98.50
100.
98.50
98.50
99.50
98.50
100.
98.50
99.70
100.
100.10
101.50
92.
100.60
98.
98.
92.50
92.50
92.50
92.50
92.50

95.95
105.90
100.60
99.40
103.50
95.90

96.
97.50
98.
98.
98.
100.
101.10
98.
101.50
100.50
100.
102.50
98.50
95.
95.70
94.
99.10
101.50
98.
97.
97.
108.
92.
96.50
99.
100.50
105.50
100.70

171.40
152.50
173.40
108.25
136.
136.95
173.40
381

197.10
135.40
523
450.
171.
170.50
205.60

20.65
20.44
21.15
152.30
21.20
24.30
215.50
21.15
20.90



# Reklame-Verkauf

Aus jedem Lager sind verschiedene brauchbare, solide und moderne Artikel herausgegriffen, die von **Donnerstag, den 27. ds. Mts. ab** zu aufsehenerregend billigen Preisen zum Verkauf gelangen. — Nur solange Vorrat reicht!

### Strümpfe.

- Damenstrümpfe, Flor, alle mod. Farben . . . . . **70 Pf.**
- Damenstrümpfe, durchbrochen, schwarz und lederf., sonst bis 1,15, Rekl.-Preis Paar . . . . . **75 Pf.**
- Damenstrümpfe, durchbrochen, alle Modifarben, Rekl.-Preis Paar . . . . . **85 Pf.**
- Damenstrümpfe mit seidengest. Zwiesel u. Fußblatt, Rekl.-Pr. Paar . . . . . **95 Pf.**
- Damenstrümpfe, Seide, schwarz u. alle Modifarben, Rekl.-Preis Paar 1,75, **1.10**
- Restposten Herrensocken, Modelf., Ringelgestr., u. Schweifsocken, jetzt durchweg Paar . . . . . **25 Pf.**
- Herrensocken, Jacquard-Längestreifen . . . . . **55 Pf.**
- Herrensocken, in Flor m. Durchbruch, alle Modelf., Rekl.-Pr. Paar 85, **55 Pf.**
- Minderstrümpfe, solid, Qualität, schwarz und lederfarbig, Grösse . . . 1 2 3 4 5 6 7 8, Rekl.-Preis 16 20 24 28 32 36 40 44 Pf.
- Einige Hundert Paar Miniersocken, hell und dunkel, neueste Muster, Grösse 1 bis 8 jetzt durchweg **26 Pf.**

### Trikotagen.

- Makohemden, alle Gröszen . . . . . **1.15**
- Makohemden, porös, alle Gröszen, Rekl.-Preis . . . . . **1.75**
- Mako-Herrenhosen, porös, Rekl.-Preis . . . . . **1.85**
- Mako-Herrenjacken, Rekl.-Preis 1.35, 1.25, **85 Pf.**
- Mako-Damenjacken, Rekl.-Preis **85 Pf.**
- Netz-Hautjacken, Rekl.-Preis 34, 25, **18 Pf.**
- Restposten Tarserjacken, 3 Gröszen . . . . . **65 Pf.**
- Direktoire-Neform-Beinkleider, Trikot, alle Farben . . . . . **75 Pf.**
- Kinder-Neform-Beinkleider, aus mit Leinen, Grösze 40 bis 75 . . . . . **75 Pf.**
- Restposten Sommer-Sweaters, alle Gröszen, ohne Rücksicht jetzt **75 Pf.**

### Herrenartikel.

- Oberhemden, farbig Zephir und Perkal . . . . . **2.75**
- Herrennachthemden, sonst bis 4.75, jetzt 3.50 u. **1.95**
- Vorhemden, farbig Perkal, Rekl.-Preis 50 Pf., **32 Pf.**
- Sportkragen, weiss Panama, Rekl.-Preis **45 Pf.**
- Manschetten, pa. Qualität, Rekl.-Pre's Paar 45 Pf., **30 Pf.**
- Posten Sticksragen, Lein., gar. 4fach, 6 Fassons u. Höhen, Rekl.-Preis **35 Pf.**
- Hosenträger, 3 Posten, Rekl.-Preis 95 Pf., **65 Pf.**
- Weisse Waschebständer, Rekl.-Pre's **12 Pf.**
- 1 Posten breite Selbstbinder, uni u. changeant . . . . . **55 Pf.**
- Grosse Posten breite Selbstbinder, uni, changeant, Fouillard reine Seide . . . . . **95 Pf.**

### Handarbeiten.

- 1 Posten Tischläufer und Milieux, reich mit Klüppelinsätzen und Spitzen . . . . . **75 Pf.**
- Paradehandtücher, weiss und grau, vorgez. . . . . **45 Pf.**
- Paradehandtücher, fertig gestickt . . . . . **95 Pf.**
- Miscenplatten mit Rückwand, vorgezeichnet . . . . . **35 Pf.**
- 1 Läufer, 1 Milieu und 2 Nachttischdeckchen, vorgezeichnet, zus. Rekl.-Preis **95 Pf.**
- 1 Posten Batist-Taschentücher, weiss und auch mit farbiger Kante . . . . . **6 Pf.**
- 1 Posten Batist-Taschentücher, weiss und auch mit farbiger Kante . . . . . **10 Pf.**
- Taschentücher mit buntem Rand u. gestickt, Buchstaben, Rekl.-Preis 1/3 Dutzend **75 Pf.**
- Echte Madeirathücher, rein'e'nen, mit reich gestickter Ecke und handgebogt, Rekl.-Preis Stück **68 Pf.**

## 4 grosse Posten Damenwäsche zu Reklamepreisen!

- Taghemden mit breiten Stickerei- und Einsatzzarnierungen . . . . . **1.25**
- Beinkleider, kräftig. Stoff, m. Postenbes. . . . . **1.45**
- Beinkleider m. Stickerei u. Einsatzzarn. . . . . **1.95**
- Beinkleider mit Stickeri und Einsatzzarn. . . . . **2.25**
- 3 Posten Untertailien, prachtvolle Ausführung, Reklamepreis 1.95, **95 Pf.**
- 3 Posten Nachthemden, Stickerei u. Einsatzzarnierungen, sowie handgestickte Passe . . . . . **2.95**
- 2 Posten Garnituren, Hemd und Beinkleid, Reklamepreis 5.50, **3.95**

### Bettwäsche.

- Mattentischbezüge, weiss, 130 180 gross . . . . . **3.25**
- Betttücher, Halbbleinen, 150 225 gross . . . . . **1.75**
- Betttücher, Kretone, 15 225 gross . . . . . **1.95**
- Betttücher, Kretone, 1 0 240 gross . . . . . **2.75**
- Betttücher, Halbbleinen, 150 240 gross . . . . . **2.95**
- 4 Posten Mischenbezüge in vielartiger Ausführung, Rekl.-Preis 1.65, 1.35, 95 Pf., **75 Pf.**

### Handtücher.

- Glasertücher, Reinlein., ca. 58 58 gross, gar. u. reb. . . . . **22 Pf.**
- Gersthorn-Handtücher, Reinlein mit 21 oifen, 42 110 gross, Rekl.-Preis 1/3 Dutz., **2.95**
- Gersthorn-Handtücher mit Jacquardstr., 48 110 gross, Rekl.-Preis 1/3 Dutzend **3.00**
- Kinderbadetücher, Rekl.-Preis **95 Pf.**
- 2 Posten grosse Badetücher, Rekl.-Preis 2.95 u. **1.75**
- 3 Posten Badhandtücher, Rekl.-Preis 65 Pf., 45 Pf., **32 Pf.**

### Schürzen.

- Blusenschürzen, türk. gemust. Stoffe . . . . . **95 Pf.**
- Weisse Treeschürzen, Niederfassen, ringsum Stickereizier, Rekl.-Pr. **75 Pf.**
- Miscenschürzen, prima türkisch gemusterte Stoffe . . . . . **1.25**
- Mansschürzen in 5 Gröszen, Rekl.-Pr. **55 Pf.**
- Mansschürzen in 3 Gröszen, Rekl.-Pr. **95 Pf.**
- Kinder-Kimonoschürzen mit Falten-Volant, Gr. 45-70, Rekl.-Pr. **95 Pf.**

### Handschuhe.

- Halbhandschuhe, lang, durchbrochen, weiss . . . . . **18 Pf.**
- Halbhandschuhe, lang, durchbrochen, weiss und schwarz, Rekl.-Pre's Paar **38 Pf.**
- Fingerhandschuhe, durchbr., 12 Knopf lang . . . . . **48 Pf.**
- Fingerhandschuhe, durchbr., 12 Knopf lang . . . . . **75 Pf.**
- Fingerhandschuhe, Seide, 12 Kn. lang, porös, Rekl.-Pr. Paar **1.95**
- Fingerhandschuhe, 16 Kn. lang, durchbrochen, Rekl.-Preis Paar **95 Pf.**

# Joseph Wolf, 62 Kirchgasse 62

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Morgen Montag, den 1. Juli, beginnt unser

# Saison-Ausverkauf

Der enorme Zuspruch und das ausserordentliche Interesse, das unserem nur einmal im Jahre stattfindenden Saison-Ausverkauf stets entgegengebracht wird, beweist am besten unsere  
:: :: strenge Reellität und die grossen Vorteile, die wir unserer Kundschaft bieten. :: ::



In allen Abteilungen, wie:

Wäsche, Leinen, Weisswaren  
Baumwollwaren, Kleider-Stoffe  
Teppiche, Gardinen  
Betten und Bettwaren

gewähren wir ohne Ausnahme

## 10% Rabatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.



Die vor einigen Monaten günstige Marktlage in Baumwollwaren haben wir rechtzeitig und in bedeutendem Masse ausgenutzt und enorme Posten Waren zu sehr niedrigen Preisen abgeschlossen, so dass wir in der Lage sind, unsern werten Kunden bei Einkäufen von

## Weisswaren u. Wäsche

die grössten Vorteile zu bieten.

Um unsere grossen Vorräte in

# KONFEKTION

wie: Jacken-Kostüme, Leinen-Kostüme, Taillen-Kleider,  
Seiden-, Voile- u. Popeline-Paletots, Kostümröcke, Blusen, Morgenröcke,  
möglichst zu räumen, sind solche

ganz bedeutend herabgesetzt,

teils bis  
zur

# Hälfte

des früheren  
Preises.

Die Waren sind übersichtlich auf Ständern geordnet und die jetzigen Saison-Ausverkaufspreise auf extra roten Etiketts  
deutlich mit blauen Zahlen vermerkt.

# Frank & Marx,

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Montag, den 1. Juli,

beginnt mein diesjähriger

# Saison-Ausverkauf!

Diesem jährlich nur zweimal stattfindenden Ausverkauf — deren gesetzliche Dauer 14 Tage währt — ist das **komplette Lager** in **Damen-Konfektion** und **Kleider-Stoffen** unterstellt. —

Um eine radikale Räumung zu erzielen, sind — wie bekannt —  
===== die Preise überraschend billig gestellt. =====

Mit **10 bis 30%** Preisermässigung

Die enormen Vorräte

Batist- und Voile-Blusen und Kleider,  
Waschkonfektion — Kostümröcke,  
Waschstoffe — Kostüme,  
Morgenröcke — Matinees,  
Musselin-Blusen — Musselin-Kleider.

Mit **20 bis 40%** Preisermässigung

Die enormen Vorräte

Jacken-Kostüme in jeder Art,  
Garnierte Kleider in allen Stoffarten,  
Blusen in Wolle, Seide, Spitze,  
Schwarze Mäntel und Paletots,  
Kleiderstoffe für Gesellschaftstoiletten,  
Kostüme, 180 cm breit,  
Waschstoffe.

Mit **30 bis 50%** Preisermässigung

Sämtliche vorhandenen Modellstücke:

Modell-Kopien in Garnierten Kleidern,  
Seiden-Mäntel — Seiden-Kostüme,  
Weisse Kostüme,  
Modell-Blusen in Seide und Chiffon, Frotté-Kostüme,  
Einzelne Modell-Kostüme, schwarze  
Tuch- u. Kammgarn-Mäntel u. Paletots,  
Elegante Kleider u. Kostüme,  
Rohseide, Woll-Voile mit Bordüre,  
Blusenstoffe, Waschstoffe, Unterröcke  
in Seide und Lüster.

☛ Heute Sonntag bleibt mein Geschäft geschlossen. ☚

K 123

# S. GUTTMANN

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Samstag,  
29. Juni,

Sonntag,  
30. Juni,

Montag,  
1. Juli,

# Drei große Quartals-Ausnahmefesttage

während welchen wir in allen Abteilungen unseres grossen Lagers auf die seitherigen Verkaufspreise folgende Rabattsätze bewilligen:

Auf sämtliche fertige

Herren-Anzüge	15 Prozent
Touristen-Anzüge	20 Prozent
Flanell-Anzüge	25 Prozent
Herren-Üstlers	25 Prozent
Loden-Mäntel	20 Prozent
Gummi-Mäntel	25 Prozent
Reise-Mäntel	25 Prozent
Pelerinen	20 Prozent
Loden-Joppen	15 Prozent
Herren-Hosen	20 Prozent



Auf sämtliche fertige

Lüster-Anzüge	15 Prozent
Rohseidene Anzüge	15 Prozent
Leinen-Anzüge	10 Prozent
Lüster-Saccos	15 Prozent
Rohseidene Saccos	15 Prozent
Leinen-Saccos	10 Prozent
Weisse Hosen	15 Prozent
Wasch-Westen	15 Prozent
Auto-Kleidung	15 Prozent
Jagd- u. Sportkleidung	20 Prozent

Besonders günstige Kaufgelegenheit bieten wir in unserer Knaben-Abteilung. Ausser einigen Posten aussortierter Knaben-Anzüge, für jedes Alter passend, die wir ganz besonders billig abgeben, bewilligen wir auf

sämtliche fertige Knaben-Stoff-Kleidung 20 Prozent,  
sämtliche fertige Knaben-Wasch-Kleidung 15 Prozent Nachlaß.

Unsere große sehenswerte Schaufenster-Ausstellung empfehlen wir einer besonderen Beachtung!

## Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

K 121

### Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

## der Firma Rückersberg & Harf, Marktstr. 9,

in Teppichen, Gardinen, Portieren, Läuferstoffen etc.  
mit ganz bedeutender Preisermässigung.

**Einzeige.**  
Zur Kranienbehandlung angelegentlich empfohlen. Wirksam bei Altersschwächen, Wahn, Schlaflosigkeit, Nervenleiden, Regelförungen, Gicht, Incontinentia urinae u. s. w.  
Max Breitung, Zahnarzt, Kranienstr. 22, 1 r., Sprechstunde 10-12 u. 9-11 Uhr vorm., außer Sonntagen.

**Künstl. Dünger**  
empfiehlt  
Blüher-Prozente Anton Müller, 24 Bismarckstr. 24.

## Sommer-Unterzeuge.

Herrn-Hemden.	Weite:		Herrn-Hosen.	Größe:								Herrn-Jacken.	Größe:			
	36-39	40-48		4	5	6	4/5	5/7	6/8	4	5		6	7		
Baumwolle leicht, naturfarbig	Brustschl.	2,65	2,95	Macco leichte Qualität	1,70	1,80	1,90	1,80	1,90	2,00	Baumwolle, naturfarbig	1/2 Arm.	1,90	2,00	2,10	2,20
echt ägyptisch Macco	Achselchl.	3,15	3,45	Macco mittelstark	2,30	2,45	2,60	2,45	2,60	2,70	echt ägyptisch Macco	1/2 Arm.	2,00	2,10	2,20	2,30
prima Macco porös, sehr solide	Brustschl.	4,20	4,50	Macco prima porös	3,20	3,40	3,60	3,60	3,80	4,00	prima Macco, porös	1/2 Arm.	2,60	2,80	3,00	3,20
porös, gewirnt mit Pikee-Brust	Brustschl.	5,50	5,50	Baumwolleweiss porös, gewirnt	3,25	3,45	3,65	3,45	3,65	3,85	Netzjacke mit Zug	1/2 Arm.	2,80	3,00	3,20	3,40
weiss Trikot mit Pikee-Einsatz	Brustschl.	4,20	4,20								Netzjacke, Brustschlans	1/2 Arm.	55	65	70	80
prima Macco mit Pikee-Einsatz	Brustschl.	3,85	3,85								Netzjacke, verstärkt	1/2 Arm.	70	75	85	100
												1/2 Arm.	1,25	1,40	1,50	1,60
												1/2 Arm.	1,30	1,45	1,60	1,75

**Conrad Culpnius** En gros Einkauf  
Marktstr. Tel. 107. Ecke Neugasse.

**Bett-Sofa „Dorma“**  
Eigene Vollerarbeit.  
Bett-Ottomanen, bequemste, beste Raumsparende.  
Liege-Stühle jeglicher Art billig.  
Klapp-Sessel neuester Konstruktion.  
Gustav Mollath, 46 Friedrichstr. 46.

**„Bandera“**, die beste G-Pf.-Zigarre, allseitig beliebt, empfiehlt J. C. Bürgener, Hellmündstr. 27, Zigarren u. Zigaretten.

## „Bellthal“ Mosel-Sprudel.

Beste Mineralquelle im Moseltale.

Kohlensaures Tafelwasser 1. Range

Unvergleichlich bei der Mischung mit Wein.

Generalvertreter: **Heinrich Hess**, Wiesbaden, Rheinstrasse 67, Telefon 2187.

Die frühere Verkaufsstelle bei Herrn Bruno Seifert, hier, Bierstädter Höhe 8, besteht nicht mehr.

„Bellthal“ Mosel-Sprudel A.-G.

# ARNOLD OBERSKY

PARIS  
35 Rue Lafayette

## Großer Saison-Ausverkauf

BERLIN  
W57, Potsdamerstr. 75

zu bedeutend herabgesetzten Preisen \* Beginn am Montag, den 1. Juli 1912

GOLDENE MEDAILLE



DRESDEN 1899

Wiesbaden:

Gr. Burgstr. 3/7,  
Ecke Wilhelmstr.

Für die Reise  
empfehle:

Brusthalter  
jetzt von 1.75 Mk. an

Hüftformer  
jetzt von 3.00 Mk. an

Amerikan.  
Untertaillen  
als Korsett-Ersatz  
jetzt von 1.75 Mk. an

Erstklassige  
Massanfertigung,  
genau wie in mei-  
nem Pariser Atelier

Auswahl sendungen  
auf telephonischen  
Anruf oder ab Zen-  
trale Berlin, Pots-  
damer-Strasse 75



GOLDENE MEDAILLE



DRESDEN 1899

### SERIE I

Darunter hochmoderne  
Corsets, früher  
bis . . . 3.50 M.  
jetzt . . . . . 1.75

### SERIE II

Darunter hochmoderne  
Corsets, früher  
bis . . . 6.50 M.  
jetzt . . . . . 2.95

### SERIE III

Darunter hochmoderne  
Corsets, früher  
bis . . . 8.50 M.  
jetzt . . . . . 4.25

### SERIE IV

Darunter Corsets auf  
edlem Fischbein, früher  
bis . . . 25 M.  
jetzt . . . . . 6.45

### SERIE V

Elegante Corsets zum Teil  
auf edlem Fischbein,  
früher bis 22 M.  
jetzt . . . . . 10.45

### SERIE VI

Französische Formen in  
prima Ausführung, früher  
bis . . . 85 M.  
jetzt . . . . . 15.45

Verblasste Modelle aus dem Schaufenster zu 1/3 des früheren Verkaufspreises

Vom 1. bis 10. Juli

# Grosser Saison-Verkauf

Auf sämtliche Wasch- und Musselinsachen

Ein Posten wollener Backfisch- und  
Kinder-Kleider, woll. Röcke, Blusen  
und Kostüme  
bedeutend im Preise ermässigt.

## 20%

Ein Posten Hüte — Knaben-Sport-  
Blusen, farbige Oberhemden, Wasch-  
Sporthosen  
zu besonders billigen Preisen.

Es kommen nur neue diesjährige Sachen zum Verkauf.

Langgasse 28-30

## Blume & Roeder

Ecke Römertor.

Auswahl sendungen finden nicht statt.

Verkauf nur gegen bar.

# Blumenthals Großer Saison- Ausverkauf

beginnt morgen Montag, den 1. Juli.

In fast sämtlichen Abteilungen unseres Hauses  
ganz bedeutende Preis-Ermäßigungen.

Während unseres großen Saison-Ausverkaufs  
gewähren wir auf sämtliche Artikel



. Prozent Rabatt.

Ausgenommen sind:  
Näh-, Strick-, Flick-  
u. Häkelgarne, Stiche-  
seide — sogenannte  
Marken-Artikel —  
Bücher, Noten, sowie  
die mit roten Etik-  
ketten versehenen u.  
in dieser Annonce  
aufgeführten Artikel.

## Damen-Wäsche.

- 1 großer Posten **Damen-Wäsche**  
Serie I 1.45 Serie II 1.95 Serie III 2.95
- 1 Restbestand einzeln, u. trübgeword. Piecen
- Kinder-Wäsche** enorm billig.
- 1 großer Posten **Untertailen** Stück 95
- 1 großer Posten **Blauener und Schweizer Südereien** jetzt Stück 95
- 1 großer Posten **Kuffentittel** Stück 95
- 1 großer Posten **weißer Kinderkleidchen** 1.25
- 1 großer Posten **Kinder-Schürzen**  
Serie I 95 Serie II 1.25
- 1 großer Posten **Damen-Schürzen**  
Serie I 95 Serie II 1.25
- 1 großer Posten **Wäsch-Unterröcke**  
Serie I 95 Serie II 1.25 Serie III 1.95
- 1 großer Posten **Alpata-Röcke** weit unter dem früh. Verkaufspr.
- 1 großer Posten **Batist-Taschentücher**, weiß 1/2 Dtzd. 60
- 1 großer Posten **weiß. Batist-Taschentücher** mit schöner Kante 1/2 Dtzd. 75
- 1 großer Posten **Seid. Damen-Taschentücher** in allen Farben Stück 28
- 1 großer Posten **Einzeln Herren-Taschentücher** in versch. Ausführungen Stück 25

## Handschuhe.

- Damen-Handschuhe, Trikot, 2 Druckknöpfe . . . Paar 45
- Damen-Handschuhe, Leinen imit., 2 Druckknöpfe, Paar 85
- Lange Damen-Handschuhe, Trikot . . . Paar 48
- Lange Damen-Handschuhe, Leinen imit., Mousquetaire, Paar 80
- Lange Damen-Handschuhe, durchbroch., Seide imitiert, Paar 75
- Lange Damen-Handschuhe, durchbroch., Blumenmuster, Paar 85
- Lange Damen-Handschuhe, Perlkörper, Mousquetaire . . . Paar 95
- Lange Damen-1/2-Handschuhe, Paar 22
- Lange Damen-1/2-Handschuhe, Seide imitiert . . . Paar 45
- Lange Damen-1/2-Handschuhe, Blumenmuster, Flor. . . . Paar 85

## Lederwaren.

- 1 Posten eleganter Damen-Handtaschen in Wildleder, Moirée, Sammet etc. zur Hälfte des früheren Verkaufspreises.
- Japan. Handkörbe . . . . . 3.50, 2.50
- Damen-Hutkoffer . . . . . 4.90, 3.50, 2.50

## Damen-Hüte.

Vier Serien elegant garnierter Damen-Hüte.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
früherer Ver-kaufspreis bis 16.75 jetzt nur 2.75	früherer Ver-kaufspreis bis 22.75 jetzt nur 3.75	früherer Ver-kaufspreis bis 25.00 jetzt nur 4.75	früherer Ver-kaufspreis bis 30.00 jetzt nur 6.75

Ein großer Posten **Eleganter Modell-Kopien**, Darunter solche im früh. Verkaufspreise bis zu 40 Mk., jetzt nur 12.75

Drei Serien ungarzierter u. engl. garnierter Hüte.

Serie I	Serie II	Serie III
früherer Ver-kaufspreis bis 5.50 jetzt nur 75	früherer Ver-kaufspreis bis 18.75 jetzt nur 1.65	früherer Ver-kaufspreis bis 25.00 jetzt nur 3.75

Drei Serien Hut-Blumen.

Serie I	Serie II	Serie III
früherer Ver-kaufspreis bis 2.90 jetzt nur 35	früherer Ver-kaufspreis bis 9.00 jetzt nur 65	früherer Ver-kaufspreis bis 5.50 jetzt nur 1.25

Drei Serien Hut-Fantafies.

Serie I	Serie II	Serie III
früherer Ver-kaufspreis bis 9.75 jetzt nur 65	früherer Ver-kaufspreis bis 6.50 jetzt nur 1.75	früherer Ver-kaufspreis bis 9.50 jetzt nur 3.75

Große Posten **Matrosen-Kinder-Hüte** bis zur Hälfte im Preise reduziert.

## Leinen- und Baumwollwaren.

- Hemdentuche** unsere bewährte Spezialmarke  
Qualität I Qualität II Qualität III  
Meter 58 52 42  
Coupon = Coupon = Coupon =  
10 Mtr. 5.50 10 Mtr. 4.95 10 Mtr. 3.95
- Bettuch-Kretonne**, ca. 160 cm breit, Ia Qual. Mtr. 95 u. 75
- Bettuch-Halbklein** ca. 150 x 160 cm breit, vorzügl. im Gebrauch Mtr. 1.10 u. 95
- Bettdamast und Satins** ca. 130 cm breit Mtr. 1.10 u. 85
- Schürzenstoffe**, Ia Qualität, ca. 120 cm breit, waschecht Meter 88 5, 68
- Reinlein. Küchentücher** gesäumt u. gebändert, 1/2 Dtzd. 1.95
- Waschechte Kleider-Siamosen** hell, dunkel und gemustert Meter 85 5, 72 5, 58 5
- Gerstenkorn-Handtücher** mit roter Kante 1/2 Dtzd. 2.10
- Ia Drell-Handtücher** grau, ca. 48 x 110 cm, gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd. 2.95
- Drell- und Jaquard-Handtücher**, weiss, ca. 48 x 110 cm, gesäumt und gebändert 1/2 Dtzd. 3.45, 2.95
- Garten-Decken** Regulärer Verkaufspreis bis 4.50, jetzt ca. 120 x 150 cm 2.95, 2.45 ca. 120 x 120 cm 2
- Damast-Kaffeedecken** in allen Farben, regulärer Verkaufspreis bis 4.50 . . . jetzt 2.95

## Strumpfwaren.

- Damen-Strümpfe** Mousseline schwarz und farbig, engl. lang . . . Paar 60
- Damen-Strümpfe** Reine Wolle schwarz . . . Paar 78
- Herren-Socken** geringelt und gestreift nur dies-jährige Muster . . . 45

Restposten <b>Sweater m. Halbärmel</b> Serie I: früher. Wert bis 1.75 jetzt 85	<b>Kinder-Anzüge, Sweaters u. Hose</b> Grösse 1-2 2-3 3-5 1.75 1.90 2.15
Serie II: früher. Wert bis 3.75 jetzt 1.25	

30 Prozent Rabatt auf sämtliche Herren- u. Knaben-**Stroh-Hüte** 30 Prozent Rabatt

Während unseres Saison-Ausverkaufs  
hervorragend billige Preise in:

## Glaswaren.

- Wasserglas, gepreßt . . . . . 5
- Kompotteller . . . . . 8 3, 6 3
- Bierbecher, glatt, 1/10 u. 2/10 Ltr. . . . 8 3
- Bierglas mit Henkel . . . . . 15 3
- Wasserflaschen mit Glas . . . . . 23 3, 15 3
- Weinglas auf Fuss . . . . . 28 3, 18 3
- Wein-Römer mit Laubverzierungen 22 3
- Wein-Römer, hoher Stengel . . . . . 48 3
- Becher, 0,1 Ltr. . . . . 12 Stück 60 3
- Kompottschalen . . . . . 12 Stück 95 3

## Porzellanwaren.

- Obertassen, weiß, groß . . . . . 9 3, 5 3
- Speiseteller . . . . . 10 3
- Milchtöpfe, groß . . . . . 45 3, 15 3, 12 3
- Kaffeetasse mit Untertasse, Goldr., 20 3
- Butterdose . . . . . 35 3
- Dessertteller . . . . . 12 Stück 95 3
- Grosse ovale Platten . . . . . 95 3
- Suppen-Terrine mit Deckel . . . . . 1.45
- Kaffee-Service, dekor., für 6 Pers., 3.50
- Speise-Service, Blumendek., f. 6 Pers. 12 3

1 Posten Speise-Service für 12 Personen

früherer Verkaufspreis	Jetzt
75 3	45 3
110 3	58 3
125 3	60 3
150 3	75 3

## Haus- u. Küchengeräte.

- Schöpf- u. Schaumlöffel . . . Stück 10 3
- Teekannen, Emaille . . . . . 45 3
- Handleuchter . . . . . 45 3
- Briefkasten, lackiert . . . . . 50 3
- Salatseher, Emaille . . . . . 95 3, 50 3
- Blumengitter . . . . . 1.35, 95 3, 75 3
- Spiegel, gross . . . . . 95 3
- Wäscheleinen . . . . . 1.35, 95 3
- Waschbecken, Emaille, gross . . . 95 3
- Wasserkessel, Emaille . . . . . 95 3
- Tablettes, Holzstoff . . . . . 1.75, 1.10
- Reibmaschinen . . . . . 1.30, 1.10
- Löffelbleche, Emaille . . . . . 1.45
- Wannen, Emaille, gross . . . . . 2.25
- Messergarnituren, komplett . . . . 2.50

Eisschränke, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Eismaschinen, Gasherde, Petrolkocher . . . mit 20% Rabatt

## Farbige Herren-Oberhemden

- Serie 245 Serie 390 Serie 490  
I II III
- Regulärer Verkaufspreis bedeut. höher.
- Restposten Herren-Selbstbinder
- Serie I früherer Ver-kaufspr. b. 3.25 jetzt nur 1.45
- Serie II früherer Ver-kaufspr. b. 3.90 jetzt nur 1.90

Sernruf  
188 u. 950.

# Blumenthal.

Kirchgasse  
39/41.

Während unseres großen Saison-Ausverkaufs  
gewähren wir auf sämtliche Artikel



Prozent Rabatt.

Ausgenommen sind:  
Näh-, Strick-, Stick-,  
u. Häkelgarne, Stick-  
seide — sogenannte  
Marken-Artikel —  
Bücher, Noten, sowie  
die mit roten Eti-  
ketten versehenen u.  
hier aufgeführten  
Artikel.

# Blumenthals Großer Saison- Ausverkauf

beginnt morgen Montag, den 1. Juli.

In fast sämtlichen Abteilungen unseres Hauses  
ganz bedeutende Preisermäßigungen.

## Wash-Stoffe

Muffeline-Imitat Regulärer Verkaufspreis bis 38 M., jetzt per Meter nur	20 M.
Leinen-Imitat, Uni u. Streifen Regulärer Verkaufspreis bis 55 M., jetzt per Meter nur	35 M.
Woll-Muffeline u. Popeline- Leinen jetzt per Meter nur	65 M.
Shantung-Leinen in aparten Farb., beste Qualität, jetzt per Meter nur	1 M.
Woll-Muffeline, aparte Bordüren, erstklassige Ware, jetzt per Meter nur	1 M.
Wash-Boile, ca. 120 cm breit, mit aparten Bordüren, Regulärer Verkaufspreis bis 3.80, jetzt per Meter nur	2 M.
Ein Wash-Boile, ca. 110 cm br., Posten, helle Farben, Regulärer Verkaufspreis bis 1.95, jetzt per Meter nur	1 M.
1 Posten halbfertiger Blusen, gestickter, darunter solche im regul. Verkaufspr. bis zu 9.50, jetzt jede Bluse nur	4 M.

## Woll-Stoffe

Blusen-Stoffe, moderne Streifen, Regulärer Verkaufspreis bis 1.25, jetzt per Meter nur	65 M.
Zantafie-Stoffe, Streifen u. Karos, Regulärer Verkaufspreis bis 1.75, jetzt per Meter nur	95 M.
Reinwollene Blusen-Flanelle Regulärer Verkaufspreis bis 2.25, jetzt per Meter nur	1 M.
Kostüm-Stoffe, englischer Genre, Regulärer Verkaufspreis bis 3.50, jetzt per Meter nur	1 M.
Kostüm-Stoffe, ca. 130 cm breit, Regulärer Verkaufspreis bis 5.00, jetzt per Meter nur	2 M.
Mantel-Stoffe, Double-Face, Regulärer Verkaufspreis bis 7.00, jetzt per Meter nur	3 M.
Blusen-Seiden in Foulards u. Taffet- changoant, regulärer Verkaufspreis bis 1.75, jetzt per Meter nur	95 M.
1 Posten Kleider- u. Blusen-Seide in Foulards u. Taffet-glacé, regul. Ver- kaufspreis bis 3.25, jetzt Meter nur	1 M.

## Damen-Konfektion

Weisse	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Cheviot - Kostume jetzt	7 <sup>50</sup> M.	22 <sup>50</sup> M.	39 <sup>00</sup> M.	49 <sup>00</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 18 M. bis 65 M.				
Bast - Kostume jetzt	35 <sup>00</sup> M.	45 <sup>00</sup> M.	52 <sup>00</sup> M.	59 <sup>00</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 48 M. bis 90 M.				
Leinen-Kostume jetzt	6 <sup>50</sup> M.	11 <sup>50</sup> M.	16 <sup>50</sup> M.	24 <sup>50</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 12.75 M. bis 39 M.				
Leinen-Mäntel, imitiert . . . jetzt	5 <sup>50</sup> M.	7 <sup>50</sup> M.	12 <sup>50</sup> M.	17 <sup>50</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 9.75 bis 26 M.				
Garnierte Kleider jetzt	8 <sup>50</sup> M.	12 <sup>50</sup> M.	19 <sup>50</sup> M.	29 <sup>00</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 18 M. bis 49 M.				
Seiden-Blusen jetzt	6 <sup>50</sup> M.	8 <sup>50</sup> M.	12 <sup>50</sup> M.	18 <sup>50</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 9.50 M. bis 29 M.				
Lini-Blusen jetzt	2 <sup>95</sup> M.	6 <sup>50</sup> M.	9 <sup>50</sup> M.	17 <sup>50</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 3.95 bis 29 M.				
Hocheleg. weisse Eingerie - Blusen jetzt	12 <sup>50</sup> M.	19 <sup>00</sup> M.	29 <sup>00</sup> M.	35 <sup>00</sup> M.
Früherer Verkaufspreis von 17 M. bis 49 M.				

Auf  
sämtliche Kinder-Konfektion 20 Prozent  
Rabatt.

1 Posten Lini-Balencienne- und Spachtelstoffe Serie I Serie II Serie III Serie IV Mtr. 95 1 <sup>25</sup> 1 <sup>95</sup> 2 <sup>95</sup>
Elegante Bejaborden in den modernsten Farb. sehr preisw. Mtr. 95 M. 45 M. 25 M.
Ein Restposten Wasch- gürtel . . . 1.25, 85 M. 65 M.
Matrosenkragen mit Manschetten Garnitur 70 M.

Handgestickte Madeira- Becken und Lüster mit breiter Klöppelspitze ca. 45-145 ca. 75-75 ca. 35-25 cm 3.95 2.95 1.50 rund ca. 75 cm rund ca. 50 cm 2.95 1.95 mit breiter Klöppel-Spitze u. Ein- satz, rund ca. 75 cm ca. 55 cm 3.25 2.10 Gezeichnete Mützen mit Rückwand, grau Halblain, in fünf verschiedenen Zeichnungen ca. 40x40 ca. 40x50 ca. 40x50 cm 0.48 0.65 0.75 auf Kochelein.
---

## Teppiche, Gardinen

1 Posten Teppiche ca. 170 x 230 cm, Regul. Verkaufspr. bis 26 Mk., jetzt nur	15 M.
1 Posten Teppiche ca. 200 x 300 cm, Regul. Verkaufspr. bis 36 Mk., jetzt nur	24 M.
1 Posten Bouclé-Bettvorlagen sehr haltb. Qualität, mit mod. Must. Regul. Verkaufspr. bis 3.25, jetzt nur	2 M.
Leinenartige u. Filztuch-Tisch- decken mit apart. neu. Dess. Regul. Verkaufspr. b. 7 Mk., jetzt nur	5 M.
1 Posten Steppdecken in Satin, doppelseitig, in mehreren Farben jetzt St. nur	9 M.
1 Posten moderne Kissen prima Kapokfüllung . . . . . jetzt Stück nur	1 M.
1 Posten Englisch. Lini Gardinen creme u. weiß, Regulärer Verkaufs- preis bis 6.50, jetzt Fenster - 2 Flügel	4 M.
1 Posten Englisch. Lini Gardinen in versch. Dess., bewährte Qual. Reg. Verkpr. bis 8.75, jetzt Fenster - 2 Flügel	6 M.

## Schuhwaren

Damen- u. Herren - Stiefel schwarz u. farbig, nur bewährte Fabrikate Serie I 6 <sup>50</sup> Serie II 9 <sup>50</sup> Serie III 13 <sup>50</sup> früherer 9.50 früherer 12.50 früherer 18.— Wert bis Mk. Wert bis Mk. Wert bis Mk.	
Damen - Halbschuhe schwarz und farbig, auch ganz Lackleder, hierunter allerfeinste Fabrikate Serie I 6 <sup>50</sup> Serie II 9 <sup>75</sup> Serie III 12 <sup>50</sup> früherer 9.50 früherer 12.50 früherer 18.— Wert bis Mk. Wert bis Mk. Wert bis Mk.	
Kinder - Schnürstiefel schwarz u. braun, vorzügl. passende Formen Gr. 18-22 22-24 25-26 27-30 31-35 1 <sup>75</sup> 3 <sup>00</sup> 3 <sup>00</sup> 4 <sup>50</sup> 5 <sup>75</sup>	
Branne Leder - Sandalen nach englischer Art hergestellt Gr. 20-24 25-26 27-30 31-35 36-42 2 <sup>50</sup> 2 <sup>85</sup> 3 <sup>25</sup> 3 <sup>85</sup> 4 <sup>50</sup>	
Damen - Spangenschuhe aus sehr weichem Chromleder, breite Form, flacher Absatz . . . Paar nur	2 M.

Zwei grosse Posten Korsetts elegante moderne Fassons aus Batist und Ia Drell Serie I Wert bis 7.75 jetzt 3<sup>75</sup> Serie II Wert bis 13.75 jetzt 8<sup>75</sup>

# Blumenthal.

# SOMMER-AUSVERKAUF!

Grosse Preismässigung  
 auf  
 Seidenstoffe, Besätze, Modewaren etc.  
 Ganz besonders billig:  
**Blusen und Kleider**  
 Seiden-Reste für Blusen u. Kleider.

Seidenhaus **M. Wittgensteiner,**  
 Langgasse 3.

## Regen-Kleidung!



Gummi-, Gummiol-, Regierin- u. Oel-Mäntel,  
 Joppen u. Pelserinen, Mündner-, Loden-,  
 Bozner-Mäntel, Anzüge, Joppen, Pelserinen,  
 Havelocks u. Hosen für Herren u. Knaben.

Neu aufgenommen:

Für Damen | Mündner-, Loden-, Sport-Kostüme,  
 Röcke u. Hosen, Wetter-Pelserinen  
 u. Mäntel in Backfisch u. allen Damengrößen.

### Bruno Wandt,

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Tel. 2093.  
 Münchner-Loden-Sporthaus.

Der neue Kaffee-Ersatz

# Perika

## schmeckt überraschend kaffeeähnlich.

Er hat keinen Malzgeschmack und auch keine  
 lästigen Hülsen und Schalen. Perika ist doppelt so  
 ausgiebig wie andere Kaffee-Ersatzmittel und doch  
 nicht teurer als diese. Jeder Zusatz ist überflüssig.

**Sonder-Offerte:** In 10 bisgeleiterten  
 Rollen à 70, Weißwein à 30 Pf.  
 per Liter franco (ed. Bahuslat. in Frk.).  
 (Leibw.) von 10 Lit. ab. 1898er Vor-  
 deaur 1 Pf. per Lit. od. Fl. mit Glas.  
**J. Carbonell, Moulins, St. Reg.**  
 Breislake und Wroben gratis.

**Lager in amerik. Schnhen.**  
 Aufträge nach Mass. 978  
**Herm. Sticksborn, Gr. Burgstr. 2.**

**Haarwusch-Zee**  
 aus Alpenkräutern ist bedeutend besser  
 als Shampooing-Pulver, macht das  
 Haar nicht so spröde und trocken und  
 kostet nur 15 Pf. mehr als dieses. 35 Pf.  
 per Paket. J. d. l. b. Wurf-Sandl  
 von W. Sulzbach, Särensstr. 4.



**„Wanzol“**  
 garantiert sicheres Mittel zur radikalen  
 Vertilgung von Wanzen u. lästiger  
 Insekten nebst Brut. B 10220  
 per Flasche 50 Pf.  
 empfiehlt edt  
 Hellmuthstr. 27. Kronen-Druckerei.

**Reform-Hundestuchen**  
 (erklafl. Fabrikat).  
 Apoth. Otto Albert, a. Schloh.

**Strümpfe u. Socken**  
 werden in 2 Tagen angestrichelt, auch  
 gewebte Bände fein gestickt u. aus-  
 gebeß. u. 5 Pf. an. Güte modern  
 garniert u. 25 Pf. an. Handarbeit-  
 Laden Suisenstr. 14, neb. Reich-Zh.  
 u. Neugasse 18. Ebladen. Neumann.

## Hochsommer-Schuhwaren

von einfachsten bis zum feinsten Salonschuh.

Hauptpreislagen:

Herren-Stiefel: 6.50 7.50 8.50 9.50 10.50 12.50  
 Damen-Stiefel: 5.75 6.50 7.50 8.50 10.50 12.50

Halbschuhe, mehrere Tausend Paar am Lager, in allen  
 möglichen Ausführungen u. Farbentönen, in Sämisch-Leder,  
 Lack-Chevreau, Boxkalf, Leinen, Samt u. a. w.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft!

Sandalen, Turn-Schuhe, Reise-Schuhe, Sport- und  
 Touristenstiefel, braune u. schwarze Kinderstiefel  
 in ganz enormer Auswahl zu kolossal billigen Preisen!

## Schuhhaus Sandel

Marktstrasse 22. — Tel. 1894.

### Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetiere-Bandagistin. Tel. 2923.

Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris,

bester Korsettsatz.

## Aufzüge

Aufzugsreparaturen,  
 Änderungen an all. Systemen.  
 In Referenzen.

für Personen, Lasten u. Speisen  
 jeder Betriebsart  
 liefert nach langjähr. Erfahrungen

### Ernst Gley,

Aufzug-Fabrik Wiesbaden-  
 Schwalbacher Str. 43. Fernspr. 6501.

Ab Montag, den 1. Juli,

# Inventur- Ausverkauf

zu ganz wesentlich herabgesetzten Preisen.

Dieser Ausverkauf erstreckt sich auf alle Abteilungen und bezweckt eine gänzliche Räumung der vorhandenen Frühjahrs- und Sommer-Waren.

Auf alle Sommerwaren **15-20%** Rabatt.

Auf alle übrigen Artikel **10%** Rabatt.

Reste u. Abschnitte enorm billig!

## Hamburger & Weyl

Manufakturwaren - Wäsche - Betten - Kinderwagen.

Marktstrasse, Ecke Neugasse.

1121

**Die billigste Bezugsquelle** und größte Auswahl finden Sie bei



Alle Reiseartikel Koffer, Kiste, Hutschachteln, Hutkoffer, Pappkoffer, Handkörbe, Handtaschen, Postkörbe, Versandkörbe, Alle Arten Korbwaren, Sezerl, Blumenkörbe, Papierkörbe, Sänder, Alle Bürstenwaren u. Toiletteartikel etc.



Neuerfertigung u. Reparatur, l. eig. Werkstätte billigst.

**Karl Wittich,**  
Emser Str. 2, Ecke Schwab. Str.,  
früher Michelsberg.  
Telephon 3531.

**Alle Koch-, Holz-, Bürsten-, Sieb- und Küferwaren.**  
Toiletten, Keife, Bade-Artikel, Seifen und Parfümerien.  
Wäscherei-, Näh- u. Scherer-Artikel, Fensterleder u. Schwämme.  
Billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkäufer.

**Wollen Sie mit Erfolg**  
in Rheinland und Westfalen  
:: :: inserieren :: ::  
so wählen Sie das über beide Provinzen am weitesten verbreitete

**Kölner Tageblatt**

Generalanzeiger für Rheinland und Westfalen.  
Amtl. Kreisblatt für den Landkreis Köln.  
49. Jahrgang. Täglich 2 Ausgaben.  
An jedem Tage 1 Gratisbeilage.  
Zellenpreis 25 Pfg.  
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Abonnementspreis monatlich nur 80 Pfennig.  
Probenummern gratis durch die Expedition:  
**Köln, Stolkgasse 27-29.**

Wegen Einblendung d. 30 Pfg. erhält Jeder eine Probe Rot- und Weisswein, selbstgeleitet, nach Dreifache. Kein Risiko, da wir Nichterfolgendes ohne Weiteres unfrankirt zurücknehmen. - 18 Morgen eigene Weinberge an Mosel und Rhein. Gabr. Both, Ahrweiler.

(Ka 1248) F 114

**Nähmaschinen**  
aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen, empfiehlt bestens.  
Ratenzahlung! Langjährige Garantie!  
**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 38. Telephon 3764.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 650



**Privat-Mittagstisch**  
für bessere Herren. Herderstr. 21, 2 rechts.  
! Pergament, Ia, !  
für Einmachzwecke billigst.  
**Carl J. Lang, Ede Walraustra.**  
**Miet-Pianos**  
in billiger Preislage bei **Heinrich Wold, Wilhelmstraße 16.**

Vom 1. Juli bis 7. Juli:

Große

## Schürzen- Woche.

**Conrad Culpnius** En gros Einkauf  
Marktstr. Tel. Nr. Ecke Neugasse.

Die Preise sind so billig gestellt, daß es sich lohnt, seinen Schürzenbedarf jetzt bei mir einzukaufen.

Besonders billiger Verkauf in:

Kimonoschürzen, Hängerschürzen, Niederschürzen, Blusenschürzen, Hausschürzen, Kinderschürzen.

1123

Ab morgen Montag, den 1. Juli,  
beginnt mein diesjähriger grosser

# Saison-Ausverkauf.

Ganz aussergewöhnlich grosse Vorbereitungen

habe ich für diesen

## Sommer-Räumungs-Verkauf

getroffen.

**Enorme Quantitäten** von Saison-Artikeln

aus allen Abteilungen sollen während dieses Verkaufes unbedingt geräumt werden.

≡ **Gewaltige Preisermässigungen** ≡

habe ich zu diesem Zwecke eintreten lassen, die meine  
bisherigen Angebote weit in den Schatten stellen dürften.

Ueberzeugen Sie sich im eigensten Interesse von den sich kaum  
wieder bietenden enormen Vorteilen dieses

## Riesen-Saison-Ausverkaufes.

Freie Besichtigung der ausgelegten Artikel!

Kein Kaufzwang!

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

# M. Schneider

Manufaktur- und Modehaus. Kirchgasse 35-37.

# Saison-Ausverkauf

von Montag, 1. Juli, bis einschliesslich Sonntag, 14. Juli.

Zweck dieses Ausverkaufs ist eine möglichst intensive Räumung der vorhandenen, noch reich sortierten Lagerbestände. Ich habe deshalb nicht nur einzelne Posten ausgelegt, sondern sämtliche fertigen Waren, ausschliesslich bessere und beste Konfektion, ganz bedeutend im Preise ermässigt.

Die denkbar günstigste Gelegenheit, Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in bekannt vorzüglichen Qualitäten zu auffallend niederen Preisen zu erwerben.

## Herren-Abteilung.

### Sacco-Anzüge,

moderne ein- und zweireihige Formen.

- Serie I Preislagen von Mk. 24.— bis 32.— Ausverkaufspreis **19<sup>75</sup>**
- Serie II Preislagen von Mk. 33.— bis 42.— Ausverkaufspreis **28<sup>50</sup>**
- Serie III Preislagen von Mk. 43.— bis 55.— Ausverkaufspreis **38<sup>00</sup>**
- Serie IV Preislagen von Mk. 56.— bis 65.— Ausverkaufspreis **48<sup>00</sup>**
- Serie V Preislagen von Mk. 66.— bis 82.— Ausverkaufspreis **56<sup>00</sup>**

### Ulsters und Paletots.

moderne Formen und Stoffe.

- Serie I Preislagen von Mk. 33.— bis 42.— Ausverkaufspreis **28<sup>50</sup>**
- Serie II Preislagen von Mk. 43.— bis 55.— Ausverkaufspreis **38<sup>00</sup>**
- Serie III Preislagen von Mk. 56.— bis 65.— Ausverkaufspreis **48<sup>00</sup>**
- Serie IV Preislagen von Mk. 66.— bis 82.— Ausverkaufspreis **56<sup>00</sup>**
- Ein Posten zum Teil imprägnierter Ulsters Ausverkaufspreis **24<sup>00</sup>**

### Ein grosser Posten Touristen-Anzüge,

einzelne, nicht mehr in Sortimenten vorrätige Stücke, mit kurzen oder langen Hosen, ganz aussergewöhnlich im Preise herabgesetzt.

- Serie I **19<sup>50</sup>** Mk.
- Serie II **27<sup>00</sup>** Mk.
- Serie III **35<sup>00</sup>** Mk.

### Herren-Hosen

weit unter dem regulären Preis.

- Serie I **2<sup>90</sup>** Mk.
- Serie II **5<sup>50</sup>** Mk.
- Serie III **8<sup>50</sup>** Mk.

### Ein Posten Wasch-Westen,

hübsche frische Muster zu Einheitspreisen.

- Serie I **2<sup>90</sup>** Mk.
- Serie II **3<sup>90</sup>** Mk.

Ein grosser Posten

### Gummi - Mäntel.

- Serie I früherer Preis Mk. 22.50 jetzt **17<sup>50</sup>**
- Serie II früherer Preis Mk. 33.— jetzt **22<sup>50</sup>**

Ein Posten Flanell-Anzüge,

teilweise etwas trübe, zur Hälfte des seitherigen Preises.

Auf alle übrigen Flanell-Anzüge, ausschliesslich moderne Sachen **15 Proz. Nachlass.**

Ein Restposten

### Leichte Sacco-Anzüge

aus Wasch- u. Lüsterstoffen Ausverkaufspreis **13<sup>50</sup>**

## Knaben- und Jünglings-Abteilung.

### Knaben-Stoff-Anzüge.

Grösse 1-7

aus dunkelblauen u. gemusterten Stoffen in verschiedenen Formen, weit unter Preis.

- Serie I . . . Mk. **4<sup>75</sup>**
- Serie II . . . Mk. **8<sup>00</sup>**
- Serie III . . . Mk. **12<sup>00</sup>**

Grösse 8-12

Sport-, Sacco- u. Blusenform, engl. gemustert u. dunkelblau, weit unter Preis.

- Serie I . . . Mk. **12<sup>50</sup>**
- Serie II . . . Mk. **18<sup>00</sup>**
- Serie III . . . Mk. **24<sup>00</sup>**

### Ein Posten Anzüge

Grösse 8 und 9  
Mk. **9.50**

### Knaben-Wasch-Anzüge und Blusen

Marke „Duro“

in weiss u. blau-weiss gestreift, Original Kieler und offene Blusenform, sowie Waschlhosens auf die ohnehin sehr billigen Preise

**10 % Nachlass.**

Sämtliche übrigen Wasch-Anzüge und Blusen

**15 % Nachlass.**

### Knaben-Leibchen-Hosen

Grösse 1-7

aus soliden Stoffen . . . . . Mk. **1<sup>40</sup>** u. Mk. **1<sup>00</sup>**

aus blau Diagonal, ganz gefüttert . . . Mk. **2<sup>00</sup>**

### Jünglings-Anzüge.

Grösse 38-43

Sacco- und Sportformen

- Serie I Mk. **16<sup>50</sup>**
- Serie II Mk. **23<sup>50</sup>**
- Serie III Mk. **32<sup>00</sup>**

Auf Knaben- u. Jünglings-Ulsters und Paletots

**25 Prozent Rabatt.**

Jedes Stück aus obigen Angeboten ist neben dem Original-Etikett auf rotem Etikett deutlich mit dem Ausverkaufspreis ausgezeichnet. Auf diejenigen Waren, welche hierin nicht enthalten (mit Ausnahme von Berufskleidung) gewähre ich bis einschliesslich 14. Juli

**15 % Nachlass.**

Verkauf nur gegen bar. — Keine Auswahlendungen. — Aenderungen nur gegen Berechnung. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

K 152

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im "Arbeitsmarkt" kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.

#### Kaufmännisches Personal.

**Fräulein**  
für Bureau sofort gesucht. Martin Decker, Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft, Langgasse 26, Ecke Marktstr.

**Vertäuflerin**  
u. Lehrmädchen auf sofort gesucht. Conrad Tad u. Cie., G. m. b. H., Marktstraße 10, Hotel Grüner Wald.

**Lehrmädchen oder Lehrjunge**  
gegen Vergütung sofort ges. Schulhaus Sandel, Marktstraße 22.

**Lehrmädchen sofort gesucht**  
Schneiderei Straße 6.

**Ein einfaches Mädchen**  
zum Anlernen im Laden gesucht. Metzgerei Hartmann, Sämergasse 7.

**Gewerbliches Personal.**

**Tücht. Näh. für Haus- u. Kinderkl.**  
sofort. Näh. Tagbl.-Verlag, Me...

**Tüchtige Scharbeiterin ges.**  
Weis, Götterstraße 28, 3. St. B13367

**Perfekte Stückerin dauernd sof.**  
sofort Bietting 12, St. B13408

**Stückerin per sofort**  
in dauernde Stell. gesucht. Färbererei W. Bischof, Marktstraße 10.

**Angeh. Stückerin u. Lehrmädchen**  
sofort Schornborststraße 7.

**Stückermädchen gesucht**  
Müchlerstraße 6, Part. B13363

**Stückerin in kurzer Zeit**  
erlern. Moritzstraße 34, 2.

**Haushälterin, Küchenhaushälterin,**  
Küchensch., Köchin, Zimmer-, Haus- u. Mädchenmädchen, i. ev. Pflegerin  
sucht Arbeitsamt, Rathaus.

**Mädchen kann das Bügeln erbl.**  
erlernen Götterstraße 8, B13029

**Junges Witwer**  
mit 2 Kindern sucht Frau od. Mädch. zur Führung des Haushalts, ev. spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Näheres Marktstraße 38, Part.

**Am 15. Juli für 11. Nam. gesuch.**  
tüchtiges Mädchen, welches selbständ. bürgert. locht u. einen Teil Hausarbeit übernimmt. Hergenhahnstr. 7, nächst Schöne Aussicht.

**Gei. a. 20. 8. erstes Hausmädchen,**  
verst. im Schneidern, Bügeln, Serv. u. Hausarbeit. Nur gute Empfeh. Schöne Aussicht 29.

**Reinliches Mädchen,**  
in allen Arbeiten bewandert, per Mitte Juli gesucht. Baum, Ellenbogenstraße 11.

**Braves Mädchen, w. lochen kann**  
u. Hausarbeit versteht, zum 15. Juli gesucht. Vorarbeiten von 9-10 u. 4-6 Uhr, Diebrieh Straße 42.

**2. Mädchen, w. etwas lochen kann,**  
sofort Saalstraße 88, Seidenraupchen

**Junges Weitmädchen vom Lande**  
sofort Marktstraße 6, Part.

**Ein tücht. f. Mädchen,**  
w. lochen kann, sofort gesucht. Dohleimer Straße 14, im Laden.

**Mädchen,**  
das gutbürgerl. lochen kann u. alle Hausarb. übernimmt, für sofort od. spät. gesucht Taunusstraße 23, 1.

**Ein 19. tücht. Mädchen**  
sofort Wasserstraße 34, Part.

**Junges Mädchen,**  
nicht unter 17 J., bei guter Behandl. sofort gesucht. Jahnstraße 4, 1.

**Mädchen per sofort gesucht.**  
Sonntag den ganzen Tag zu sprech. Mauerstraße 9, Laden.

**Einfach u. zuverläss. Mädchen**  
in eine Pension bald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Me

**Ordentliches Mädchen per sofort**  
sofort Strud, Nischelsberg 15, 1.

**Junges fleißiges Mädchen**  
sof. gef. Götterstraße 27, Bäderstr.

**sofort**  
nettes einfaches sauberes Mädchen, welches gutbürgerlich lochen kann. Angefragten Telefon 1902.

**Mädchen, das gut lochen kann,**  
für größeren Haushalt gegen hohen Lohn für sofort gesucht. Näh. Große Burgstraße 16, 3 rechts.

**Kell. alleinst. Arb. Frau f. d. St.**  
Näheres im Tagbl.-Verlag. Md

**Saub. Monatsfrau per sof. a. Koch.**  
sofort Schälherstraße 13, 8.

**Christliche junge Frau**  
oder Mädchen für einige Stunden vornehmlich gesucht Reuber 12.

**Putzfrau,**  
zuverlässig, für lögl. in der Mittagszeit gesucht. Rudolf Weidold u. Ko., Brunsenstraße 37.

**Jüngere Monatsfrau 4 St. tägl.**  
sofort gesucht Mainzer Str. 60, Part.

**Kelleres Stubenmädchen**  
für 15. od. 20. August gesucht. Anfangsstraße 23, 1. Vorarbeiten von 4-5 Uhr Alexanderstraße 5.

**Saub. tüchtige Putzfrau gesucht.**  
Juwelier Geile, Langgasse 42.

**Kaufmädchen gesucht.**  
A. Tauber, Rodes, Weberstraße.

**Ein Säckerlehrling**  
oder jung. Maschinenführer sofort gesucht Nikolastraße 12, 1. B13375

**Gewerbliches Personal.**

**Tücht. Schlossergehilfe**  
sofort gesucht. Weikstein, Dohleimer Straße 16.

**Tüchtiger Wochenschneider**  
sofort gesucht. Daniel, Vertikalstraße 2, 8.

**Für Restaurant gewandter Junge**  
von 15-17 J. zur Bedienung der Gäste gesucht Hellmündstraße 64.

**Junge**  
als Biloto zum sof. Eintritt gesucht. Roppenhainfeldchen, Räderstraße 39.

**Junger saubere Kaufbursche**  
sofort Schornborststr. 7, Bäckerei.

**18jähr. Mädch. f. St. in H. Santh.**  
od. bei 2-3jähr. Kinde. Schriftl. Anfragen Müllerstraße 2, Schmidt.

**Mädchen sucht für topus. Stellung**  
Näh. Hellmündstraße 29, 3.

**Fleisch. Mädchen sucht Monatsst.**  
Nur schriftlich G. L. Deuter, Götterstraße 19, Mittelbau 1. B13389

**Frau m. gut. Empfchl. sucht W.**  
u. Babarb. Adelsstraße 101, 2. 3.

**Saub. Monatsfrau f. vor- u. nachm.**  
Stelle. Philippstraße 16, 3 u.

**Frau sucht sofort Monatsstelle.**  
Götterstraße 19, Rth. 2 u.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.

#### Kaufmännisches Personal.

**Suche für acht Tage perfekte**  
**Buchhalterin**  
durchaus zuverlässig, event. Herrn, zum Ordnen der Bücher. Offert nur mit Gehaltsangaben unter N. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Hotelbuchhalterin**  
für sofort, erstklassige

**Restaurant-Köchin,**  
Restaurantsköchin, Köcher- u. Weißköchinnen, Herdmädchen, Büfettfräulein, Servierfräulein, Hotelzimmermädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, sucht Karl Gräbner, gewerbemächtige Stellenvermittler, Goldb. 17, Part. Tel. 4841.

**Tüchtige Stenotypistin**  
per sofort (evt. zur Ausschilfe) gesucht. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

**Verkäuferin**  
aus der Branche, tüchtig u. gewandt im Verkehr mit feinsten Kundsch., f. Schuhhaus Kaufstadt, Langgasse 5.

**Tüchtige Verkäuferin**  
für ein bess. Dessertessen-Geschäft per 1. oder 15. Septbr. gesucht. (Branche-Kenntnisse erforderlich.) Gute Kost u. Logis im Hause. Offerten unter N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

**Ältere Verkäuferin**  
für Butter-, Eier- u. Käse-Spezial-Geschäft, gut bewand. u. freundlich im Verkehr mit der Kundsch., per sofort gesucht. Ausführl. Offert. u. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

**Modes.**

**Lehrmädchen**  
aus bess. Fam. für den Verkauf gef. Bagchal & Weisep, Taunusstr. 9.

**Gewerbliches Personal.**

**Modes.**

**Tücht. Arbeiterinnen,**  
welche auf Trauer gut eingearbeitet sind, per sofort gesucht. Sorbisch, Kirchgasse 11.

**Modes.**

**Lehrmädchen aus**  
guter Fam. zur Erlernung f. feinen Pug sucht Rein, Taunusstr. 13.

**Zür sofort und später**  
sofort empf. Personal socht. Mel f. Hotel, Vent., Sanator., Restaur., Café u. Herrschaftsch. Näh. Stellenvermittlung nur Reichstraße 23, 2 (Tel. 3061), Joh. Hugo Lang, gewerbemächtige Stellenvermittler. B13048

**Suche v. Köchinnen, best. Haus-**  
und Alleinmädchen, sowie Küchenmädchen. Frau Elise Lang, gewerbemächtige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. - Telefon 2383.

**Frau Anna Kiefer,**  
gewerbemächtige Stellenvermittlerin Jahnstr. 6, Tel. 2461.

**Suche für sofort und später**  
Köchinnen, Weißköchin für Hotel und Pension, Köchinnen für Herrschaftshäuser, Büfett- und Servierfr., erstes und zweites Hausmädchen, Kinderfr. und Mädchenmädchen, tücht. Allein- und Küchenmädchen.

**Tüchtige Köchin,**  
die einer größeren Haushaltung tüchtig vorziehen kann, bei hohem Gehalt per sofort gesucht. Stellung angenehm. Gest. Offerten an G. H. Lehmann, Postfach, Wiesbaden, Große Burgstraße 14.

**Gesucht zum 15. Juli eine**  
**Herrschaftsköchin**  
mit langjährigen Zeugnissen. Frau von Glöben, Bierstädter Straße, Villa Rodenstein, Sum 1. August, evtl. früher, eine Köchin, mögl. Norddeutsche, gefucht, die feinstb. lochen f. u. Hausarb. übernimmt. Vorarbeiten nachmittags 5-7 Uhr. Frau M. Deubner, Meisenstraße 6.

**Kochlehrfräulein**  
sofort. W. Wader, Küchenchef, Taunusstraße 71.

**Fräulein aus bess. Familie kann**  
in Familienhotel die gute Küche erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Off. u. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

**Zuverlässiges Alleinmädchen,**  
welches locht, sind selbst. angenehme Stellung. Offerten unter N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

**Saub. Dienstmädchen,**  
welches auch servieren kann, gefucht. Benjion Charlotte, Nikolastraße 38.

**Zuverlässiges**  
**Alleinmädchen**  
von kleiner Familie gefucht. Gute Behandlung. Näh. Wolfenher 29, 3.

**Intellig. feines Mädchen,**  
w. vorzüglich u. allein lochen kann, wird als Alleinmädchen zu 2 Leuten in sehr gut. Stellung aufgenommen. Nur Mädchen mit längeren u. guten Zeugnissen mögen sich vorstellen Schwalbacher Straße 44, 1 links.

**Ein tücht. Dienstmädchen gef.**  
**Sofort gesucht**  
zur Aushilfe für ca. 3 Wochen durch- aus zuverl. Alleinmädchen (a. jung. Frau). Nereval 19.

**Gute Existenz.**  
Für den Betrieb eines neuen gefchl. gefchl. techn. Artikels der Sadelbindungs-Branche wird ein durchaus tücht. jung. Fleischer und akkumuliertgew. Herr mit guten Umgangsformen gegen Firm und Privat. gefucht. Offert. mit Zeugn. und Referenz. unt. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

**Herrn Jäger-Bekanntsch. b. mit.**  
mit 150 M. u. Prod. gef. Off. „Nimrod“ nach Leipzig-Lo 18. F128

**Gewerbliches Personal.**

**Herrschschaftsgärtner**  
tücht. selbständiger, vorh. wennmög. hinderlos, gefucht. Genaue Offerten unter F. S. U. 939 an Rudolf Wöhe, Frankfurt am Main. F127

**Gesucht krankheitshalb. für sof. ein**  
**perfekter Diener.**  
Nur solche mit sehr guten Empfeh. mögen sich melden Wilhelmstr. 29, 3.

**Von einem hiesigen Delikatessen-**  
Geschäft wird ein brandelunbiger

**Hausbursche**  
im Alter von 20-25 Jahren, mit nur 12 Zeugnissen, gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. B13248 17

**Tüchtige Erdarbeiter**  
sofort gefucht. Simon & Meier, Langgasse, Sindlingen am Main.

**Bornehme Witwe,**  
heit, gemüthl. Temp., reisegew. sucht, ohne Honorar, Stell. bei alt. Dame oder alt. Herrschaft als Reisebegleit. Off. R. G. 21 Hauptpoststr. 11

**Erfahr. Haushälterin**  
sucht Stelle bei best. älterem Herrn. Offert. u. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres anständ. Fräulein,**  
25 Jahre, sucht in best. alt. Herrsch. zur Stütze der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung, mit Familienanschluß. Gest. Offert. u. N. 270 Rimbürg an der Bahn postlagerend.

**Suche**  
für meine 15 Jahre alte Schwester Stellung in best. Privathaus. Offert. an Kaiser, Nerostraße 38, erbeten.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.

#### Kaufmännisches Personal.

**Suche für acht Tage perfekte**  
**Buchhalterin**  
durchaus zuverlässig, event. Herrn, zum Ordnen der Bücher. Offert nur mit Gehaltsangaben unter N. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Hotelbuchhalterin**  
für sofort, erstklassige

**Restaurant-Köchin,**  
Restaurantsköchin, Köcher- u. Weißköchinnen, Herdmädchen, Büfettfräulein, Servierfräulein, Hotelzimmermädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, sucht Karl Gräbner, gewerbemächtige Stellenvermittler, Goldb. 17, Part. Tel. 4841.

**Tüchtige Stenotypistin**  
per sofort (evt. zur Ausschilfe) gesucht. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

**Verkäuferin**  
aus der Branche, tüchtig u. gewandt im Verkehr mit feinsten Kundsch., f. Schuhhaus Kaufstadt, Langgasse 5.

**Tüchtige Verkäuferin**  
für ein bess. Dessertessen-Geschäft per 1. oder 15. Septbr. gesucht. (Branche-Kenntnisse erforderlich.) Gute Kost u. Logis im Hause. Offerten unter N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

**Ältere Verkäuferin**  
für Butter-, Eier- u. Käse-Spezial-Geschäft, gut bewand. u. freundlich im Verkehr mit der Kundsch., per sofort gesucht. Ausführl. Offert. u. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

**Modes.**

**Lehrmädchen**  
aus bess. Fam. für den Verkauf gef. Bagchal & Weisep, Taunusstr. 9.

**Gewerbliches Personal.**

**Modes.**

**Tücht. Arbeiterinnen,**  
welche auf Trauer gut eingearbeitet sind, per sofort gesucht. Sorbisch, Kirchgasse 11.

**Modes.**

**Lehrmädchen aus**  
guter Fam. zur Erlernung f. feinen Pug sucht Rein, Taunusstr. 13.

**Zür sofort und später**  
sofort empf. Personal socht. Mel f. Hotel, Vent., Sanator., Restaur., Café u. Herrschaftsch. Näh. Stellenvermittlung nur Reichstraße 23, 2 (Tel. 3061), Joh. Hugo Lang, gewerbemächtige Stellenvermittler. B13048

**Suche v. Köchinnen, best. Haus-**  
und Alleinmädchen, sowie Küchenmädchen. Frau Elise Lang, gewerbemächtige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. - Telefon 2383.

**Frau Anna Kiefer,**  
gewerbemächtige Stellenvermittlerin Jahnstr. 6, Tel. 2461.

**Suche für sofort und später**  
Köchinnen, Weißköchin für Hotel und Pension, Köchinnen für Herrschaftshäuser, Büfett- und Servierfr., erstes und zweites Hausmädchen, Kinderfr. und Mädchenmädchen, tücht. Allein- und Küchenmädchen.

**Tüchtige Köchin,**  
die einer größeren Haushaltung tüchtig vorziehen kann, bei hohem Gehalt per sofort gesucht. Stellung angenehm. Gest. Offerten an G. H. Lehmann, Postfach, Wiesbaden, Große Burgstraße 14.

**Gesucht zum 15. Juli eine**  
**Herrschaftsköchin**  
mit langjährigen Zeugnissen. Frau von Glöben, Bierstädter Straße, Villa Rodenstein, Sum 1. August, evtl. früher, eine Köchin, mögl. Norddeutsche, gefucht, die feinstb. lochen f. u. Hausarb. übernimmt. Vorarbeiten nachmittags 5-7 Uhr. Frau M. Deubner, Meisenstraße 6.

**Kochlehrfräulein**  
sofort. W. Wader, Küchenchef, Taunusstraße 71.

**Fräulein aus bess. Familie kann**  
in Familienhotel die gute Küche erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Off. u. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

**Zuverlässiges Alleinmädchen,**  
welches locht, sind selbst. angenehme Stellung. Offerten unter N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

**Saub. Dienstmädchen,**  
welches auch servieren kann, gefucht. Benjion Charlotte, Nikolastraße 38.

**Zuverlässiges**  
**Alleinmädchen**  
von kleiner Familie gefucht. Gute Behandlung. Näh. Wolfenher 29, 3.

**Intellig. feines Mädchen,**  
w. vorzüglich u. allein lochen kann, wird als Alleinmädchen zu 2 Leuten in sehr gut. Stellung aufgenommen. Nur Mädchen mit längeren u. guten Zeugnissen mögen sich vorstellen Schwalbacher Straße 44, 1 links.

**Ein tücht. Dienstmädchen gef.**  
**Sofort gesucht**  
zur Aushilfe für ca. 3 Wochen durch- aus zuverl. Alleinmädchen (a. jung. Frau). Nereval 19.

**Gute Existenz.**  
Für den Betrieb eines neuen gefchl. gefchl. techn. Artikels der Sadelbindungs-Branche wird ein durchaus tücht. jung. Fleischer und akkumuliertgew. Herr mit guten Umgangsformen gegen Firm und Privat. gefucht. Offert. mit Zeugn. und Referenz. unt. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

**Herrn Jäger-Bekanntsch. b. mit.**  
mit 150 M. u. Prod. gef. Off. „Nimrod“ nach Leipzig-Lo 18. F128

**Gewerbliches Personal.**

**Herrschschaftsgärtner**  
tücht. selbständiger, vorh. wennmög. hinderlos, gefucht. Genaue Offerten unter F. S. U. 939 an Rudolf Wöhe, Frankfurt am Main. F127

**Gesucht krankheitshalb. für sof. ein**  
**perfekter Diener.**  
Nur solche mit sehr guten Empfeh. mögen sich melden Wilhelmstr. 29, 3.

**Von einem hiesigen Delikatessen-**  
Geschäft wird ein brandelunbiger

**Hausbursche**  
im Alter von 20-25 Jahren, mit nur 12 Zeugnissen, gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. B13248 17

**Tüchtige Erdarbeiter**  
sofort gefucht. Simon & Meier, Langgasse, Sindlingen am Main.

**Bornehme Witwe,**  
heit, gemüthl. Temp., reisegew. sucht, ohne Honorar, Stell. bei alt. Dame oder alt. Herrschaft als Reisebegleit. Off. R. G. 21 Hauptpoststr. 11

**Erfahr. Haushälterin**  
sucht Stelle bei best. älterem Herrn. Offert. u. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres anständ. Fräulein,**  
25 Jahre, sucht in best. alt. Herrsch. zur Stütze der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung, mit Familienanschluß. Gest. Offert. u. N. 270 Rimbürg an der Bahn postlagerend.

**Suche**  
für meine 15 Jahre alte Schwester Stellung in best. Privathaus. Offert. an Kaiser, Nerostraße 38, erbeten.

**Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts**  
Bismardring 29 ☎ Fernsprecher 4020

**Wer Dienstpersonal**  
braucht oder wer Stellung sucht, dem bietet eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt sofort das Gewünschte.

**Nr. 300**

**Beste Anzeigen im "Arbeitsmarkt" kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.**

**Stellen-Angebote**

**Weibliche Personen.**

**Kaufmännisches Personal.**

**Fräulein**  
für Bureau sofort gesucht. Martin Decker, Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft, Langgasse 26, Ecke Marktstr.

**Vertäuflerin**  
u. Lehrmädchen auf sofort gesucht. Conrad Tad u. Cie., G. m. b. H., Marktstraße 10, Hotel Grüner Wald.

**Lehrmädchen oder Lehrjunge**  
gegen Vergütung sofort ges. Schulhaus Sandel, Marktstraße 22.

**Lehrmädchen sofort gesucht**  
Schneiderei Straße 6.

**Ein einfaches Mädchen**  
zum Anlernen im Laden gesucht. Metzgerei Hartmann, Sämergasse 7.

**Gewerbliches Personal.**

**Tücht. Näh. für Haus- u. Kinderkl.**  
sofort. Näh. Tagbl.-Verlag, Me...

**Tüchtige Scharbeiterin ges.**  
Weis, Götterstraße 28, 3. St. B13367

**Perfekte Stückerin dauernd sof.**  
sofort Bietting 12, St. B13408

**Stückerin per sofort**  
in dauernde Stell. gesucht. Färbererei W. Bischof, Marktstraße 10.

**Angeh. Stückerin u. Lehrmädchen**  
sofort Schornborststraße 7.

**Stückermädchen gesucht**  
Müchlerstraße 6, Part. B13363

**Stückerin in kurzer Zeit**  
erlern. Moritzstraße 34, 2.

**Haushälterin, Küchenhaushälterin,**  
Küchensch., Köchin, Zimmer-, Haus- u. Mädchenmädchen, i. ev. Pflegerin  
sucht Arbeitsamt, Rathaus.

**Mädchen kann das Bügeln erbl.**  
erlernen Götterstraße 8, B13029

**Junges Witwer**  
mit 2 Kindern sucht Frau od. Mädch. zur Führung des Haushalts, ev. spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Näheres Marktstraße 38, Part.

**Am 15. Juli für 11. Nam. gesuch.**  
tüchtiges Mädchen, welches selbständ. bürgert. locht u. einen Teil Hausarbeit übernimmt. Hergenhahnstr. 7, nächst Schöne Aussicht.

**Gei. a. 20. 8. erstes Hausmädchen,**  
verst. im Schneidern, Bügeln, Serv. u. Hausarbeit. Nur gute Empfeh. Schöne Aussicht 29.

**Reinliches Mädchen,**  
in allen Arbeiten bewandert, per Mitte Juli gesucht. Baum, Ellenbogenstraße 11.

**Braves Mädchen, w. lochen kann**  
u. Hausarbeit versteht, zum 15. Juli gesucht. Vorarbeiten von 9-10 u. 4-6 Uhr, Diebrieh Straße 42.

**2. Mädchen, w. etwas lochen kann,**  
sofort Saalstraße 88, Seidenraupchen

**Junges Weitmädchen vom Lande**  
sofort Marktstraße 6, Part.

**Ein tücht. f. Mädchen,**  
w. lochen kann, sofort gesucht. Dohleimer Straße 14, im Laden.

**Mädchen,**  
das gutbürgerl. lochen kann u. alle Hausarb. übernimmt, für sofort od. spät. gesucht Taunusstraße 23, 1.

**Ein 19. tücht. Mädchen**  
sofort Wasserstraße 34, Part.

**Junges Mädchen,**  
nicht unter 17 J., bei guter Behandl. sofort gesucht. Jahnstraße 4, 1.

**Mädchen per sofort gesucht.**  
Sonntag den ganzen Tag zu sprech. Mauerstraße 9, Laden.

**Einfach u. zuverläss. Mädchen**  
in eine Pension bald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Me

**Ordentliches Mädchen per sofort**  
sofort Strud, Nischelsberg 15, 1.

**Junges fleißiges Mädchen**  
sof. gef. Götterstraße 27, Bäderstr.

**sofort**  
nettes einfaches sauberes Mädchen, welches gutbürgerlich lochen kann. Angefragten Telefon 1902.

**Mädchen, das gut lochen kann,**  
für größeren Haushalt gegen hohen Lohn für sofort gesucht. Näh. Große Burgstraße 16, 3 rechts.

**Kell. alleinst. Arb. Frau f. d. St.**  
Näheres im Tagbl.-Verlag. Md

**Saub. Monatsfrau per sof. a. Koch.**  
sofort Schälherstraße 13, 8.

**Christliche junge Frau**  
oder Mädchen für einige Stunden vornehmlich gesucht Reuber 12.

**Putzfrau,**  
zuverlässig, für lögl. in der Mittagszeit gesucht. Rudolf Weidold u. Ko., Brunsenstraße 37.

**Jüngere Monatsfrau 4 St. tägl.**  
sofort gesucht Mainzer Str. 60, Part.

**Kelleres Stubenmädchen**  
für 15. od. 20. August gesucht. Anfangsstraße 23, 1. Vorarbeiten von 4-5 Uhr Alexanderstraße 5.

**Saub. tüchtige Putzfrau gesucht.**  
Juwelier Geile, Langgasse 42.

**Kaufmädchen gesucht.**  
A. Tauber, Rodes, Weberstraße.

**Ein Säckerlehrling**  
oder jung. Maschinenführer sofort gesucht Nikolastraße 12, 1. B13375

**Gewerbliches Personal.**

**Tücht. Schlossergehilfe**  
sofort gesucht. Weikstein, Dohleimer Straße 16.

**Tüchtiger Wochenschneider**  
sofort gesucht. Daniel, Vertikalstraße 2, 8.

**Für Restaurant gewandter Junge**  
von 15-17 J. zur Bedienung der Gäste gesucht Hellmündstraße 64.

**Junge**  
als Biloto zum sof. Eintritt gesucht. Roppenhainfeldchen, Räderstraße 39.

**Junger saubere Kaufbursche**  
sofort Schornborststr. 7, Bäckerei.

**Stellen-Angebote**

**Weibliche Personen.**

**Kaufmännisches Personal.**

**Perfekte Stückerin dauernd sof.**  
sofort Bietting 12, St. B13408

**Tüchtige Scharbeiterin ges.**  
Weis, Götterstraße 28, 3. St. B13367

**Perfekte Stückerin dauernd sof.**  
sofort Bietting 12, St. B13408

**Stückerin per sofort**  
in dauernde Stell. gesucht. Färbererei W. Bischof, Marktstraße 10.

**Angeh. Stückerin u. Lehrmädchen**  
sofort Schornborststraße 7.

**Stückermädchen gesucht**  
Müchlerstraße 6, Part. B13363

**Stückerin in kurzer Zeit**  
erlern. Moritzstraße 34, 2.

**Haushälterin, Küchenhaushälterin,**  
Küchensch., Köchin, Zimmer-, Haus- u. Mädchenmädchen, i. ev. Pflegerin  
sucht Arbeitsamt, Rathaus.

**Mädchen kann das Bügeln erbl.**  
erlernen Götterstraße 8, B13029

**Junges Witwer**  
mit 2 Kindern sucht Frau od. Mädch. zur Führung des Haushalts, ev. spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Näheres Marktstraße 38, Part.

**Am 15. Juli für 11. Nam. gesuch.**  
tüchtiges Mädchen, welches selbständ. bürgert. locht u. einen Teil Hausarbeit übernimmt. Hergenhahnstr. 7, nächst Schöne Aussicht.

**Gei. a. 20. 8. erstes Hausmädchen,**  
verst. im Schneidern, Bügeln, Serv. u. Hausarbeit. Nur gute Empfeh. Schöne Aussicht 29.

**Reinliches Mädchen,**  
in allen Arbeiten bewandert, per Mitte Juli gesucht. Baum, Ellenbogenstraße 11.

**Braves Mädchen, w. lochen kann**  
u. Hausarbeit versteht, zum 15. Juli gesucht. Vorarbeiten von 9-10 u. 4-6 Uhr, Diebrieh Straße 42.

**2. Mädchen, w. etwas lochen kann,**  
sofort Saalstraße 88, Seidenraupchen

**Junges Weitmädchen vom Lande**  
sofort Marktstraße 6, Part.

**Ein tücht. f. Mädchen,**  
w. lochen kann, sofort gesucht. Dohleimer Straße 14, im Laden.

**Mädchen,**  
das gutbürgerl. lochen kann u. alle Hausarb. übernimmt, für sofort od. spät. gesucht Taunusstraße 23, 1.

**Ein 19. tücht. Mädchen**  
sofort Wasserstraße 34, Part.

**Junges Mädchen,**  
nicht unter 17 J., bei guter Behandl. sofort gesucht. Jahnstraße 4, 1.

**Mädchen per sofort gesucht.**  
Sonntag den ganzen Tag zu sprech. Mauerstraße 9, Laden.

**Einfach u. zuverläss. Mädchen**  
in eine Pension bald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Me

**Intellig. feines Mädchen,**  
w. vorzüglich u. allein lochen kann, wird als Alleinmädchen zu 2 Leuten in sehr gut. Stellung aufgenommen. Nur Mädchen mit längeren u. guten Zeugnissen mögen sich vorstellen Schwalbacher Straße 44, 1 links.

**Ein tücht. Dienstmädchen gef.**  
**Sofort gesucht**  
zur Aushilfe für ca. 3 Wochen durch- aus zuverl. Alleinmädchen (a. jung. Frau). Nereval 19.

**Gute Existenz.**  
Für den Betrieb eines neuen gefchl. gefchl. techn. Artikels der Sadelbindungs-Branche wird ein durchaus tücht. jung. Fleischer und akkumuliertgew. Herr mit guten Umgangsformen gegen Firm und Privat. gefucht. Offert. mit Zeugn. und Referenz. unt. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

**Herrn Jäger-Bekanntsch. b. mit.**  
mit 150 M. u. Prod. gef. Off. „Nimrod“ nach Leipzig-Lo 18. F128

**Gewerbliches Personal.**

**Herrschschaftsgärtner**  
tücht. selbständiger, vorh. wennmög. hinderlos, gefucht. Genaue Offerten unter F. S. U. 939 an Rudolf Wöhe, Frankfurt am Main. F127

**Gesucht krankheitshalb. für sof. ein**  
**perfekter Diener.**  
Nur solche mit sehr guten Empfeh. mögen sich melden Wilhelmstr. 29, 3.

**Von einem hiesigen Delikatessen-**  
Geschäft wird ein brandelunbiger

**Hausbursche**  
im Alter von 20-25 Jahren, mit nur 12 Zeugnissen, gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. B13248 17

**Tüchtige Erdarbeiter**  
sofort gefucht. Simon & Meier, Langgasse, Sindlingen am Main.

**Bornehme Witwe,**  
heit, gemüthl. Temp., reisegew. sucht, ohne Honorar, Stell. bei alt. Dame oder alt. Herrschaft als Reisebegleit. Off. R. G. 21 Hauptpoststr. 11

**Erfahr. Haushälterin**  
sucht Stelle bei best. älterem Herrn. Offert. u. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres anständ. Fräulein,**  
25 Jahre, sucht in best. alt. Herrsch. zur Stütze der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung, mit Familienanschluß. Gest. Offert. u. N. 270 Rimbürg an der Bahn postlagerend.

**Suche**  
für meine 15 Jahre alte Schwester Stellung in best. Privathaus. Offert. an Kaiser, Nerostraße 38, erbeten.

**Stellen-Angebote**

**Weibliche Personen.**

**Kaufmännisches Personal.**

**Perfekte Stückerin dauernd sof.**  
sofort Bietting 12, St. B13408

**Tüchtige Scharbeiterin ges.**  
Weis, Götterstraße 28, 3. St. B13367

**Perfekte Stückerin dauernd sof.**  
sofort Bietting 12, St. B13408

**Stückerin per sofort**  
in dauernde Stell. gesucht. Färbererei W. Bischof, Marktstraße 10.

**Angeh. Stückerin u. Lehrmädchen**  
sofort Schornborststraße 7.

**Stückermädchen gesucht**  
Müchlerstraße 6, Part. B13363

**Stückerin in kurzer Zeit**  
erlern. Moritzstraße 34, 2.

**Haushälterin, Küchenhaushälterin,**  
Küchensch., Köchin, Zimmer-, Haus- u. Mädchenmädchen, i. ev. Pflegerin  
sucht Arbeitsamt, Rathaus.

**Mädchen kann das Bügeln erbl.**  
erlernen Götterstraße 8, B13029

**Junges Witwer**  
mit 2 Kindern sucht Frau od. Mädch. zur Führung des Haushalts, ev. spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Näheres Marktstraße 38, Part.

**Am 15. Juli für 11. Nam. gesuch.**  
tüchtiges Mädchen, welches selbständ. bürgert. locht u. einen Teil Hausarbeit übernimmt. Hergenhahnstr. 7, nächst Schöne Aussicht.

**Gei. a. 20. 8. erstes Hausmädchen,**  
verst. im Schneidern, Bügeln, Serv. u. Hausarbeit. Nur gute Empfeh. Schöne Aussicht 29.

**Reinliches Mädchen,**  
in allen Arbeiten bewandert, per Mitte Juli gesucht. Baum, Ellenbogenstraße 11.

**Braves Mädchen, w. lochen kann**  
u. Hausarbeit versteht, zum 15. Juli gesucht. Vorarbeiten von 9-10 u. 4-6 Uhr, Diebrieh Straße 42.

**2. Mädchen, w. etwas lochen kann,**  
sofort Saalstraße 88, Seidenraupchen

**Junges Weitmädchen vom Lande**  
sofort Marktstraße 6, Part.

**Ein tücht. f. Mädchen,**  
w. lochen kann, sofort gesucht. Dohleimer Straße 14, im Laden.

**Mädchen,**  
das gutbürgerl. lochen kann u. alle Hausarb. übernimmt, für sofort od. spät. gesucht Taunusstraße 23, 1.

**Ein 19. tücht. Mädchen**  
sofort Wasserstraße 34, Part.

**Junges Mädchen,**  
nicht unter 17 J., bei guter Behandl. sofort gesucht. Jahnstraße 4, 1.

**Mädchen per sofort gesucht.**  
Sonntag den ganzen Tag zu sprech. Mauerstraße 9, Laden.

**Einfach u. zuverläss. Mädchen**  
in eine Pension bald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Me

**Intellig. feines Mädchen,**  
w. vorzüglich u. allein lochen kann, wird als Alleinmädchen zu 2 Leuten in sehr gut. Stellung aufgenommen. Nur Mädchen mit längeren u. guten Zeugnissen mögen sich vorstellen Schwalbacher Straße 44, 1 links.

**Ein tücht. Dienstmädchen gef.**  
**Sofort gesucht**  
zur Aushilfe für ca. 3 Wochen durch- aus zuverl. Alleinmädchen (a. jung. Frau). Nereval 19.

**Gute Existenz.**  
Für den Betrieb eines neuen gefchl. gefchl. techn. Artikels der Sadelbindungs-Branche wird ein





# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im "Kleinen Anzeiger" kosten in einheitlicher Satzform 12 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgäbe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Verkaufe

Gutach. Milchgeschäft, 120-130 L. Frankfurterer unter II. 274 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Pferde**  
an verl. ficht. u. Nahr., preiswert abzug. Näh. bei B. Straß. Antscher, Dohlgem., Sodenstraße 4.

**Ein Arbeitspferd**  
an verl. Dellmündstraße 1.

**Sofen von 50 St. an**  
an verl. Platter Straße 1, Part. r.

**Deutsche Dogge (Hude)**  
an verl. Schersteinstraße 20.

**Rehpincher, prägn. Abbaumung,**  
sehr bill. an v. Kellerstr. 11, G. 4.

**6 Mon. alte deutsche Schäferhündin**  
an verl. laubde a. auf Reh. ob. Gehäsel. Bierstadt, Rangasse 48.

**Deutsche Schäferhunde**  
(Polizeihunde), 6 Wochen, prima Stamm, verm. Müller, Dohlgem., Verbindeustraße 7.

**Deutsche Schäferhunde (Polizeih.)**  
6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

**Gies. Schlafzim., Küchen-Einr.,**  
Bertho, Trum. u. a. Spieg., Div.,  
Schreibstisch, Sofa, Auszug, Tisch,  
Kleiderbügel, Kasten, Bett, Schränk-  
chen, Kleiderbügel, etc. m. u. spottbillig  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Sofort spottbillig**  
1 Wuhl-Schlafzim., Küchen-Einr.,  
mehrere Kleiderbügel, Spiegelschrank,  
Eisen-Kasten, Bertho, S. Schränk-  
chen, Kleiderbügel, Kleiderbügel, etc. m. u.  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Wega. Abreise bis Rimini**  
1 vollst. Küche, 1 u. 2 Stühle, Kleiderbügel,  
Baldachin, Tisch, u. Kleiderbügel, ob.  
u. 2 Stühle, Schränkchen, pol. Tisch,  
einzelne Sofas, Truhen, etc. etc.  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Ein fast neues fahrb. 210l. Bett,**  
beides aus Bettstühle, Sprung, etc.  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Wega. Holz. vollst. Auszug, große**  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Ein kleiner Glasschrank**  
für Bücher u. Briefe-Geschäft bill.  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Singer-Nähmaschine 35 W.,**  
Nahrad mit Freilauf 35 W. Ho-  
marcing 43, Part. rechts.

**Wassermaschine, Schindler Patent,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Gut erhalt. Wassermangel,**  
31. Goherd, u. Dauerbrandofen bill.  
an verl. Adlerstraße 53, 1. u. 2. Part.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

**Ein gebrauchter Krankenfahrstuhl,**  
gut erhalten, billig an verl. Röm-  
berga 7, 1. u. 2. Part. links.

## Verkaufe

**Lages-Café**  
mit Konditorei und Konfitüren-  
waren-Verkauf in bester Lage von  
Mainz, modern eingerichtet, um-  
gebungsbahnhof preiswert sofort zu ver-  
kaufen. Best. Offert. u. S. 6235 an  
T. Arens, Mainz. F 39

**Flottgehendes Milchgeschäft,**  
350-360 Liter, evtl. auch nur 200 L.  
alles in Flaschen und in bester Lage  
Wiesbadens, mit Pferd und Wagen  
preiswürdig sofort zu verkaufen. Off.  
u. S. 271 an den Tagbl.-Verlag.

**Reitpferd,**  
vortreffl. State, vorzüglich, mannt, sehr  
eleg. fahrt, sehr gut geritten, ein-  
fahren, jetzt auch unter Damenhändl.  
absolut fahrt für jedes Gewicht, lamm-  
trumm, leicht, auch der Auto, dabei  
hätte Gänge, temperamentsvolle Aktion,  
tadellos fahrt, für den besten Preis  
von 3000 Mark, aus Privatbesitz abzugeben.  
Off. u. S. 3463 an D. F. u. S. 3463, Wiesbaden.

**180-200 l Milch**  
am besten, zahlungsfähigen Abnehmer  
vom 15. Juli ab abzugeben. Näheres  
im Tagbl.-Verlag.

**Tierheim (Tierschl.)**  
Hund, Katzen, vortz. Woch-  
hund zu verkaufen.  
Einzeloffert: Schwarzes junges  
verraucht Spitzhunde. F 427

**Italien. Windspiel,**  
bidionales kleines Tier, 1 Jahr alt,  
raschlein, für 35 Mark zu verkaufen  
Bodanstraße 9, 3 rechts. B13404

**Gelegenheitskäufe**  
Gute Schweizer Seidenstoffe für  
Kleider usw., billig zu verkaufen  
Querstraße 1, 2. Etage.

**Neue Herren-Anzüge**  
billig zu verkaufen. Marktstraße 8,  
2. Stock links, Ecke Waingasse.

**Sozialer, Damenkleider billig**  
Bleichstraße 27, Part. B13181

**Schöner Teppiche,**  
3x4 Meter, billig zu verkaufen. An-  
suchen vorm. Schilderstraße 6, 2.

**Amüsamente.**  
Kavarete, gute Gemüde (Witzlein,  
Witz u. Victorin-Wiesbaden usw.),  
Originals, sowie edle Interim  
preiswert zu verkaufen.  
Gerhard, Mainz, B13181.

**Gelegenheitskauf.**  
Leinwand, Tisch u. andere Bilder  
billig an verl. Cleonorenstraße 7.

**Pianinos,**  
wenig gespielt, wie neu,  
Nr. 450.—, 480.—, 520.—, 560.—  
Stöppler Musik, Kollmer, 5.

**Schreibmaschine Ideal,**  
mit Tisch, zu verkaufen Hildeheimer  
Straße 7, Part.

**Moderne**  
**Küchen-Einrichtungen**  
in allen Preislagen  
Möbelfabrikerei **W. Veltz**, Sodenstr. 8.

**Zu verkaufen:**  
Küchen-Einrichtung,  
Moderner Kaffeekocher,  
Amerikaner Schreibstisch,  
Bleichstraße 15, bei Nahr.

**Gesichtsmassage-Apparat,**  
tadellos, halber, zu verk. Off. u.  
S. 118 Tagbl.-Verlag. Bismarckstr. 29.

**Gedr. Coupé u. Viktoria**  
von einer Herrschaft billig zu verk.  
Tammstraße 7.

**Radwagen**  
billig zu verkaufen. Sonnenergerstr. 81.  
Sehr gut erhalten. B13882

**Brennabor-Klappwagen**  
preiswert zu verk. Bismarckstr. 24, 2. l.

**40 Fahrräder**  
zur Auswahl à St. von 65 Mark an,  
L. Garante. Fr. E. Mayer,  
Bleichstr. 27. — Tel. 4362.

**Verschiedene Arten gebrauchte**  
eiserne Ofen,  
1 schöner Kachelofen billig zu verk.  
Geibergstraße 24, Sonntag 10-1.

**Wegen Umbau**  
2 schöne Dauerbrandöfen, wenig ge-  
braucht, zu verk. Bleichstraße 8.

**10-20 Leclanché-Elemente**  
(10 El. = 15 Volt Sp.) für elektrische  
Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh.  
im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

**Wer**  
für alle Herren u.  
Damen Kleider,  
Mäntel, und Herren-  
Anzüge, Hüte, etc.  
formen, Wäsche, etc. etc. etc. etc.  
den höchsten Preis erzielen will, der  
bittet: H. Langen, Bismarckstr. 70, Christ. Händl.

**Frau Klein**  
Tel. 3490  
zahl den höchsten Preis für gut erhalt.  
Herren- und Damenkleider.

**Komme sofort**  
zahl den höchsten Preis für gut erhalt.  
Herren- und Damenkleider.

**Geige**  
aus Privatbesitz zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preis unter G. 273 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht eine**  
**Bohrmaschine,**  
Schrot u. Angelant, nur in tadel-  
loser Verfassung u. prima im Geschäft.  
Offerten mit Preis unter G. 273 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Einfaß**  
von allem Eisen, Metall, Lampen,  
Gewinn, Neuzugabe, etc. etc.  
in G. 273 an den Tagbl.-Verlag.

**Wilhelm Kieres,**  
Bismarckstr. 29. — Tel. 3490.

**40 Fahrräder**  
zur Auswahl à St. von 65 Mark an,  
L. Garante. Fr. E. Mayer,  
Bleichstr. 27. — Tel. 4362.

**Verschiedene Arten gebrauchte**  
eiserne Ofen,  
1 schöner Kachelofen billig zu verk.  
Geibergstraße 24, Sonntag 10-1.

**Wegen Umbau**  
2 schöne Dauerbrandöfen, wenig ge-  
braucht, zu verk. Bleichstraße 8.

**10-20 Leclanché-Elemente**  
(10 El. = 15 Volt Sp.) für elektrische  
Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh.  
im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

**Wer**  
für alle Herren u.  
Damen Kleider,  
Mäntel, und Herren-  
Anzüge, Hüte, etc.  
formen, Wäsche, etc. etc. etc. etc.  
den höchsten Preis erzielen will, der  
bittet: H. Langen, Bismarckstr. 70, Christ. Händl.

**Frau Klein**  
Tel. 3490  
zahl den höchsten Preis für gut erhalt.  
Herren- und Damenkleider.

**Komme sofort**  
zahl den höchsten Preis für gut erhalt.  
Herren- und Damenkleider.

**Geige**  
aus Privatbesitz zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preis unter G. 273 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht eine**  
**Bohrmaschine,**  
Schrot u. Angelant, nur in tadel-  
loser Verfassung u. prima im Geschäft.  
Offerten mit Preis unter G. 273 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Einfaß**  
von allem Eisen, Metall, Lampen,  
Gewinn, Neuzugabe, etc. etc.  
in G. 273 an den Tagbl.-Verlag.

**Wilhelm Kieres,**  
Bismarckstr. 29. — Tel. 3490.

Gebr. Weinflaschen
verb. zu angem. Preise sof. abgeholt.

Verpackungen
Gute Wirtschaft,
In erster Verchörlage, an licht, gut-

Nachtgeschäfte
In Wiesbadens Umgegend wird
von jungen, Imitationsfäh. Leuten eine

Verloren Gefunden
Wurde eine große runde
Beibrantbroche

Verloren
Wurde eine große runde
Beibrantbroche

Bigarren-Etui verloren
Dont 20, zum 21. auf dem Wege
Dobheimer Straße, Rheinstraße, echt

Untericht
Institut Worbs
(Direkt.: E. Worbs, staatl. gepr.,

Worbs,
Privatschuldirektor mit Oberlehrer-,

Coöperationsrat Bluth,
Staatlich konfessioniert. Erste Lehr-

Miss Carne
Plattor Str. 2, Ev. Vereinhaus L.

Engl. Unterr.
Rheinstr. 101, 1.

Franzose oder Französin
Istort für Konversation gesucht.

Städtisches Leibhaus.
Die Versteigerung verfallener

Schützen-Festzug
Frankfurt a. M.
Wollen u. große Fronten, in

Erstklass. Schneiderin
hat noch Tage frei pro Tag 4 Mk.

Englischer Unterricht.
Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1.

Franzöf. Unterricht
Sucht junger Mann ohne Parteien-

Rheinisch-Westf.
Handels- und Schreib-

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Handel- und Schreib-
Lehranstalt I. Ranges

Neue Kurse
beginnen Anfang Juli.

Berlitz School,
Luisenstraße 7. Tel. 8664.

Geschäftliche
Empfehlungen

Guter israel. Privat-Mittags-
tisch 57, III Friedrichstraße 57, III.

Erstklassige Schneiderin,
Spezialistin f. f. schid. Modernis., a.

Thätige kräft. Pflegerin
empfiehlt sich Tag u. Nacht, a 3 Mk.

Massage
Franziska Wagner,
ärztl. gepr., verlegen nach Albrecht-

Massage,
Marie Langner,
Coulstraße 3, 2, am Michelberg.

Vibrat.-Massage.
Franziska Wagner,
Rheinstraße 11, 1, am Bahnhof.

Masseuse,
ärztl. gepr., empfiehlt sich. Any

Massage, Gesicht- und Nagel-
pflege etc. 9-12 u. 8-7 auch außer d.

Wäsche
Annie Leber, Weberstraße 29, 8.

Wäsche, Maniküre,
ärztlich geprüft.
Mina Pommitz, Taunusstr. 27, 2.

Gesichts- und Nagelpflege.
Mina Helber, Maurerstraße 9,

Maniküre.
Frieda Michel, Taunusstr. 19, 3.

Erstklassige Phrenologin
S. Grünwald, Bleichstr. 36, Bdd. 1.

Phrenologin
Frau Luise

Berühmte Phrenologin
Anna Wellbach, Michelberg 26, 2.

Phrenologin
Frau Beatrice

Phrenologin
Goldgasse 16, I. Frau Ida Schlegel.

Phrenologin
Hochstättenstr. 18, Bdd. 1, f. Herren u.

Berühmte Phrenologin,
Kopf- u. Handlinien, sowie Chiromantie,

Vergangenheit u. Zukunft
deutet nach langjähriger Erfahrung

Verschiedenes
Teilhhaber
zwecks Vergrößerung eines rent. Fabrik-

Gute Forderungen
u. Wechsel kauft. Offerten unter

Lohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Gutsföhren und Bond.
Praktisches, gründl. Erlernen in

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Wohnender Beruf
finden Damen durch Reinigen- und

Offenb. MARIAGE
Leipzig Grösste

Fr. 21 J., 50,000 Mk. b., Fr. 28

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Witwer, Ende 40er Jahre, Staats-

Ab
Montag,

Saison-Ausverkauf Gustav Gottschalk, Kirchgasse 25.

den
1. Juli

Besatzartikel und Spitzen.
Die zur Räumung bestimmten separat
liegenden Artikel werden zur Hälfte

Auf alle regulären
Waren während dieser
Zeit 10 % Rabatt.



# Bäder und Sommerfrischen.

Im dem Anstalts-Schalter der Schiller-Halle des „Tagblatt-Bauers“ Langgasse werden Prospekte und Druckfachen der interessanten Kurorte, Bäder, Pensionen und Sommerfrischen unentgeltlich an Interessenten befolgt.

## NORDSEEBAD Borkum

genannt „die grüne Insel“

1911: 30000 Besucher

Schönster Strand, starker Wellenschlag, ausgezeichnete Seebäder, Herrens-, Damen- u. Familienbad, u. Ledebad.

Neu: Strand-Wandelhalle

ca. 4000 Pers. setzt Borkum an die Spitze sämtl. deutschen Nordseebäder.

Teambäder, Reithahn. Täglich mehrstündige Dampfheilverbindungen. — Prospekte, Fahrpläne gratis durch die Bade-Direktion und bei Haasenstein & Vogler, A.-G.

### Serien-Aufenthalt

## Banrod (Lannus),

für Schüler aller Klassen: Nachhilfe, Sport, Jugendspiele, Ausflüge.

Familienaufenthalt mit eigenem Haus- und Verwaltungsbetrieb.

Verw. Dr. Seibert.

## Schlangenbad

von Wiesbaden ab. Eitville mit Kutschbahn 55 Min. od. auf prachtvoll. Waldweg ab. Station Chausseebau 1 Std.

Mod. Kurort, mittl. W. u. d. colog. Heilwirk. b. Nervenzleid., Krampfleid., Stoffwechsellkrankh., Taubst. u. Ohren. Tägl. 2 Konzerte, Theater usw.

Saisonbeginn 1. Mai. Prospekte kostenlos durch den Verkehrs-Verein.

Strandhotel, Haus I. Ranges. Prospekt sendet Th. Köhler. Nordsee-Hotel (Strandhotel). Allerersten Ranges. Prospekt gratis. F 80

### Obermühle bei Hennethal,

Bahnstation Reitendach. Herrliche Sommerfrische. Wägl. u. Post. Eiders.

## „Krone“, Eitville.

Aug. Haenchen. — Telephon 145. 1043

Schöner Garten, dir. am Rhein in unmittelb. Nähe d. Dampferanlegestelle.

Vorzügl. Speisen — Naturreine Weine — Ausschank 1911er.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Sch. Aussicht auf d. Rhein.

## Königstein

Das deutsche St. Moritz heilt Nervosität, Asthma und Schlaflosigkeit. — Nachkuren.

Köhen- u. Nerven-Kurort.

Direkte Bahnverbindung mit Frankfurt a. M. und Wiesbaden.

Prospekt durch d. städt. Kurverwaltung.

### Für Sommerfrischer

empfiehlt sich Gasthof Thome, Wolzhausen, Stat. der Stz. Tilsenburg-Wiedenkopf. Gute Betten. — Bad im Hause. Pension nach Uebereinkunft.

Herrn Thome, Welfer.

## Bad Dürrenheim

bad. Schwarzwald

Bahnstation. Nächstgelegenes Seibad Europas. 705 m ü. d. M.

Kurhaus und Salinenhotel

Bad- u. Kneippkur

mit allen balneo-therapeutischen Einrichtungen, geleitet d. Badearzt Dr. Sömerlin. Massage, Inhalatorium, Luft- u. Sonnenbäder, Diätetik. — Prospekt u. Auskunft d. Arzt u. Hotelverwaltung.

### Piagate: „Wohnung zu vermieten“,

„Möblierte Zimmer zu vermieten“, „Laden zu vermieten“, „Zimmer frei“, „Zu vermieten“, „Zu verkaufen“ etc.

auf starkem weissen Papier, schön aufgezogen auf Pappeckel, zu haben in der Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Umsterbrechen von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet.

## Raibacher Tal

Außenmühle bei Gr. Elmstadt im Odenwald, 25 Min. vom Bahnhof Gr. Elmstadt, direkt am Radeiw. in romant. waldreich. Umgebung. Bräut. Kneippkurpunkte d. Rinken Oberg u. Orenberg. Großer sch. Gart. mit Halle und Spielplatz.

Pension Mk. 3.50. Prospekt gratis. Tel.: Ludwig Brenner. F 73

<b>Eden-Hotel u. Kurhaus</b>	Haus I. Rg. Tel. 24.
<b>Grand Hotel Königstein</b>	Ed. Stern
<b>Hotel Bender</b>	in schönster Lage. Pens. v. Mk. 5.— an.
<b>Sanatorium San.-Rat Dr. Amelung</b>	für Nerven- und innere Krankheiten.

## Attendorfer Tropfsteinhöhle

Grösste u. schönste Höhle Deutschlands! Am Bahnhof Attendorf. — Im Sauerland. Strecken: Köln — Overath — Attendorf — Finnentrop und Hagen — Finnentrop — Detzfeld. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet mit 500 Lampen. Prospekt gratis durch die Höhlenverwaltung.

### Gehenswürdigkeit ersten Ranges!

## Zustufurort Binsdelfs.

Hotel Victoria. Tel. 11. Elektr. Licht. Bad. u. Keller. Bäder. Garage. Nägelsch. F 126

## Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Verwaltung offener Depots.

Gebühr beträgt 40 Pf. für je Mk. 1000.— (mindestens 1 Mk. pro Jahr).

Vermietung stählerner Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss des Vereins von Mk. 4.— an jährlich. — Für kürzere Zeit (Reisezeit) sehr geeignet entsprechend billiger.

Reisekreditbriefe. Fremde Geldsorten.

An- und Verkauf von Effekten.

Provision Mk. 1.— pro Tausend. Zeichnungen auf zur Emission gelangende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen kostenfrei zu Originalbedingungen. F 851

## Aeltere Damen,

die besonderen Wert auf außerordentlich weiches und bequemeres Schuhwerk legen, sowie alle Frauen, die dies geben, betrachten unsern

# Comfort

Stiefel als die ideale Fußbekleidung, die es gibt. Diese „Comfort-Stiefel“ führen wir in verschiedenen Formen u. den feinsten Lederarten: sie sind sehr breit im Ballen, hoch im Rücken, weit im Fern u. bieten infolge ihrer Leichtigkeit ganz besondere Annehmlichkeiten. Für denkbar besten Tragen wird die wichtigste Garantie übernommen. Preis 10.50, 12.00 u. 14.50, je nach der Ausführung.

## Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 31.

Begr. 1885. Telephon 266.

### Beerdigungs-Anstalten

„Friede“ u. „Nietät“

Firma Adalf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8. Größtes Lager in allen Arten Holz- und Metallfargen zu realen Preisen. Eigene Leichenwagen und Kranwagen. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferant des Beamtenvereins. 822

## Heißluft-Massage.

Gradartige Erfolge bei Verstauchungen, Verrenkungen, Verletzung der Gelenke, Kontraktionen, Folgen von Unfällen, Hinterschlag, Gelenkentzündungen, Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Muskel- und Sehnen-Verzerrung, Krampfleid., Neuralgie, Nervenlähmungen, Bluthochdruck, Knochenbrüche nach Abnahme der Schienen u. Besonders bei alten hartnäckigen Fällen.

Unsere Heißluft-Apparate sind auf Grund eigener langjähriger Erfahrung konstruiert, in der Anwendung äußerst praktisch und angenehm. Nähere Preise. Für Mitglieder des Anstalts- u. Naturheilvereins ermäßigte Preise.

Peter Puderbach u. Frau, geprüfte Massseur.

Büdingenstraße 8 (am neuen Adlerbad) Telephon 3786.

## Schuhkonsum,

19 Kirchgasse 19, 3010 Telephon 3010.

an der Büllensstraße.

## WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

Fritz Maier

G. Schnupp Nachf.

Tonnusstrasse 28

Unantastbare Realität. Telephon Nr. 151. Gegründet 1871. Niedrig bemessene Preise.

## Familien-Nachrichten

Heute entschlief sanft meine liebe Mutter,

Frau Margarethe Just, Wwe.,

Son Namen der Hinterbliebenen: Anna Kempf, geb. Just.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.



# Hemmer

Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Meine 95 - Pf. - Woche bietet ganz hervorragendes.

Alle angebotenen Waren sind

## auffallend billig

und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und im Geschäftslokal gebeten.



### Damen-Wäsche.

- 1 Damen-Taghemd, Achsel- od. Vorderschluss, aus sehr solid. Hemdentuch, 110 cm lang, mit Spitze u. Stickerei garniert, 95 Pf.
- 1 Paar Damen-Beinkleider aus sold. weiss. Kretonne m. Stick., 95 Pf.
- 1 Paar Damen-Kniehosen aus sold. Renforcee m. br. Stickerei, 95 Pf.
- 1 Damen-Nachtjacke, Ia weiss Barchent, 95 Pf.
- 1 Damen-Nachtjacke, farbig, mit Spitze garniert, 95 Pf.
- 1 weisser Anstandsrock mit Stickerei-Volant, 95 Pf.
- 3 Stück Gerstkorn-Handtücher, fertig gesäumt, 95 Pf.
- 1 Kissen-Bezug mit breitem Spitzen-Einsatz garniert, 95 Pf.
- 2 Kissen-Bezüge, ausgebogen, 95 Pf.

### Bade-Artikel.

- 2 Frottier-Handtücher, 95 Pf.
- 1 Frottier-Handtuch mit eingewebten Buchstaben, 95 Pf.
- 1 Frottier-Badetuch, 100x100, 95 Pf.

### Taschentücher.

- 1 Dutzend weisse engl. Batist-Damantücher mit Hohlsaum, 95 Pf.
- 1 Dtzd. Kinder-Taschentücher, weiss mit buntem Rand, 95 Pf.
- 1/2 Dtzd. engl. Batist-Damantücher, weiss mit Hohlsaum, 95 Pf.
- 1 Dutzend engl. Batist-Damantücher, weiss, m. einfarbigem bunt. Rand mit Seidenglanz, 95 Pf.
- 1/2 Dtzd. Herren-Taschentücher mit bunter Borte, 95 Pf.

1/2 Dtzd. Taschentücher mit gestickten Buchstaben, 95 Pf.

1/4 Dtzd. Madra-Tücher mit handgestickten Ecken, 95 Pf.

### Herren-Artikel.

- 3 Stück Herren-Kragen, Leinen, 4fach, 95 Pf.
- 2 Paar Herren-Manschetten, Leinen, 4fach, 95 Pf.
- 2 Stück Stehumlegkragen, prima 4fach, 95 Pf.
- 2 od. 1 farb. Garnitur Vorhemd mit 1 Paar Manschetten, 95 Pf.
- 5 Stück weisse Wasch-Selbstbinder, 95 Pf.
- 1 Selbstbinder, feine weiche Qual., in grossem Farbensortiment, 95 Pf.
- 2 Stück farb. Vorhemden, zus., 95 Pf.
- 3 Stück breite farbige Selbstbinder, 95 Pf.
- 1 Paar elegante Hosenträger, mod. Farben, Halbseide, 95 Pf.
- 1 eleganter Spazierstock, 95 Pf.
- 2 Stück Foulard-Krawatten, Regatter od. Selbstbinder, zus., 95 Pf.

### Korsetten.

- 1 Posten Korsetts z. Ausschuchen, 95 Pf.
- 6 Stück gestr. Korsettschoner zusammen, 95 Pf.
- 3 Stück gestr. Korsettschoner zusammen, 95 Pf.
- 2 Stück Damen-Untertailen, Trikot, 95 Pf.
- 1 Stück Trikot-Untertaille, weiss, 95 Pf.

### Damen-Strümpfe.

- 4 oder 3 Paar Damen-Strümpfe, englisch lang, echt schwarz, lederfarbig, zus., 95 Pf.
- 3 oder 2 Paar Frauen-Strümpfe, ohne Naht, schw., schwere Qual., 95 Pf.
- 3 Paar Damen-Strümpfe, engl. lang, in allen Modefarb., zus., 95 Pf.
- 1 Paar feine Damen-Strümpfe, Flor, durchbrochen, in allen modernen Farben, 95 Pf.
- 1 Paar imit. Seidenflor-Strümpfe, franz. Form, schwarz, 95 Pf.
- 1 Paar Flor-Musseline-Strümpfe mit verstärkten Fersen und Spitzen, Doppelsonnen, schw. und lederfarbig, 95 Pf.
- 5 Paar Füllinge, schwarz und lederfarbig, zus., 95 Pf.

### Herren-Socken.

- 6 Paar Touristen-Socken, makofarbig, mit bunten Streifen, 95 Pf.
- 4 Paar Schweiß-Socken, ohne Naht, 95 Pf.
- 3 Paar Mako-Socken, ohne Naht, 95 Pf.
- 2 Paar Schweiß-Socken, ohne Naht, verstärkte Fers. u. Spitz., 95 Pf.
- 1 Paar Flor-Herren-Socken, schwarz u. lederfarbig, verstärkte Ferse u. Spitzen, 95 Pf.
- 2 Paar Herren-Ringel-Socken, prima Mako-Qual., echtfarbig, 95 Pf.

1 Posten feine Herren-Socken, schwarz und bunt, glatt und durchbrochen, Flor-Qualität, Wert bis 2.50, zum Ausschuchen, 1 oder 2 Paar, 95 Pf.

1 Damen-Unterrock, aus gestreiften sol. Waschstoff mit Volant, nur, 95 Pf.

### Unterzeuge.

- 1 Paar Normal-Herren-Hosen, 95 Pf.
- 1 Normal-Herren-Hemd, 95 Pf.
- 1 Paar Mako-Herren-Hosen, 95 Pf.
- 1 Mako-Herren-Hemd, 95 Pf.
- 1 Mako-Herren-Jacke, 95 Pf.
- 1 Mako-Damen-Jacke, 95 Pf.
- 2 Herren-Fließ-Jacken, schwere Qual., mit Satinbesatz, zus., 95 Pf.

1 Paar Direktor- u. Reform-Beinkleider, Trikot, grosse Farben-Auswahl, 95 Pf.

2200 weisse Untertailen, ganz feiner Trikot und gestrickt, 2 u. 1 Stück Mk., 95 Pf.

1 Paar Damen-Hemdosen, weiss Trikot mit Spitzenpasse garniert, 95 Pf.

### Handschuhe.

- 5 Paar durchbrochene Damenhandschuhe in allen Farben, zus., 95 Pf.
- 4 Paar Damen-Handschuhe, Perltrikot, weiss u. farb., zus., 95 Pf.
- 2 Paar Damen-Handschuhe, farb., mit 2 Druckknöpf., zus., 95 Pf.
- 2 Paar lange Halb-Handschuhe, durchbrochen, weiss, schwarz und farbig, zus., 95 Pf.
- 1 Paar Damen-Handschuhe, 14 Knopf l., mit Mosquetairverschluss, in feinen Farben, 95 Pf.

1 Karton eleg. Briefpapier mit Wiesbadener Ansichten, 10 Doppelkarten und Kuverts, 95 Pf.

### Damen-Schürzen.

- 2 Damen-Hausschürzen aus guten Siamosen, 95 Pf.
- 1 Damen-Hausschürze, extra weit, hell und dunkelfarbig, aus gut. Siamosen, mit Volant, 95 Pf.
- 1 Damen-Hausschürze, prima Siamosen mit Volant, Besatz und Tasche, 95 Pf.
- 1 Damen-Trägerschürze mit Volant und Besatz, 95 Pf.
- 1 Damen-Reformschürze aus gutem Siamosen, mit Besatz garniert, 95 Pf.
- 1 Damen-Blusen-Schürze mit Besatz und Volant garniert, 95 Pf.
- 1 Damen-Prinzess-Schürze m. Volant, reich m. Besatz garn., 95 Pf.
- 1 Damen-Miederschürze mit Träger u. reich. Besatzgarn., 95 Pf.
- 1 weisse Servierschürze mit Volant u. Tasche, extra weit, 95 Pf.
- 1 weisse Damen-Trägerschürze mit Stickereigarn. u. Volant, 95 Pf.
- 1 farbige Teeschürze m. Trägerbesatz und Volant, 95 Pf.
- 2 Stickerei-Zierschürzen, 95 Pf.
- 1 eleg. Stickerei-Zierschürze, 95 Pf.

### Kinder-Schürzen.

- 1 Kinder-Reformschürze 45 bis 60 cm lang, reich garniert, mit Falten-Volant, 95 Pf.
- 1 eleg. türk. gemust. Kinder-Hängerschürze, reich garn., 45.60 cm lg., z. Ausschuchen, 95 Pf.
- 1 schwarze Kinder-Hängerschürze mit Besatz u. Volant garniert, 95 Pf.
- 2 Knaben-Spielschürzen mit Besatz und Tasche, 95 Pf.
- 1 Knaben-Spielschürze mit reich. Besatzgarn. u. Taschen in verschied. Ausfüh., 45 bis 60 cm lang, z. Ausschuchen St., 95 Pf.

### Kinder-Artikel.

500 Russenkittel, nur neue mod. Muster, in solid. Ausführung in 2 Grössen, jed. St. nur, 95 Pf.

- 3 oder 2 baumwollene Kinder-Jäckchen, 95 Pf.
- 2 gestrickte Kinder-Leibchen, 95 Pf.
- 1 elegantes Kinder-Jäckchen, 95 Pf.
- 6, 4 oder 3 Stück Kinder-Lätzchen, 95 Pf.
- Baby-Schuhe, weiss od. farbig Leder, Wert bis 3.00, jed. Paar, 95 Pf.

1 Knaben-Waschanzug, gestr. Waschstoff, Bluse mit Kragen, Hose mit Leibchen, nur, 95 Pf.

- 1 weisse Pikes-Wagendecke mit Stickerei garniert, 95 Pf.
- 1 Kissen-Bezug, weiss, mit Stickerei u. Einsatz garniert, 95 Pf.
- 3 weisse Einschlag-Decken, 95 Pf.

Kinder-Hemdosen, weiss, feinfäd. Trikot, je nach Grösse, 2 u. 1 Paar, 95 Pf.

2 Einschlag-Decken, weiss mit feinfarbig. Bordüre, 95 Pf.

1 Kinder-Kleidchen, eleg. garniert, 95 Pf.

### Handarbeiten.

- 1 gez. Besenbehang mit Besatz und Ringen, 95 Pf.
- 1 gez. Waschtischgarnitur, Steil, 95 Pf.
- 1 gez. Tischläufer, Bauernleinen mit Hohlsaum, 95 Pf.
- 1 gez. Tischdecke, Bauernleinen mit Hohlsaum, 95 Pf.
- 2 gez. Nachttischdeckchen, Bauernleinen m. Hohlsaum, zus., 95 Pf.
- 1 gez. Ueberhandtuch für Küche oder Schlafzimmer, 95 Pf.
- 1 gez. Wäschebeutel, extra groß, 95 Pf.
- 1 gez. Sofakissen m. Rückenteil, längl. Form, 95 Pf.
- 1 gez. Decke mit Hohlsaum u. Spitze garniert, 95 Pf.
- 1 gez. Klammerschürze, 95 Pf.
- 1 Satz = 3 Stück Tablett, gez. Tablett, 95 Pf.
- 1 fertiger Handarbeitsbeutel, 95 Pf.
- 1 Bestecktasche, 95 Pf.
- 2 Stück gez. Stuhlklissen mit Franse u. Kordel garn., zus., 95 Pf.
- 1 gez. Knaben-Spielschürze mit Tasche und Besatz garniert, 95 Pf.
- 1 gez. Kinderkleidchen, weiß, mit Borte garniert, 95 Pf.

### Putz- und Modewaren.

- 1 große Deckelmütze mit Bard, 95 Pf.
- 1 oder 2 Stück Jockey-Mützen, 95 Pf.
- 1 Südwester für Knaben und Mädchen, 95 Pf.
- 1 Südwester, Lederimitation, für Knaben oder Mädchen, 95 Pf.
- 1 Blusen-Garnitur, Kragen und Manschetten, 95 Pf.
- 3, 2 oder 1 Stück mod. Jabots, 95 Pf.
- 1 eleg. Fächer-Tüllschleife, 95 Pf.
- 2 Damen-Waschgürtel, 95 Pf.
- 1 eleg. Samt-Gummigürtel, 95 Pf.
- 1 eleg. Ball- und Theatertuch, 95 Pf.
- 1 Rock-Volant aus gestreiftem Waschstoff, 95 Pf.
- 1 Posten Damen-Gürtel, Wert bis 2.50, 1 Stück nur, 95 Pf.
- 2 Stück Damen-Kragen, zus., 95 Pf.

Hutblumen, Rosen, Flieder, Laub etc., nur neue Sach., z. Ausschuchen, 3, 2 u. 1 Pack, 95 Pf.

1 Posten Hutformen, zum Ausschuchen, jedes Stück, 95 Pf.

Spahnkörbe mit Holzbrand-Malerei 3 od. 4 St., zus. nur, 95 Pf.

1 großer Posten Spielwaren und Puppen, 2 und 1 Stück, 95 Pf.

### Kurzwaren.

- 24 Dutz. Druckknöpfe m. Feder, garantiert rostfrei, 95 Pf.
- 3 Paar Damen-Strumpfhäuter, prima Gummi, 95 Pf.
- 1 eleg. Kammgarnitur, Steilg., nur, 95 Pf.
- 2 Meter Liberty-Band, 11 cm breit, weiß, hellblau, rosa, 95 Pf.

Restposten Tüll-Spachtel-Leinen u. Valencienn-Spitzen-Einsätze, zum Ausschuchen, jeder Coupon, 95 Pf.

1 Posten Spitzenstoffe, jeder Meter, 95 Pf.

Leinen-Spitzen und Einsätze in Stücken v. 8, 6, 4 u. 3 Mtr. nur, 95 Pf.

Madapolam-Stickereien u. pass. Einsätze, 1 Posten, St. v. 4 1/2 Mtr. z. Ausschuchen, 95 Pf.



## Saison-Ausverkauf.

Blusen — Kleider — Damen-Wäsche.

Beginn: Montag, 1. Juli.

# LEINENINDUSTRIE BAUM

1115

## Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe

meines seit 30 Jahren am hiesigen Platze bestehenden

**Manufaktur-, Weiss-, Mode- und Baumwollwaren-Geschäfts,  
Herren-Konfektion und Arbeiter-Kleider.**

Das Lager ist noch sehr gross und soll in kurzer Zeit geräumt sein; um dies zu erreichen,

**beispiellos billige Preise.**

Meinen auswärtigen Kunden zur Nachricht, dass ich während  
des Ausverkaufs nicht reisen lasse und bitte ich dieselben,  
um sich die grossen Vorteile des Ausverkaufs zu verschaffen,  
in mein Geschäft zu kommen.

**Samstags geschlossen!**

Telephon 395.

Telephon 395.

### S. Ackermann, Biebrich,

Ecke Mainzer- und Friedrichstrasse.

F 193

## Direction der Disconto-Gesellschaft

Aktienkapital u. Reserven Mk. 251.000.000.—

**Zweigstelle Wiesbaden**

Wilhelmstrasse 14.

Telephon No. 899 u. 900.

**Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.**

An- und Verkauf von Wertpapieren.

F 487

**Stahlkammer-Safes.**

Aufbewahrung von Wertgegenständen usw. während der Reisezeit.

Kreditbriefe. Reiseschecks. Fremde Geldsorten.

## Aufruf!

**Viele arme erholungsbedürftige Volksschulkinder harren der Aufnahme zur Sommerpflege.**

Die heranwachsende Jugend durch Kräftigung der Gesundheit für das Leben und seine Pflichten zu stärken und zu brauchbaren Menschen heranzubilden, ist unser Ziel, und die günstigen Erfolge, die seit nunmehr zwölf Jahren beobachtet werden konnten, rechtfertigen den Wunsch, einer den gesteigerten Anforderungen entsprechenden größeren Anzahl Kindern die Wohlthat einer Wochenstättlichen Ferienkur zu ermöglichen. Durch die Herren Schulärzte und Rektoren, durch die Krankenhäuser, die Poliklinik usw., sowie von privater Seite werden von Jahr zu Jahr immer mehr Kinder unserer Fürsorge empfohlen und der Verein sieht vor der traurigen Notwendigkeit, viele Gesuche zurückweisen zu müssen, wenn nicht auch in diesem Sommer die Gaben noch reichlich aufstiehen.

Die Kinder unseres Volkes kräftigen und erziehen, heißt dieses selbst in sittlicher, wirtschaftlicher und geistiger Beziehung heben.

Beiträge wolle man an die Central-Sammelstelle — die Nassauische Landesbank — senden. Außerdem sind der Local-Verein, alle hiesigen Krankenhäuser, sowie die Unterzeichneten gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

F 214

Der Vorstand und Ausschuss

**des Wiesbadener Vereins zur Sommerpflege armer Kinder (E. V.).**

Vandeshauptmann Krefel, 1. Vorsitzender, Frau Agathe Merz, stellvertretende Vorsitzende, Frau Dr. Nehen, 1. Schriftführerin, Dr. Bigener, 2. Schriftführer, A. Petersen, 1. Schatzmeister, E. Bornmann, 2. Schatzmeister, Frau Oberst aus'm Weert, 1. E. Brühl, Beigeordneter Bornmann, Erster Staatsanwalt Hagen, H. Lohsch, Dr. W. Kuhl, Dr. G. Lugenbühl, Landger. Dir. Reiser, Generalleutnant Schuch, Essell., H. Webbigen, als Beisitzer.

**Eisemann's Schirme** werden stets bevorzugt.

Schirmfabrik Eisemann  
Wiesbaden Langgasse 1.  
Tel. 2193



# MAGGI'S Bouillon-Würfel



5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

zeichnen sich durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

MAGGI's guto sparsamo Küche.

K100

### Zeichnung

auf  
**M 6 000 000 4%** reichsmündelsichere Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche  
Kommunal-Schuldverschreibungen

der  
**Kur- u. Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehns-Kasse zu Berlin**

— eingeteilt in Stücke zu M 5000, M 3000, M 1000, M 500, 300, M 150, M 100 —

**Zinstermine 1. April und 1. Oktober.**

Die Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehnskasse zu Berlin ist nach § 4 ihres Statuts befugt, auf Grund unkündbarer, einer regelmäßigen Tilgung unterworfenen Darlehen an Körperschaften des öffentlichen Rechtes, welche innerhalb der Provinz Brandenburg oder im Bereiche des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts ihren Sitz haben, das Recht der Zwangsumlage auf ihre Mitglieder besitzen sowie zur Aufnahme dieser Darlehen die erforderliche Genehmigung erhalten haben, bis zum Ablaufe der der Darlehns-Kasse aus diesen Geschäften erwachsenden Forderungen verzinsliche, seitens der Gläubiger unkündbare Inhaber-Schuldverschreibungen (Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Kommunal-Schuldverschreibungen) auszugeben.

Die pünktliche Zahlung des Kapitals und der Zinsen dieser Kommunal-Schuldverschreibungen wird gesichert, abgesehen von den als Deckung für die Schuldverschreibungen dienenden Forderungen der Darlehns-Kasse und den angesammelten Tilgungsbeständen sowie dem Vermögen der Darlehns-Kasse, durch die allgemeine Garantie des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kredit-Instituts.

Die Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kommunal-Schuldverschreibungen sind laut Beschluß des Bundesrats vom 28. Dezember 1901 auf Grund des § 1807 Abs. 1 No. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches zur Anlegung von Mündelgeld für geeignet erklärt worden, womit die Mündelsicherheit für den Umfang des Deutschen Reiches anerkannt worden ist.

Die Einlösung der Kommunal-Schuldverschreibungen bzw. die Anschaffung derselben behufs Belegung der angesammelten Tilgungsbestände erfolgt durch Rückkauf oder durch Bareinlösung zum Nennwert nach veranlassender Kündigung. Die Kündigung erfolgt auf Grund einer stattfindenden Auslosung.

Von den an der Berliner Börse bereits notierten

**4%** Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kommunal-Schuldverschreibungen wird ein Teilbetrag von

**M 6 000 000**

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Zeichnungen werden bis einschließlich

**Freitag, den 5. Juli 1912,**

- in Berlin bei der **Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse,**
- „ Dresden „ **Deutschen Bank und deren Depositenkassen,**
- „ Frankfurt a/M. „ **Deutschen Bank Filiale Dresden,**
- „ Leipzig „ **Deutschen Bank Filiale Frankfurt,**
- „ Wiesbaden „ **Deutschen Bank Depositenkasse Wiesbaden**

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars entgegengenommen. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen entgegengenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt

**98 3/4 %**

zuzüglich 4% Stückzinsen ab 1. April 1912; außerdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsschlussnote zu tragen.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

5. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle.

6. Die zugewiesenen Stücke sind gegen Zahlung des Kaufpreises (No. 2) bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 15. bis zum 22. Juli 1912 abzunehmen. F 481

**Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse. Deutsche Bank.**

### Wiesbadener Unterstützungsbund.

Beste und billigste Sterbekasse am Platze. Hoher Reservefonds. Geringes Eintrittsgeld, Monatsbeiträge je nach dem Alter. Anmeldungen bei dem Vorsitzenden **P. Beck**, Schandorfstr. 46, Redner **E. Stoll**, Neugasse 12, Schriftführer **F. Grünhaller**, Berberstr. 9, den übrigen Vorstandmitgliedern und bei dem Vereinstrener **J. Hartmann**, Westendstr. 20.

### Darlehen,

Infant, auf kürzere Zeit zu vergeben. Abschluß einer Lebensversicherung Bedingung. Offerten unter F. 610 an D. Ferns, Wiesbaden.

**2000 Mk.** geg. absol. Sicherheit — mit 6% fest verzinslich und 15% Weislich. an briefg. nachweisl. sehr aktivem reich. Unternehmen sofort gel. Off. u. T. 273 an den Tagbl.-Verlag.

**Red Star Line**  
Antwerpen-Amerika.  
Agent F 318  
W. Bleker, Lange. 20.

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen, 5% Zinsen, ratenw., Rückz. u. w. d. Selbsthaber, S. Hillenstey, Berlin Gd. 147, Kohnenbergr. 10. F 117  
Gute Forderung, 2000 Mk., fällig 1. 1. 13, lot. zu verk. 8% Rückzahl. Nur Selbst. Schr. u. 1. 656 a. Tagbl.-Verl.

### Preussische Pfandbrief-Bank.

Auf Grund staatlichen Privilegs und zufolge Beschlusses des Ausschusses sollen **Mk. 30,000,000.** — 4%ige Hypothekendarlehen **Em. XXXII und XXXIII**, nicht rückzahlbar vor 1. Januar 1922, in den üblichen Abschnitten von Mk. 100 bis Mk. 5000 mit April-Oktober bzw. Mai-November-Finanzscheinen verausgabt werden.

Die zur Deckung dieser Pfandbriefe dienenden Hypotheken sind ausschließlich erstklassig. Sie entsprechen den Bestimmungen des Reichs-Hypothekendarlehngesetzes und rufen in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 1,000 Einwohnern. Objekte ohne gesicherten Ertrag, wie Gaststätten, Fabriken, Hotels, Theater, Mühlen, Brauereien, Kegelbahnen etc., bezieht die Bank nicht.

Die Pfandbriefe sind lombardfähig bei der Reichsbank gleich den Staatspapieren in Klasse I und bei anderen Finanzinstituten der deutschen Bundesstaaten. Sie können verwendet werden als Sicherungsstationen bei den Verwaltungen deutscher Staaten, preussischer Provinzen und der größeren Städte des Reiches. Sie sind zugelassen zur Belegung von Gehaltsfunktionen für Offiziere.

Die Bank ist der Aufsicht der Königl. Preussischen Staatsregierung unterstellt. Das Aktienkapital beträgt . . . . . Mk. 21,750,000.—  
Die Summe der Aktien . . . . . ca. Mk. 11,700,000.—  
Darlehen sind ausbezahlt . . . . . ca. Mk. 445,000,000.—  
Emissionspapiere sind verausgabt . . . . . ca. Mk. 498,000,000.—  
Die Dividende der letzten 3 Jahre betrug 8%.

Von der vorbezeichneten Pfandbrief-Emission soll zunächst ein Teilbetrag von **Mk. 10,000,000.—** im Wege des freihändigen Verkaufs begeben werden. Die börsenmäßige Einführung der Pfandbriefe in Berlin und Frankfurt a. M. wird demnächst beantragt. Der Einführungskurs ist mit 99 1/2% in Aussicht genommen. Vorbestellungen werden bis zum 20. Juli er. zum Vorzugskurs von 98 1/2% bei der Bank selbst und an allen deutschen Plätzen bei den Banken und Postfirmen entgegengenommen, wobei auch Erfolge über die Sicherstellung der Pfandbriefe festgestellt werden können.  
Berlin, im Juli 1912.

**Preussische Pfandbrief-Bank.**  
Dannenbaum, Götlan, Zimmermann. F 513

### Marcus Berlé & Cie.

**WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 33.**  
Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

**Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,**

- insbesondere:
- Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.
  - Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.
  - Vermietung feuer- u. diebesicherter Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.
  - Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).
  - Diskontierung und Ankauf von Wechseln.
  - An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.
  - Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.
  - Lombardierung börsengängiger Effekten.
  - Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In- und Ausland.

—: Einlösung von Kupons vor Verfall. :— 1050

### Erhöhtes Einkommen

bietet der Abschluß einer **Lebensversicherung**.  
Vollkommen sichere Kapitalanlage, kostenfreier Rentenbezug zu untermittelt durch Wollenszeit ohne Lebenszeiten. Die jährliche Rente beträgt bei Eintritt bei

	50.	55.	60.	65.	70.	75.	Lebensjahre
Männer	7.35	8.20	9.09	11.73	14.78	19.89	0 / der Bar-
Frauen	6.76	7.69	8.64	10.24	13.05	17.79	0 Einlage

Kostenfreie Vermittlung bei erstklassigen Anstalten.  
Strengste Verschwiegenheit.

**Hermann Bühl (Inh. Hrch. Port),**  
Friedrichstraße 30, 2. — 9-12, 2<sup>1</sup>-4. 828

**Ab Montag, den 1. Juli:**

**Ab Montag, den 1. Juli:**

# Saison-Ausverkauf

in fast sämtlichen Abteilungen

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Auch dieses Mal bieten wir mit dieser Veranstaltung eine hervorragend günstige Kaufgelegenheit.

Wir bitten um gefl. Beachtung unseres am Montag abend erscheinenden Inserats.

# Warenhaus Julius Bormass

G. m. b. H.

**Bank.**  
 Nichtraus folgen  
 Nr. XXXII  
 1922,  
 1. Oktober bezu  
 und ausschließlich  
 chebankausweis  
 mehr als 1.000  
 Jahren, Hotels,  
 et.  
 ch den Staats-  
 n Bundesstaaten.  
 e Verwaltungen  
 die des Reiches,  
 here.  
 rung unterstütz.  
 000.—  
 000.—  
 000.—  
 000.—

Teilbetrag von  
 en werden. Die  
 et a. M. wird  
 in Aussicht  
 er, zum Vor-  
 ten deutschen  
 unen, möglichst  
 ä. H. u. sind.

**Bank.**  
 n. F 511

ie.  
 mstr. 88.  
 18.  
 Geschäfte.

Ankauf  
 on Wert-  
 ndlichen  
 ortsion.  
 redite in  
 ang.

Effekten.  
 ählungen  
 t das In-  
 1050

en  
 e aktuell  
 e beträgt

fahr:  
 der Bar-  
 einlage,  
 Port),  
 823

en

heit.

G.  
 m.  
 b.  
 H.

K 115

# Saison-Ausverkauf

in

# Damen-Konfektion

Beachten Sie gefl. meine Schaufenster. **von Montag, den 1. Juli, anfangend.** Beachten Sie gefl. meine Schaufenster.

Langgasse 7 gegenüber der Schützenhofstrasse. **S. Hamburger** Langgasse 7 gegenüber der Schützenhofstrasse.

Spezial-Haus für Damen-Konfektion u. Kinder-Garderobe.

**Roll-Kontor.**  
 Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.  
 Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1984.  
**Abholung und Spedition**  
 von Gütern und Reise-Effekten zu bahuseitig festgesetzten Gebühren. 1059  
 Verzollungen. Versicherungen.

Zu den Renntagen  
 stehen 3 Wagen für Gesellschaften zur Verfügung, Norflur. 14. Nöh. Bur., Part. I. Tel. 298. Umlage, sowie Rollfuhrewert billigst.  
**Tennisplätze**  
 Sportplatz a. d. Frankfurterstrasse, Haltestelle Linie 5.  
 Saisonkarten bedeutend ermässigt. Ferienkarten 15. Juli bis 15. Aug. Mk. 6.—.  
**Tennisunterricht.**  
**Fritz Sauer,**  
 Adelheidstrasse 33, Part.

Erscheint 7 mal wöchentlich. **Einladung zum Abonnement** auf die **Casseler Allgemeine Zeitung.** Erscheint 7 mal wöchentlich.  
 Amtlicher Anzeiger für die Residenzstadt und den Landkreis Cassel.  
 Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post beträgt **nur 2 Mark** für das Vierteljahr, monatlich 67 Pf.  
 Schnellste drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Betrachtungen, ausgedehnte Korrespondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche Reichs- und Landtagsberichte.  
 Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel, Sonntags-Blätterchen, Theaterbesprechungen, Bitterungsberichte (direkt von der Deutschen Gewerkschaft), Wärschaftsberichte (Weid- und Produkten-Börse), Preislisten, Auskunftskarte für Reise und Verkehr etc.  
 Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“: **Hausfreund**  
 enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Historisches aus unserer engeren Heimat, Kunstangelegenheiten, poetisch wertvolle Gedichte, Humoristisches, Rätsel etc.  
 Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert jeden Mittwoch Beilage: **Casseler Frauenblatt**,  
 je einen Sommer- und Winter-Jahresplan in Mapatformat, ferner ein vollständiges Eisenbahn-Rudbuch in Taschenformat am 1. Juli und 1. Oktober und die Leser auf dem Lande eine von den besten Fach-Schriftstellern bediente **Landwirtschaftliche Beilage**.  
 Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen verschickt.  
 Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublikationsorgan fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.  
 Anzeigen, die privatsprachliche Kleinanzeigen oder deren Raum mit 25 Pf. berechnet, finden bei der starken Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weite Verbreitung.  
 Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein **Verlag und Schriftleitung** der „Casseler Allgemeinen Zeitung“.

**Fabrik zu verkaufen.**  
 Produktionsablauf durch vorteilhafte mehrjährige Kontrakte gesichert. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da eingearbeitetes Personal, lediglich 2 Stunden täglich Arbeit für Korrespondenz und Buchhaltung. Einführung erfolgt durch jetzigen Inhaber, der sich krankheitshalber zurückzieht. — Im Fabrikgebäude große Kammern, Wohnung mit reichl. Zubehör; Seitenbau mit Stallung und große Obsthäuser gehören zum Werk. — Objekt auch geeignet für K. u. b. b.  
 Grundsätzlich Interessenten erhalten genaue Auskunft auf Anfrage unter N. 118 an Tagbl.-Büro, Blomaringer Str. B13308

**Aufschwanz** und dessen Anzeigen.  
 Geruch, sowie Dunst feiner der Körperliche verbieten Sie durch Anwendung von **Borsal und Bakensolform Streupulver** mit Wohlgeruch. **Touristen, Radfahrer, Postboten**, wenn Sie bei großer Hitze Ihre Füße nicht kram machen wollen, so neh. Sie diese Mittel. In eleg. Streuböden à 60 u. 75 Pf. in d. Barf. Höl. v. Hoffst. Fußbad, Bärenstr. 4.

**J. & G. Adrian,**  
 Bahnhofstrasse 6. — Telephon 59.  
 Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.  
 — Umzüge in der Stadt. —  
 Uebersee-Umzüge per Luftwa ohne Umladung.  
 Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. 777

**Visiten-Karten**  
 In jeder Ausstattung fertigt die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei** Wiesbaden • Langgasse 21.

**Kaufgesuch.**  
 Solides, besseres, nur aufgehendes Geschäft irgend welcher Branche von vermögendem, strebsamem Herrn gesucht. Gest. Offert. unter M. 254 an den Tagblatt-Verlag.

**Gartenschläuche** beste Qualität  
 zu Engros-Preisen bei **F. Dofflein, Friedrichstr. 53, Telephon 178.**

**20% Nachlass auf Wasehblusen**  
**Wäschehaus Werner, Webergasse 30, Ecke Langgasse.**

BEGINN MONTAG, DEN 1. JULI. **SAISON-AUSVERKAUF** BEGINN MONTAG, DEN 1. JULI.

SÄMTLICHE CONFECTION, KLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN, MORGENRÖCKE

SÄMTLICHE KLEIDERSTOFFE, BEKANNT BESTE QUALITÄTEN

SÄMTLICHE SEIDENSTOFFE UND WASCHSTOFFE

GELANGEN ZU

# ENORM BILLIGEN AUSVERKAUFS-PreISEN

ZUM VERKAUF



## J. BACHARACH



4 WEBERGASSE 4.

K 117

### Aufklärung und Warnung.

Durch fortwährende Klagen meiner geehrten Kundschaft wegen Täuschung und Irreführung durch unlautere Konkurrenz-Maßnahmen, wie Nachahmung meiner Firmenschilder unter unbefugter Verwendung mit vertraglich hier allein zustehender und handelsgerichtlich eingetragener Namen, wie Kneipp- und Reformhaus „Jungborn“ von Leuten, die da zu ernten suchen, wo andere mit großem Opfer mühevoll den Boden bearbeitet haben, sehe ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum im eigenen Interesse zu ersuchen, genau auf die Lage meines Geschäftes,

**Kneipp- u. Reformhaus Jungborn,**  
nur Rheinstr. 71, unter Karlstraße,  
zu achten. 1125

Vorachtungsvoll!  
**Hch. Meyrer.**

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
(Schutzmarke Schwan)  
ist billig, bequem, sparsam,  
**schont die Wäsche**

**Ehe** Sie sich eine Badewanne oder Ofen anschaffen, lassen Sie sich bitte die nur allein praktische **Saronia-Wanne** mit Gasheizung an.  
Mit Geh. 44, 46, 48, ohne 22, 24, 26 Mk.  
Klein-Vertreter: **M. Gerhardt,**  
Spenglerei und Installations-Gesellschaft,  
Seckenstr. 10, früher Drudenstr. 7.

**Herren der Gesellschaft**  
mit guten Beziehungen zu kapitalkräftigen Kreisen schaffen sich auf seriöse Weise Einnahmen durch Verkauf leicht zu beschaffender, auf verlässlicher Aktien erhaltenden Unternehmens. Absolute Discretion zugesichert. Offerten erbeten unter N. 2386 Annoncen-Bureau **Willems & Wkens, Hamburg 30.** F 138

**Carl Ernst,**  
Juwelen, Gold- und Silberwaren,  
Langgasse 26.  
Neue Telephonnummer  
ab 1. Juli  
**= 6368. =**

**Kohlen-Konsum „Glückauf“**,  
Fab. Carl Ernst,  
Nömerstr. 2.  
Neue Telephonnummer ab 1. Juli  
**6581.**



Zur Hälfte des Preises  
verkaufte von heute ab alle f. garnierte  
**Damen-Hüte.**  
**M. Eckhardt,**  
11 Melnikstraße 11.

**Billigster Ausverkauf wegen Umzug.**  
Der Rest edler Bananos, Florentiner, Kohhaar- u. Strohhüte wird jetzt bis 100 Prozent billiger abgegeben. Viele tausend der schönsten Handarbeiten, sowie Kragen, Sorbenden, Kravatten u. Wäsche zu Spottpreisen.  
**Neugasse 13, Galinden,**  
Luisenstr. 44, neben Residenztheater.  
**Noch 1 Restame-Feld**  
in der Duranngasse des Tagblatt-Dankes jahrelang zu vermieten. Wdh. im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle.

**Jeder Hausbesitzer muß**  
Mitglied des „Haus- u. Grundbesitzer-Vereins“ sein! Jahresbeitrag 8 Mark. Eintritt jeder Zeit. Geschäftsstelle: Luisenstraße 19. Vermittlung von Hypotheken, Wohnungsanfragen, neuer Stadtplan, Wohnungslisten.  
Gekündigte Wohnungen wolle man sofort zur Weitervermietung anmelden.  
**Haus- und Grundbesitzer-Verein, E. V.,**  
Wiesbaden.

1731 begründet

**Hamburgischer Correspondent**  
und  
Neue Hamburgische Börson-Halle.

Bedeutendste Zeitung Nordwestdeutschlands und Informationsquelle ersten Ranges für  
**Politik, Handel, Finanzwesen, Industrie und Schifffahrt.**  
Infolge seiner Verbreitung ausschließlich in den ersten Finanz-, Handels- und Industriekreisen wie auch beim kaufkräftigsten Privatpublikum ist der Hamburgische Correspondent auch ein  
**anerkannt wirksames Insertionsorgan.**

**Bezugspreise:**  
**Ausgabe A** (mit grosser Schiffszeitung) \* 12.— vierteljährlich  
**Ausgabe B** (ohne grosse Schiffszeitung) \* 7.— vierteljährlich  
bei jedem deutschen Postamt.  
Beide Ausgaben erscheinen wochentags 2mal, morgens u. nachmittags, Sonntags nur morgens  
Probenummern, Anzeigen-Entwürfe und Preisofferten kostenfrei durch  
**Die Expedition, Hamburg, Alterwall 76.**

**Hahn-Wehen** Höhenluft, schöne Waldungen, Elektrisches Licht, Wasserleitung, Bäderplätze in jeder Größe. — Fertige Landhäuser nach Zeichnung.  
**Taanus-Dampf-Ziegelwerke, G. m. b. H., Hahn i. T.**

# Grand-Café Habsburg

Vollständig umgebaut und neu eingerichtet. Bedeutend vergrößert.  
Kirchgasse, Ecke Mauritiusstr. neben Walhalla.

3 erstklassige Billards. Spielzimmer.

Pilsner Urquell. Helles Bier. Münchner Bürgerbräu.  
Weine erster Firmen.

**Neu eröffnet!**

Geschäftsführung: W. Diehm,  
früher Direktor im Nonnenhof und in der Stadthalle Mainz.

1122

## Mainz. Restaurant „Zum Rosenkavalier“

Einem verehrlichen Publikum teile ergebenst mit, dass ich in der 1. Etage meines Restaurants ein

### „Rosenkavalier-Kasino“

eröffnet habe.

Durch tägliches Konzert einer

#### Philipps-Paganini-Geige

mit Harfe und Kunstspiel-Klavier von der Firma J. S. Philipps Söhne A.-G., Frankfurt a.M., hoffe ich meinen werten Gästen einen aussergewöhnlichen Kunstgenuss zu bieten und lade höf. zum Besuche meines Kasinos hiermit ein.

F. Jettinger.

## Turngau :: Wiesbaden

Sonntag, den 7. Juli und Montag, den 8. Juli 1912:

### Gau-Turnfest

auf dem Festplatz: „Unter den Eichen“.

**Sonntag:** Vormittags von 7 Uhr ab Wettturnen, 11 Uhr Spiele, nachmittags von 3 Uhr ab Vorführungen der Jugend- und Damen-Abteilungen, Freiübungen, Ringen- und Kirtturnen, Spiele, Siegereverrückung;

**Montag:** Nachmittags 5 Uhr Wettturnen und Spiele der Knaben-, Mädchen- und Damenabteilungen.

An beiden Tagen:

#### Konzert und Volksbelustigungen.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Festplatz ohne Umzäunung.

Eintritt frei.

## Gem. Turner-Feuerwehr des Turn-Vereins Wiesbaden.

Sonntag, den 30. Juni, mittags 3 Uhr auf dem Turnplatz „Hegelberg“, bei Kamerad Rosmann:

### Großes Picknik.

Für Unterhaltung und gutes Getränk ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein Der Vorstand.

## Sachsen- u. Thüringer-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 30. Juni:

### Sommer-Ausflug mit Tanz

nach Schierstein, Gasthaus „In den drei Kronen“.

Für humoristische Unterhaltung ist bestens gesorgt. — Landleute, Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

## Saalbau Burggraf

Endstation der „Elektrischen“ — an den Kasernen.

Heute Sonntag und folgende:

### Großes Tanzvergnügen

bei verhärtetem Orchester, Friedrich Schmitzer.

## Saalbau „Deutscher Kaiser“, Schierstein.

Sonntag, den 30. Juli:

### Konzert — Tanz

unter Mitwirkung der Herren C. Frost, Bilton-Solih, E. Frost, Barison. Photographische Aufnahmen.

Es ladet herzlichst ein

A. Frost.

## Kneipp-Verein Wiesbaden

G. B.

Sonntagnachmittag 3 Uhr:

### Botanischer Ausflug

Chausseehaus, Weilburger Tal, Dohheim.

Dieser Ausflug zusammen mit im Saalbau der Restauration zum Löwen, Weiblicher Wintermeyer.

Gemeinschaftlicher Admarisch 3 Uhr Gedanktag: evtl. 3.16 Zug ab Dohheim. F101

Um zahlreiche Beteiligung bitten

Der Vorstand.

## Tanzschüler des W. Klapper

Heute Ausflug nach Schierstein

Saalbau Deutscher Hof.

## Privat-Gesellschaft Roland

Hente

### Sommer-Ausflug

nach der neuen Waldschloß, verbunden mit

Unterhaltung und Tanz.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr.

## Rest. Zum Blochhäuschen.

Täglich frisch: Kaffee u. Kuchen.

6. Bier.

Rob. Mainz.

## Neuentage.

Hin- und Rückfahrt pro Person 1 Mk. Karten zu lösen Helenestraße 10.

### Neue Kartoffeln

Auslauf 68 Pl. Schwabacher Straße 91.

## Eröffnet!

### Café und Conditorei

Diefriedrich

## Frankfurt m. Friedensstraße

Ecke Kaiserstrasse.

Laden u. Entresol.

F 128

Nach dem

## Blauen Garten

per Schiff!

Von Dieblich mit dem Dampfer oder Motorboot nach Mainz, dann umsteigen in das Köstheimer Schiffchen. Herrliche Fahrt bis oberhalb Mainz durch die Mainmündung bis Rastheim. Von da noch 8 Minuten zu Fuß Mainaufwärts. (Fahrtpreis für beide Fahrten zusammen nur 40 Pf.) Der Blaue Garten wird von den Besuchern der umliegenden Städte stark besucht. Eine Fahrt dorthin lohnt sich immer.

Mein Bureau befindet sich von Sonntag ab, den 29. Juni, ab

## Kirchgasse 23, 1.

Dr. jur. Buttersack,

Rechtsanwalt.

F 182

Habe mein Geschäft verlegt nach

## Hallgarter Strasse 4.

Heinrich Wald,

## Zigarren-Grosshandlung.

H 13280

## Ingenieur-Akademie

Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauingenieure, Sanitär- und Architektinnen. (Elektrische Anlagen zur Kulturtechnik.) — Neue Laboratorien.

F 1

## Konzerthaus Rotes Haus,

Kirchgasse 76.

Täglich von 7 1/2 Uhr ab: **Künstler-Konzert**

(4 Damen, 2 Herren).

Sonntags **Frühchoppenkonzert**

von 11 bis 1 Uhr.

Von Montag, den 1. Juli, ab **neues**

Künstler-Ensemble (5 Damen, 1 Herr).

L. V. Willh. Frank.

### Mugele's

Spanische Weinstube,

Karlstr. 44, Ecke Albrechtstr.

Garantiert reine

hiesige u. spanische Weine.

Vorzügliche Küche.

Solide Bedienung.

## Germania-Restaurant,

27 Helenestraße 27.

Empfehle mein schönes Garten-Lokal während der heißen Sommertage. Germania-Bier, hell u. dunkl. Gumbacher, Berliner Weisse, reine Weine, reichhaltige Speisekarte.

Großer Saal zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten jeder Art.

Regelbahn.

H. Bender Bue.

## Waldlust, Platter

heute:

### Groß-Tanzkränzchen.

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.



Wegen Umbau und Lokalvergrößerung:

# Ausverkauf

Die Vorräte neuester Damen-Konfektion sollen möglichst geräumt werden.

Die Preise sind ganz enorm billig.

**Batist-Kleider**, entzückende Fassons,  
jetzt 8.<sup>75</sup> 12.<sup>75</sup> 18.— Mk.

**Batist-Blusen**, enorme Auswahl,  
jetzt 2.<sup>50</sup> 3.<sup>95</sup> bis 18.— Mk.

**Leinen-Kostüme** . . . . . jetzt 9.<sup>75</sup> 12.<sup>75</sup> 18.<sup>50</sup> Mk.

**Frotte-Kostüme** . . . . . jetzt 25.— 34.— 45.— Mk.

**Seiden- und Voile-Mäntel** . . . . . jetzt 18.<sup>75</sup> 27.— 28.— Mk.

**Popeline- und Alpakka-Mäntel** . . . . . jetzt 12.<sup>50</sup> 21.— 25.— Mk.

**Rohseidene Kostüme** . . . . . jetzt 35.— 40.— 50.— Mk.

**Weisse Cheviot-Kostüme** . . . . . jetzt 22.<sup>50</sup> 26.— 30.— Mk.

**Reise-Kostüme** in blau u. mel. Stoffen jetzt 17.<sup>50</sup> 19.<sup>75</sup> 29.— Mk.

**Cheviot- und Leinen-Mäntel** . . . . . jetzt 10.<sup>50</sup> 18.— 25.— Mk.

**Reise-Mäntel**, engl. Art, hervorr. schöne Fassons, letzte Neuheiten, der früh. Preis 18.— b. 45.— Mk., jetzt 10.— bis 28.— Mk.

**Schwarze Mäntel**, Kammgarn und Tuch, mit sehr schönen Verzierungen, letzte Neuheiten, der frühere Verkauf 25.— 45.— jetzt 15.— bis 30.— Mk.

Hechelegante  
**Modell-Kleider, Kostüme, Blusen, Kostümröcke, Mäntel etc.**  
zu jedem nur äusserst annehmbaren Preise.

Nachstehende Posten haben wir an Ständern nach Preisen geordnet, und geben wir diese einzelnen Stücke, um damit vollständig aufzuräumen, weit unter dem Kostenpreis ab, teilweise zur Hälfte.

Grosser **Blusen** in Spitze, Seide, Musseline, 2.— 5.— 8.— Mk.  
Wolle und Samt . . . . .

Einzelne **Modell-Blusen** früherer Verk. bis 55.— Mk., jetzt 12.<sup>50</sup> Mk.

1 Ständer **Kostüme in Leinen u. Wollstoffen** 5.— u. 8.— Mk.  
jetzt zum Aussuchen jedes Stück

1 Ständer **Kostüme** Verk. früher bis 70.— Mk., jetzt jedes Stück zum Aussuchen 10.— u. 15.— Mk.

2 Ständer **Herbst- u. Winter-Kostüme**, der jetzigen Mode kaum abweichend, darunter solche für sehr starke Damen, Verk. früher bis 35.— Mk. . . . . jetzt jedes Stück 25.— 35.— 40.— Mk.

2 Ständer **Paletots und Jacketts** in schw. Tuch, melierten Stoffen, leinene Paletots, zum Aussuchen jetzt jedes Stück 5.— u. 8.— Mk.

1 Ständer **Jacken, schw. Tuch-, Taffet- und Leinen-Jacketts** . . . . . jetzt Stück 3.— Mk.

1 Ständer **Kostümröcke** in farbig, weite Fassons . . . . . jetzt Stück 4.— 6.— 8.— Mk.

**Schwarze Frauenröcke** darunter weite Fassons, weite Größen und ganz gefüttert . . . . . 7.— 9.— 12.— Mk.

1 Ständer **Sommer-, Leinen- und Batist-Kleider** . . . . . jetzt 4.— 8.— 12.— Mk.

1 Posten **Staub- und Reise-Mäntel** 5.<sup>75</sup> 8.— 12.— Mk.

1 Posten **Wash-Unterröcke** . . . . . jetzt 1.<sup>95</sup> 2.<sup>75</sup> 3.<sup>95</sup> Mk.

**Tuch-Abendmäntel**  
zum Aussuchen 8.— bis 14.— Mk.  
jetzt Stück

Langgasse 32.  
(Europäischer Hof.)  
Trambahn-Haltestelle.

## M. Schloss & Co.

Langgasse 32.  
(Europäischer Hof.)  
Trambahn-Haltestelle.

Frankfurter Konfektions-Haus.



**Wanderer**  
Fahr- und Motorräder

besitzen alle Vorzüge einer erstklassigen Präzisionsmarke; sie sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Eleganz. Wenn Sie ein feines Rad fahren wollen, dann kaufen Sie die Marke „WANDERER“

Wanderer-Werke A.-G. Schönau/Chemnitz  
Direktor: Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 36, 1096

**Warum**

sollen nicht auch Sie durch Empfehlung einer bedeutenden Verlags-Gesellschaft sich einen Nebenverdienst verschaffen?

**Hohe Provisionen, fulante Bedingungen.**

Schreiben Sie unter B. 274 an den Tagbl.-Bettog.

**Glänzende Existenz!**

150-200 Mark 1. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach uns. planzendes Erwerbssystem. Tätigkeit 1-2 St. tägl. 1. Hause. Fast ohne Kapital, 2. Leere stgl. Kont. Account Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin-Waldmann-lust 149. F 66

Kurz entschlossen senden Sie Ihre Adresse zur Hebernahme der Agentur, Vergütung Mk. 200 per Monat oder hohe Provision. F 78  
**Langenfelder, Vogt & Co.,**  
Lamburg.

**Königlich Preussische Klassen-Lotterie.**

Zu der am 10. Juli beginnenden Ziehung 1. Klasse 227. Lotterie sind Lose in allen Abtheilungen zu haben in den königlichen Lotterei-Einnahmen von

**R. Wiencke,** Bahnhofsstr. 8.  
**v. Tschudi,** Weidstr. 17. 1105

**8tundsfünftiger Jahrgang.**

**Berliner Börsen-Zeitung**

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend.

Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungs-Expeditoren.

Probenummern sendet gratis auf 8 Tage

Die Expedition:  
Berlin W., 37 Kronenstr. 37.

Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum  
..... Grösste Auswahl. — Muster sofort. ....

**JULIUS BERNSTEIN**

1. Etage G. Michelsorg G. 1. Etage.

# Wiesbadener Kurleben.

## Aus dem Kurhause.

Das zweite große deutsche Brahmsfest, eine Reihe von Musikveranstaltungen allerersten Ranges, leitete das Programm der Kurverwaltung im Juni verheißungsvoll ein. Von fachkundiger Seite ist bereits über die einzelnen Ausführungen, welche in der Hauptsache vier große Konzerte umfaßten, berichtet worden. Es erübrigt sich daher, hier wiederholt näher auf die glänzende Veranstaltung einzugehen und die Erfolge des Kurorchesters, des Kölner Gürzenich-Chors und der einzelnen namhaften Solisten nochmals zu chronologisieren. Festzustellen bleibt nur noch, daß Wiesbaden, insbesondere das Wiesbadener Kurhaus, wieder einmal im Mittelpunkt eines Interesses stand, das weit über die Mauern unserer Stadt hinaus Widerhall fand. Wie vorauszusehen war, fanden die eigentlichen Orchesterkonzerte ihr Publikum schon im voraus, so daß Einläßkarten hierzu schon tagelang vor der Aufführung nicht mehr zu haben waren. Wer sich da nicht rechtzeitig bemüht hatte, mußte sich mit den täglich stattfindenden Generalproben, die stets unter Anwesenheit zahlreicher Zuhörer vorstatten gingen, begnügen.

Mit diesem Brahmsfest waren im Juni die größeren Veranstaltungen künstlerischen Charakters beinahe erledigt. Der Schwerpunkt des Kurlebens hat sich, wie erklärlich, etwas verschoben: Die Mehrzahl der Vergnügungen im Juni ist für den Aufenthalt im Freien zugeschnitten und findet dort statt. Dies berücksichtigend, können wir mit dem Verlauf des Juni zufrieden sein. Die Witterung war im großen und ganzen günstig und gestattete die beste Entfaltung sommerlichen Kurbetriebes. Wenn sich hin und wieder ein paar wärmere Tage einstellten, so sorgte stets ein kurzer Gewitterregen für möglichst rasche Abkühlung. Die Abwicklung des sorgfältig zusammengestellten Programms der Kurverwaltung wurde jedenfalls nicht behindert. Namentlich die größeren Ausflüge, die auch im verflossenen Monat stattfanden, konnten programmäßig verlaufen. So brachte eine Automobil-Taunusfahrt am Fronleichnamstage die Teilnehmer über Königstein nach Bad Homburg, von wo aus nach einem Fußstreck im dortigen Kurhause die Weiterfahrt nach der Saalburg und, nach eingehender Besichtigung derselben, nach Bad Nauheim erfolgte, wo ein gemeinsames Mittagmahl eingenommen wurde. Die Rückkehr von dieser Bäderfahrt erfolgte abends 6 Uhr durch den Taunus über Usingen, Bad Weilau, Esch und Idstein. Am 16. Juni fand wiederum eine Autofahrt durch das Wispertal nach dem Niederwald statt. Ein Wagenausflug durch den Taunus hatte die übliche Route Platte, Neuhof, Niederesebach, Niedernhausen. Eine recht stattliche Beteiligung fand auch eine von der Kurverwaltung nach Coblenz veranstaltete Dampferfahrt mit Schiffball bei der Rückfahrt.

Mehrere Gartenfeste mit wechselndem Programm sorgten weiterhin neben den täglichen Veranstaltungen für die Unterhaltung des Fremdenpublikums. Feuerwerk und Illumination bilden wohl den festen Bestand eines jeden Kurortvergnügungszettels, werden aber auch, zumal wenn sie, wie bei uns, in großzügiger Weise vor sich gehen, immer ein dankbares Publikum finden, das beweist der starke Besuch, den der Kurgarten an solchen Abenden stets aufzuweisen hat. Gelegentlich eines solchen Gartenfestes stieg der Ballon „Mainz-Wiesbaden“ des Mittelrheinischen Vereins für Luftschiffahrt mit mehreren Passagieren im Kurgarten auf. Damit war gleichzeitig eine automobilsportliche Veranstaltung verbunden. Der Wiesbadener Automobilklub hatte mit dem oben bezeichneten Verein ein kriegsmäßige Verfolgung des Ballons vorbereitet, an welcher sich mehr als ein Dutzend Automobile beteiligten. Auf der Kemeler Heide wurde der Ausreißer erwischt. Die Ballveranstaltung des verflossenen Monats bildete ein Rosenfest, dem durch eine prächtige Dekoration ein stimmungsvoller Rahmen verliehen war und das nach Beteiligung und Verlauf als durchaus gelungen bezeichnet werden muß.

Auf der im Weiher des Kurgartens errichteten Bühne wurden die Tanzwalzer der Woche vom Balletkorps der Frankfurter Oper unter Leitung der Balletmeisterin

Kochanowska zur Aufführung gebracht. Das schöne Bild, das sich bei den einzelnen Walzern stets in wechselnder Form und Kostümierung, beleuchtet vom magischen Licht des Scheinwerfers, darbot, löste bei den zahlreichen Zuschauern wiederholten lebhaften Beifall aus.

Der einzige Vortragsabend im Juni vermittelte dem Publikum die wiederholte Bekanntschaft des Königlich Bayerischen Hofchauspielers Max Hofpauer, der mit seinen Rezitationen, den ernsten sowohl als auch den humoristischen, sein Auditorium wiederum auf beste zu unterhalten verstand.

## Das ideale Hotelzimmer.

Zu den Stücken des Mobiliars, die nicht fehlen dürfen, gehört ein kleiner, am besten mit einer Glasplatte gedeckter Toilettentisch mit Spiegel. Besonders die Damen legen Wert darauf, ebenso wie auf eine Vorrichtung zum elektrischen Erwärmen der Bronschere. Dem unpraktischen Sofa ist ein Diwan vorzuziehen, er muß aber der ganzen Körperlänge entsprechen. Außer dem Kofferbock in Form eines festen Holz- oder Metallständers sollte noch eine Ablage für die Handtasche und kleine Gepäckstücke vorhanden sein. Fast immer fehlt ein Tritt zum Aufstellen des Fußes beim Schuhanziehen, so daß der Gast zum Schaden des Hotels genötigt ist, einen der guten Stühle zu benutzen. Unumgänglich notwendig ist ein stets mit guter Tinte gefülltes Schreibzeug sowie Feuerzeug mit Aschbecher, auch ein Abreißkalender und ein kleiner Papierkorb sollten nicht fehlen. Beim Waschtisch, der von blitzblanker Sauberkeit strahlen muß, ist ein an die Wasserleitung angeschlossener Ausguß sehr von Nutzen. Und das Bad! Das Ideal ist natürlich ein eigenes kleines Badekabinett, wie es die Hotels allerersten Ranges ja auch schon in großer Anzahl bieten können. Aber der Zimmerpreis ist dann so hoch, daß viele Reisende darauf verzichten müssen. Auf jeden Fall sollte die Benutzung der allgemeinen Baderäume möglichst billig berechnet werden; es ist nicht recht einzusehen, weshalb man in manchen internationalen Hotels, das doch Warmwasserversorgung hat, ein einfaches Bad mit drei Franken bezahlen muß.

„Kunstsachen“ im Werte von 50 Pf. oder etwas mehr glänzen in unserem idealen Hotelzimmer ebenso durch Abwesenheit wie überflüssige Decken und dergleichen; den einzigen Wandschmuck bilden ein oder zwei mit Geschmack gewählte Bilder, wie sie heute in Gestalt künstlerischer Farbendrucke, Lithographien oder Gravüren zu sehr mäßigen Preisen zu haben sind. Der Teppich wird, was auch die Hygiene dagegen einwenden mag, nicht gern vermisst; aber er soll wenigstens kurzgeschoren sein und darf keine Spuren starker Abnutzung zeigen.

Ruhe ist nicht bloß, nach einem historischen Wort, die erste Bürgerpflicht, sondern auch die streng gefolgte Devise jedes gut geleiteten Hotels. Die Korridore sind mit weichen Läufern gedeckt, Fahrstuhl und Wasserkloß funktionieren geräuschlos, das Personal hat alles unnötige Klappern und Klirren zu vermeiden, und die Klingelsignale dürfen, falls sie nicht schon durch die stummen Lichtsignale ersetzt sind, nur für die überwachende Dienerschaft hörbar sein. Auch von dem Wecken nach altmodischer Weise, nämlich indem ein bediener Hausdiener in früher Morgenstunde die Zimmertür mit der Faust bearbeitet und nicht nur den „Betreffenden“, sondern auch seine Nachbarn aus süßem Schlummer reißt, will die moderne Hoteltechnik nichts mehr wissen. Sie besorgt das besser durch ein nicht übermäßig lautes, am Kopfende des Bettes befindliches, von der Portierloge aus in Tätigkeit gesetztes Läutewerk. Klingelknöpfe zum Herbeiführen der Bedienung befinden sich nicht nur an der Tür, sondern auch an der Bettwand. Ein Telefon gestattet dem Gast, dem Bureau seine Wünsche mitzuteilen und auch Anschluß ans Fernsprechnetz zu erhalten. Der in amerikanischen Hotels häufig anzutreffende Türferschließer, nämlich eine Vorrichtung, die es ermöglicht, den Türverschluß vom Bett aus zu öffnen und zu schließen, scheint in Europa keinen Eingang gefunden zu haben.

## Der Kurpark.

(Einsendung.)

Als alter, treuer Kurgast Wiesbadens, der Perle aller Bäder, freue ich mich jedesmal wieder der wenigen Wochen die ich hier im Frühjahr verleben darf. Ganz besonders liebe ich den herrlichen Kurpark mit seinen alten Bäumen, schön gehaltenen Rasenflächen und sauberen Wegen. Kaum findet sich eine Gelegenheit, welche mich zum Spaziergange reizt! Namentlich an schönen Frühlingmorgen kann der Naturverständige hier einen Genuß haben, der ihm sonst wohl selten geboten wird. Diese herrliche Farbenpracht der weitgebreiteten Rasenteppiche belebt vom goldenen Sonnenstrahl, der sich durch die wenigen Lücken im Laube der hochstämmigen Bäume stiehlt. Dort die weißstrahlenden Stämme schlanker Birken, hier jene silbergrau schimmernden Buchen, die sich aus malerisch gruppiertem Gestrüch herausheben. Die feierliche Stille wird nur unterbrochen von dem Morgengesange der gefiederten Bewohner.

Mit großer Freude habe ich wahrgenommen, daß die Gartenbauverwaltung auch in diesem Jahre wieder verbessernd eingegriffen hat. Wie ungleich ruhiger und vorteilhafter wirken die neu angelegten Wege in dem hinteren Teile vor der Diätenmühle! Es ist ein einheitliches Bild geschaffen worden, da, wo früher ein wildes Durcheinander die Rasenflächen unbarmherzig zerteilte. Wie wunderschön ruhig liegt der Rasen in seinen nun größeren Flächen da und welche schöne und weite Durchblicke haben sich gebildet! Es dürfte sich jedoch sehr empfehlen, die steile Böschung an der Parkstraße zwischen Aukamm und dem ersten Treppengange mit etwas mehr Buschwerk zu bepflanzen, um einerseits die Straße mehr zu decken, andererseits aber weil der Rasen auf der steilen Stelle nicht gut gedeiht.

Anders sieht es dagegen noch hinter der Diätenmühle aus. Es ladet zwar der neuangelegte Bach mit seinen blumengeschmückten Wasserfällen über malerische Felspartien zur frohen Betrachtung freundlich ein, doch es fehlt das ruhige Gesamtbild, das den Beschauer fesselt. Vor allem wird der Blick, der hier in der weiteren Breite des Parks Ruhe sucht, durch störende Erdwälle unangenehm berührt. Gleich hinter der Kuranstalt macht sich ein hoher Berg, der wohl nur künstlich und vorübergehend aufgeschüttet scheint, bemerkbar. Man sagt mir, daß derselbe zur Ausfüllung des tiefliegenden Kurparkteiles, der jetzt noch von den Baumschulen eingegeben wird, in diesem Herbst verwandt werde. Das ist angenehm zu hören, zumal hier im Winter etwas ganz Neues und Eigenartiges geschaffen werden soll: eine große übersichtliche Liegewiese, die gleichzeitig ein neuer anziehender Kurfaktor der berühmten Bäderstadt zu werden verspricht. Zu diesem Zwecke ist eine Einebnung der ganzen Fläche erforderlich. Es wird eine großzügige Gesamtanlage geschaffen, die in recht wirksamer Konkurrenz mit den Anlagen anderer Bäderorte treten kann. In den ganzen Breite, die zur Verfügung steht, muß hier die Kuranlage ausgenutzt werden, so daß man einen breiten und weitgedehnten Blick in diese erhält. Am Ende, da wo sich die Kuranlage zur Schlucht verliert, dürfte ein malerisch angelegtes Schweizerhaus den willkommenen Schutz vor Unwetter und zur Aufnahme der Garderobe bieten. Gleichzeitig lände hier auch die Gartenverwaltung, nach rückwärts natürlich, ein passendes Plätzchen zur Unterbringung ihrer Geräte und Arbeiter.

Es würde eine großzügig angelegte Liegewiese offenbar eine recht willkommene Gelegenheit für zahlreiche Kurgäste bilden und ein schönes, buntbelebtes Bild bieten, das auch viele andere Gäste einladen wird, sich hier zu erholen. Auch hinter dem häßlichen Bretterzaun der Brauerei gilt es noch manches zu verbessern und in würdigen Einklang mit der herrlichen Kuranlage zu bringen. Unter anderem sind noch zwei ehemals zum Bachübergang gehörige Mauern zu beseitigen und es ist der Weg zur Straße zu verbessern. Auch dürfte die Anlage einer Haltestelle der elektrischen Bahn an diesem Punkte nicht zu umgehen sein, der den Hauptzugang zur Anlage bildet. Es ist wohl anzunehmen, daß die Kurverwaltung dies im Interesse der Gäste Wiesbadens wohl berücksichtigt.

M. y.

## Wiesbadener Denkwürdigkeiten.

Interessante Aufzeichnungen über Wiesbaden um die Wende des 18. Jahrhunderts, namentlich über die Kurrichtungen der damaligen Zeit, überliefert uns der „Stadt- und Landphysikus und Brunnenmedikus“ G. H. Ritter in seinen im Jahre 1800 in Mainz erschienenen „Denkwürdigkeiten der Stadt Wiesbaden“. So schreibt er über die damals vorhandenen Badhäuser u. a.:

„Die Zahl der Badhäuser ist, nach altem Herkommen und erworbenen, oder erkauften Privilegien, nicht unbestimmt und nicht jeder, der Lust hat, kann eins aufrichten. Ganz das Hospital-Badhaus und das öffentliche, bürgerliche, sind deren jetzt dreiundzwanzig hier, wovon zwei (das Rebhorn und der halbe Mond) von jüdischen Einwohnern zur Aufnahme der Fremden ihrer Nation bestimmt sind. Ein jedes führt ein besonderes Schild, dessen Emblem indessen keinen Bezug auf die Bäder hat, wie diese Bezeichnungen beweisen: der Schützenhof, der Adler, der Bär, der schwarze Bock, die Rose u.s.m., welche man mit noch einigen anderen vor die größten hält. Ein jedes dieser Häuser besteht aus zwei Teilen: dem Wohnhause und dem eigentlichen Badhause; beide sind so genau mit einander verbunden, daß man aus jenem unmittelbar in dieses tritt. Die Höhe des Badgebäudes ist von 20–40 Fuß; in den meisten sieht man gerade gegen das Dach, welches eine, oder mehrere Öffnungen hat, um denen unaufhörlich, vom heißen Wasser aufsteigenden Dämpfen, freier Abzug zu verschaffen: in einigen ist das Dach durch einen Boden, in dem die Abzugsöffnungen angebracht sind, maskiert; und dies ist unstreitig am schönsten und bequemsten. In einem solchen Badhaus sind nun zehn, fünfzehn, bis über 30 Bäder, in kleinen, verschlossenen, oben aber offenen Kabinetten angebracht: ihre Form ist meistens ein längliches Viereck, gegen acht Fuß (mehr oder weniger) lang, gegen sechs breit und vier Fuß tief; man tritt einige Stufen herab und kann sich dann auf steinernen Bänken, nach Gefallen bis an die Brust, oder wenn man sich platt auf den Grund, mit Backsteinen belegt, setzt, bis an den Hals eintauchen. Die mineralischen Bestandteile des

Wassers sind an und vor sich Ursache (denn die Salzsäure, welche es so häufig enthält, oxidiert jedes Metall, zerfrisst mehrere andere Körper in kurzer Zeit, und macht noch früher alle aus ihnen bereitete Arbeiten unbrauchbar), daß man bisher Bedenken getragen hat, manche Bequemlichkeit, die teils höchst notwendig, teils nur angenehm sein würden, in den Bädern anzubringen, wenn gleich altes Herkommen, Abneigung gegen Neuerungen, und damit verknüpfte Ausgaben auch das Ihrige dazu beitragen mögen. Auffallend und seltsam ist jedem Fremden, der noch keine warme Quellen sah, der Anblick des geräuschvollen und dampfenden Ausbruchs der großen Quelle und die Abflüsse des heißen Wassers, die in kleinen Bächen einige Straßen durchrieseln, deren Dämpfe bei kaltem und feuchtem Wetter die Gegenstände in dicken Nebel hüllen.

Auf den ersten Blick sollte jeder Fremde, besonders jeder fremde Arzt, bei Betrachtung der so tief scheinenden Lage der Stadt, zum Voraus befürchten: sie müsse der Gesundheit der Bewohner nachteilig sein; Fieber aller Art und alle Krankheiten, welche die Folge zu tiefer Lage zu sein pflegen, müssen hier (endemisch) zu Hause sein; und doch zeigt die Erfahrung das Gegenteil. Selten sind Epidemien, die, der gewöhnlichen Kinderkrankheiten ausgenommen, hier beobachtet worden; Kalte Fieber, welche fast das ganze Jahr, in der Entfernung einer oder zwei Stunden in den Dörfern längs dem Rhein herrschen und zuweilen ein viertel, oder drittel der Einwohner befallen, sind eine recht seltene Erscheinung in unserer Stadt, und dann immer gutartig, von kurzer Dauer. Nur die katarrhalische, rheumatische Konstitution, bisweilen häufige Halsbeschwerden finden sich dann epidemisch ein, wenn Jahrzeit, Witterung, und andere Ursachen ihre Entstehung begünstigen. Wundern muß man sich, daß die Moralität in der Stadt nicht verhältnismäßig mit dem seit einiger Zeit enormen Mißbrauch des Brandweins zugenommen hat. Es ist kaum glaublich, welche Menge dieses schädlichen Getränks jährlich verzapft wird. Im Jahr 98 starben hier 64 Personen, wovon zwei Männer und fünf Frauen das Alter zwischen 76 und 100 Jahren erreichten; geboren wurden 108 und verheiratet 21 Paar. Im Jahr 99 war die Sterblich-

keit weit beträchtlicher; man begrub 81 Personen, von denen 4 Männer und eine Frau das Alter zwischen 76 und 100 Jahren hatten; getraut wurden 20 Paar. — Wen es interessiert, aus solchen Listen die wahrscheinliche Bevölkerung der Stadt zu wissen, darf sie nur seit zehn Jahren miteinander vergleichen und dann die Mittelzahl nach Stümmelns Angabe berechnen.

Das Klima der Stadt und der nahen Gegend ist milder, als irgendwo in der Nachbarschaft; die Ursachen davon sind sehr klar; einmal schützt uns das so nahe Gebirge vor der Heftigkeit der Nordwinde, und die ansehnlichen Hügel gegen Morgen mildern auch einigermaßen die Schärfe des Ostwinds; dann aber ist's auch offenbar gewiß, daß die Wärme der vielen Quellen, welche sich immer bis zu einiger Entfernung verbreitet, die Wärme, welche die vielen Dämpfe geben, hauptsächlich diese Milderungen verursachen. Deutlich bemerke ich dies auch bei der fast beispiellosen Kälte von 97 auf 98 und 99 an dem Thermometerstand; immer war er um einen, oder einige Grade höher, als in kleinerer, oder größerer Entfernung von uns. — Auch noch in einiger Entlegenheit von den warmen Quellen bleibt der Schnee selten oder wenigstens nicht lange liegen, und die erhöhte Temperatur der Atmosphäre zur Winterzeit ist im Sauerland sogar dem Gefühl sehr auffallend, wenn man von einer kälteren Gegend der Stadt kommt.

Ostwinde begleiten mehrteils die größte Kälte bei uns, und wehen gewöhnlich im Februar, März und April häufig, und zu Zeiten mehrere Wochen anhaltend. Nord- und Nordostwinde sind hier, wie überall meist im Winter herrschend. Ersterer und sein Verwandter Nordwest bringen uns Schnee; West- Strichregen, West-Süd-West begleitet gewöhnlich die Donnerwetter und außer dem die anhaltenden Landregen.

So zeitig auch das Frühjahr oft beginnt, so geschieht's doch auch, daß noch im zweiten Fünftel des Merzes die Kälte wieder so heftig wird, daß das Thermometer bis zum zehnten Grad unter 0 R. fällt. Der Boden, das Erdreich um Wiesbaden ist vorfröhen und jeder Art von Vegetation, welche die wärmeren Himmelstriche von Deutschland zulassen, günstig.



Einsendung.)  
 der Perle alle  
 migen Wochen  
 ganz besonder  
 t seinen alte  
 und saubere  
 t, welche mel  
 inen Frühling  
 einen Gen  
 wird. Diese  
 Rasenteppiche  
 sich durch die  
 umigen Bäume  
 eine schlanke  
 Buchen, die  
 herausheben  
 n dem Morgen  
  
 nmen, daß die  
 diesem Jahre  
 Wie ungleich  
 zu angelegten  
 Diätenmühle?  
 d geschaffen  
 Durcheinander  
 Wie wunder  
 nun größeren  
 e Durchblicke  
 sehr empfehlen,  
 n Aukamm und  
 schwark zu be  
 ken, anderseits  
 ht gut gedeiht.  
 r Diätenmühle  
 ch mit seinen  
 alerische Fels  
 ein, doch es  
 den Beschauer  
 n der weiteren  
 ende Erdwalle  
 ranstalt macht  
 und vorüber  
 Man sagt mir,  
 den Kurpark  
 eingestommen  
 s ist angenehm  
 nz Neues und  
 oße übersicht  
 er anziehender  
 werden ver  
 nehmung der  
 ne großzügige  
 ne Konkurrenz  
 kann. In der  
 hier die Kur  
 breiten und  
 Ende, da wo  
 o ein malerisch  
 n Schutz vor  
 erobe bieten.  
 waltung, nach  
 n zur Unter  
  
 wiese offenbar  
 hreiche Kur  
 ild bieten, das  
 ier zu erholen  
 e der Brauerei  
 in würdigen  
 ringen. Unter  
 Bachübergang  
 der Weg zur  
 nlegung einer  
 Punkte nicht  
 zur Anlage  
 die K-ver  
 sbadens woh  
 M. y.  
  
 Personen, von  
 zwischen 70  
 Paar. — Wen  
 ahrscheinlich e  
 nur seit zehn  
 die Mittelzahl  
  
 end ist milder,  
 en davon sind  
 Gebirge vor  
 nlichen Hügel  
 e Schärfe de  
 wiß, daß di  
 immer bis zu  
 che die viele  
 ungen verur  
 fast beispiel  
 thermometer  
 Grade höher,  
 von uns. —  
 rmen Quellen  
 nicht lange  
 osphäre zur  
 hie sehr auf  
 nd der Stadt  
  
 ste Kälte bei  
 rz und April  
 altend, Nord  
 st im Winter  
 er Nordwest  
 est-Süd-West  
 außer dem  
  
 so geschieht's  
 n Merzes die  
 mometer bis  
 len, das Erd  
 der Art von  
 striche von